

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 162.

Mittwoch den 10. Juni.

1868.

Verordnung,

Maßregeln gegen die Rinderpest betreffend.

Die Gefahr der Einschleppung der Rinderpest hat sich in der Art gemindert, daß nunmehr eine fernere Erleichterung des Viehverkehrs eintreten kann. Es soll daher von nun an bis auf Weiteres auch die Einfuhr des mittels Eisenbahn transportirten Viehs der einheimischen Rassen aus Bayern und den deutsch-österreichischen Ländern nach Sachsen ohne Beibringung von Ursprungs- und Gesundheitszeugnissen wieder gestattet sein. Die entgegenstehenden Bestimmungen der Verordnung vom 27. Juni 1867 unter 2 und beziehentlich der Verordnung vom 1. April 1868 werden hiermit aufgehoben. Bei dem in der Verordnung vom 27. Juni 1867 unter 4 ausgesprochenen und durch die Verordnungen vom 27. Juli und 22. August vorigen Jahres, so wie vom 1. und 25. April dieses Jahres aufrecht erhaltenen Verbote der Ein- und Durchfuhr von **Steyppenvieh** (ungarischem, podolischem und galizischem Vieh) hat es ferner zu bewenden. Zuwiderhandlungen gegen diese Anordnung werden nach §. 8 flg. des Gesetzes, die Verhütung und Tilgung der Rinderpest zc. betr., vom 30. April 1868 (Ges.-u. Ver.-Bl. p. 264 flg.), bestraft.

Ministerium des Innern.
(gez.) von Rositz-Wallwitz. Forberg.

Bekanntmachung.

Der am 15. Juni d. J. fällige erste Termin der Gewerbe- und Personalsteuer ist nach der zum Gesetze vom 26. Mai d. J. erlassenen Ausführungsverordnung von demselben Tage nach einem halben Jahresbetrage, sowie einem Fünftheile des ganzen Jahresbetrags der ordentlichen Steuer als Zuschlag, und werden die hiesigen Steuerpflichtigen hierdurch aufgefordert, ihre Steuerbeiträge nebst den städtischen Gefällen an 5 Mgr. auf den Steuerthaler von den Bürgern und 7 Mgr. 5 Pf. desgleichen von den Schutzverwandten binnen 14 Tagen an die Stadt-Steuereinnahme allhier zu bezahlen, da nach Ablauf dieser Frist die gesetzlichen Maßregeln gegen Säumigen eintreten müssen.

Gleichzeitig wird jeder Contribuent, dessen Steuerzettel von dem Hausbesitzer, resp. dessen Stellvertreter, wegen Wegzugs des Miethers nicht zurückgegeben worden, und somit nicht zur Aushändigung gelangen konnte, zur Kenntnissnahme seines Steuerfalles und Empfangnahme eines anderweiten Steuerausweises an obgedachte Stelle (Rathhaus 2. Etage, Zimmer Nr. 13) verwiesen.

Leipzig, den 8. Juni 1868.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Taube.

Bekanntmachung.

In nächster Zeit soll die Umpflasterung der Frankfurter-, Gerber- und großen und kleinen Windmühlenstraße, des Kupfer- und Goldbahngäßchens und des sogenannten Mühlgrabens am Ransstädter Steinwege vorgenommen werden.

Um das Wiederaufreißen des Pflasters nach kaum bewirkter Herstellung möglichst zu vermeiden, werden die Adjacenten dieser Straßen, welche Beischleußen oder Gas- oder Wasserleitung in ihre Grundstücke einzuführen beabsichtigen, hiermit veranlaßt, ihre beabsichtigten Concessionsgesuche binnen vierwöchentlich, von heute an zu rechnender Frist bei uns einzureichen.

Leipzig, den 18. Mai 1868.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Schleißner.

Bekanntmachung.

Die Herren Professoren und Docenten an hiesiger Universität werden hierdurch veranlaßt, die schriftlichen Anzeigen der Vorlesungen, welche sie im nächsten Wintersemester 1868/69 zu halten beabsichtigen, Behufs der Anfertigung des Lectiōns-Kataloges baldmöglichst und spätestens den 20. Juni 1868 in der Universitäts-Canzlei einzureichen.

Leipzig, den 8. Juni 1868.

Der Rector der Universität.
Dr. W. Sankel.

Der Stand des deutschen Turnvereinswesens am Ende des Jahres 1867.

Bekanntlich erstattet der von den deutschen Turnvereinen erwählte Central-Vorstand, der sogenannte Fünfzehner-Ausschuß, von Zeit zu Zeit Bericht über seine umfassende Thätigkeit. Dieser Fünfzehner-Ausschuß, welcher bei dem Turnfeste zu Berlin im Jahre 1861 ins Leben gerufen wurde, hat sich mit der vergrößerten Anzahl der Turnkreise um weitere acht Mitglieder vermehrt, so daß er dormalen aus 23 Personen besteht. Dieselben wurden zuletzt auf dem Turntage zu Leipzig 1863 gewählt und sind folgende: Dr. Götz in Lindenau, zugleich Geschäftsführer, Dr. Lion in Leipzig, Georgii in Eßlingen, Wilhelmi in Crefeld, Klemm in Wien, Stark in Nürnberg, Dr. Birchow in Berlin, Dr. Friedländer in Elbing, Ködelius in Breslau, Dr. Fischer in Colberg, Dr. Angerstein in Berlin, Dr. Dornblüth in Pöstod, Ratow in Bremen, Sonne in Hannover, Hoffmann in Kassel, Delius in Bielefeld, Kuhl in Butzbach, Dr. Wasmannsdorf in Heidelberg, Dühl in Schwäbisch-Olmünd, Lautenhammer in München, Haus-

mann in Weimar, Dr. Friedrich in Dresden und Lecher in Wien. Auf dem für Mitte des Monats Juli nach Weimar ausgeschriebenen allgemeinen deutschen Turntag ist als wesentlicher Gegenstand der Tagesordnung die Neuwahl des Ausschusses vorzunehmen; nächst- dem werden die von den einzelnen Kreisvertretern an den Geschäftsführer erstatteten Berichte über den dormaligen Stand des Turnwesens die Aufmerksamkeit der Versammlung in hohem Maße beanspruchen und gewiß ist die schon jetzt erfolgte Veröffentlichung dieser Berichte allseitig willkommen geheißen worden. Wir entnehmen denselben, ihres allgemeinen Interesses halber, das Nachstehende.

Im ersten Kreise, Nordosten, bestehend aus den preussischen Regierungsbezirken Königsberg, Gumbinnen, Danzig, Marienwerder und Bromberg, hat die Zahl der Vereine und ihrer Mitglieder abgenommen, doch betraf dies nur solche Vereine, denen es längere Zeit an leitenden Kräften gefehlt hatte. Der Kreis umfaßt gegenwärtig 55 Vereine.

Der zweite Kreis, Schlesien und Südpolen, bestehend aus den preussischen Regierungsbezirken Posen, Liegnitz, Breslau,

Oppeln, zählt 115 Vereine und weiß von einer regen Thätigkeit zu berichten. Insbesondere ist der Vorort Breslau sehr rührig und übt damit einen heilsamen Einfluß auf die Vereine der Provinz aus.

Von Kreis IIIa, Pommern, Reg.-Bezirke Stettin, Cöcklin, Stralsund, läßt sich Gleiches nicht sagen. Von den 64 hier bestehenden Vereinen liegen sehr geringfügige Notizen vor und leider scheint namentlich die frühere Seele des Kreises, der Stettiner Turnverein, die frühere Kraft nicht mehr zu besitzen.

Die Berichte aus dem Kreise IIIb, Mark Brandenburg und Provinz Sachsen, Reg.-Bezirke Berlin, Potsdam, Frankfurt a. O., Magdeburg, Merseburg, lauten nicht günstiger. Auf der Stätte, wo einst der alte Turnvater Jahn sein edles Reis in die deutsche Erde pflanzte und es in herrlichem Wachsthum emporblühen sah, in Berlin, hat der rege Eifer sehr nachgelassen, ebenso in den Provinzen. Der im Jahre 1865 gewählte „Central-ausschuß der märkischen Turnvereine“ konnte im letzten Jahre nicht einmal seine sieben Mitglieder zusammenbringen, so daß er sich von selbst auflöste, ebenso ist das gemeinsame Organ „Märkische Blätter für das Turnwesen“ eingegangen. Dermalen bestehen 210 Vereine.

Der vierte Kreis, Norden, umfassend Schleswig-Holstein, Lauenburg, die beiden Mecklenburg, Hamburg, Stadt und Fürstenthum Lübeck, bestätigt in erfreulicher Weise, daß die Helden von Bau und Flensburg noch in unerschütterlicher Liebe am deutschen Turnen hängen, daß man an der Nordmarc des Vaterlandes dem dänischen Nachbar zeigt, wie energisch und treu das deutsche Volk seine Nationalsttte pflegt. Der Kreis zählt 105 Vereine.

Im fünften Kreise, Niederweser und Ems, umfassend Oldenburg, die nordöstlichen Theile der früher hannoverschen Landdrosteien Hannover und Stade, die früheren Landdrosteien Osnabrück und Aurich, Bremen, das braunschweigische Amt Thedinghausen und das Hamburger Amt Rißebüttel, Cuxhaven, bestehen 72 Vereine, welche unter Bremens Vorantritt sich ziemlich thätig zeigen.

Dasselbe gilt vom sechsten Kreise, Hannover, umfassend die frühere Landdrostei Lüneburg, Theile der Landdrosteien Stade, Hannover und Hildesheim, das Herzogthum Braunschweig ohne die Ämter Thedinghausen und Blankenburg, die beiden Lippe, den waldeckischen Kreis Pyrmont, die früher kurhessische Grafschaft Schaumburg; der Kreis zählt 94 Vereine.

Der siebente Kreis, Oberweser, umfassend einen Theil der früheren Landdrostei Hildesheim, die Berghauptmannschaft Clausthal, die früher kurhessischen Provinzen Niederhessen, Oberhessen und Fulda, das braunschweigische Amt Blankenburg und Waldeck, läßt in seiner Theilnahme am Turnen und dem Vereinsinteresse zu wünschen übrig. Ein am 27. October in Kassel abgehaltener Turntag war nur von 17 Abgeordneten besetzt, ebenso war eine große Anzahl von Vereinen mit den Gaubeiträgen rückständig. Es bestehen 58 Vereine.

Auch der achte Kreis, Niederrhein und Westfalen, aus den Regierungsbezirken Münster, Minden, Arnberg, Köln, Düsseldorf, Aachen, den nördlich der Mosel gelegenen Theilen der Regierungsbezirke Coblenz und Trier, sowie dem Großherzogthum Luxemburg bestehend, ist von einer gewissen Erschlaffung nicht befreit geblieben. Mehrere Vereine, z. B. Barmen, Elberfeld, haben zwar weitere Beweise ihrer tüchtigen Organisation gegeben, jedoch eine große Anzahl hat gar nichts von sich hören lassen. Es sind 122 Vereine vorhanden.

Im neunten Kreise, Mittelrhein, bestehend aus dem früheren Herzogthum Nassau, dem Kreise Wehlar, dem Großherzogthum Hessen, den früher kurhessischen Provinzen Hanau und Oberhessen, Hessen-Homburg, Frankfurt a. M., den Reg.-Bezirken Coblenz und Trier südlich der Mosel und dem Fürstenthum Birkenfeld, macht sich in neuester Zeit das energische Bestreben bemerkbar, dem Turnen neue Impulse zu geben. Vom Vorort Hanau ist ein ermutigendes Rundschreiben erlassen worden, am 18. August vor. J. fand daselbst ein von 50 Vereinen besetzter Turntag statt, auf welchem hauptsächlich ein Kreisturnfest für das Jahr 1868, sowie eine Preisturnordnung beschlossen wurden. Es bestehen 171 Vereine.

Der zehnte Kreis, Oberrhein, umfassend die bayerische Rheinpfalz und das Großherzogthum Baden, hat sich nicht über das Niveau einer hinschleppenden Thätigkeit erhoben. Auf einem im April 1867 zu Aachen stattgefundenen Turntag, an welchem nur 21 Vertreter aus 21 Vereinen theilnahmen, wurde die Veranstaltung eines Turnfestes abgelehnt, dagegen der Vorort zur Einrichtung von Wanderturnlehrercursen ermächtigt und die Bildung kleinerer Gauverbände, sowie die Abhaltung prunkloser gemeinsamer Schauturnen und Turnfahrten empfohlen. Der Kreis zählt 76 Vereine.

Aus dem elften Kreise, Schwaben, umfassend das Königreich Württemberg und die preussische Provinz Hohenzollern, berichtet man von einer sehr lebhaften Rührigkeit. Im Jahre 1867 wurden zwei Landesturntage, zu Cannstatt und Aalen, gehalten. Auf dem ersteren waren 51 Vereine vertreten und man beschloß außer einem Landesturnen die Einführung von Wehrübungen in den

Turnbetrieb. In den zweiten Turntag hatten 62 Vereine geordnete gesandt und fanden hauptsächlich innere Kreisangelegenheiten ihre Erledigung. Das Landesturnen wurde in Aalen veranstaltet und nahmen daran etwa 700 Turner Theil. Eine vom dem schwäbischen Turnerbund an das württembergische Kriegsministerium gerichtete Petition um Verkürzung der Präsenzzeit für turnerisch Ausgebildete ergab die Antwort, daß man zwar ein bestimmtes Maß der Kürzung nicht festsetzen könne, aber die Vor- gesetz in dieser Hinsicht gestattete Begünstigung nach Thunlichter werde eintreten lassen. Es bestehen im Kreise 112 Vereine.

Der zwölfte Kreis, Bayern mit Ausnahme der Rheinpfalz zeigt uns wieder eine andere Physiognomie. Die Thätigkeit der Vereine ist eine besonders lebhaft nicht gewesen und von einem am 28. Juli vor. Jahres zu München stattgefundenen, von 6 Vereinen besetzten Turntag ist zu berichten, daß ein Antrag auf Anstellung von Wanderturnlehrern des Kostenpuncts halber abgelehnt wurde, desgleichen ein Antrag auf Errichtung von Gauverbänden. Bekanntlich hatte der Turnverein zu Nürnberg bereits auf dem Turntag zu Leipzig und dann später wieder zu Eisenach aus freien Stücken und in der bestimmtesten Weise das nächstjährige haltende allgemeine deutsche Turnfest für Nürnberg in Anspruch genommen. Indes, die Dinge sind anders gekommen. 1866 hinderte der Krieg und jetzt scheint die Lust und Courage abhanden gekommen zu sein, wenigstens ist in der neuesten Nummer der Turnerzeitung die definitiv abfassende Erklärung des bereits constituirten Festausschusses zu finden, welche die Redaction der Turnerzeitung mit der ganz richtigen Bemerkung begleitet, daß die betreffenden Herren gut gethan hätten, sich früher darüber klar zu werden. Der Kreis Bayern birgt 201 Vereine.

Aus dem dreizehnten Kreise, Thüringen, umfassend die sächsischen Herzogthümer, beide Schwarzburg, Meuß, Kreis Schmalkalden, den Regierungsbezirk Erfurt und einen Theil des Regierungsbezirks Merseburg, lauten die Berichte günstig. Es existirt eine größere Anzahl von Gauverbänden, welche meist rüstig vorwärts streben. Bekanntlich datirt von dem in Thüringen, zu Coburg, im Jahre 1860 stattgefundenen deutschen Turnfest die neuere fröhliche Entwicklungsperiode des Turnens. Es bestehen im Kreise 188 Vereine.

Der vierzehnte Kreis, Königreich Sachsen, hat schon seit langer Zeit als der turnerleibigste Theil Deutschlands gegolten und ist es auch jetzt noch. Auf einem verhältnißmäßig kleinen Raum hat er nicht weniger als 308 Vereine aufzuweisen, darunter anerkanntermaßen die bestorganisirten und an Mitgliederzahl zahlreichsten. Wenn man in diesem Kreise weniger Gewicht auf häufige Versammlungen mit langen Debatten legt, wenn man auf Außerlichkeiten und nebensächliche Dinge nicht das Geringsie giebt, sondern die Kräfte stets energisch auf den Turnplätzen zusammenrafft, so hat man lediglich hierdurch die vorliegenden guten Resultate erreicht. Augenblicklich beschäftigt die sächsischen Vereine die von dem Leipziger Schlachtfeldgauverband angeregte Frage der Abhaltung eines Kreisturnfestes in Meissen. Vorläufig gehen die Meinungen noch sehr aus einander und das Resultat ist noch nicht abzusehen.

Der fünfzehnte Kreis, Deutsch-Oesterreich, scheint von dem dort im Flusse befindlichen großen Staats-Umwälzungsproceß gute Früchte ernten zu sollen. Den Turnvereinen ist endlich gestattet worden, nicht nur einzeln unter sich in Verbindung zu treten, sondern die Regierung genehmigte auch ganz neuerdings die Bildung eines Kreisverbandes sämmtlicher österreichischen Vereine. Der Reichsrath empfing mehrfach Petitionen behufs obligatorischen Einführens des Schulturnens. Die rührigsten Vereine sind diejenigen zu Wien, Linz, Salzburg, Prag und Reichenberg. Vereine bestehen überhaupt in Deutsch-Oesterreich 132.

Damit ist die Zahl der deutschen Turnkreise erschöpft. Frägt man nach dem Gesamteindruck, welchen die vorstehenden Berichte machen, so ist allerdings nicht zu verkennen, daß der Feuereifer der Jahre 1860—1864 wohl allenthalben nachgelassen hat, daß jedoch der alte gute Stamm noch unverfehrt vorhanden ist und die Fahne der Turnerei fort und fort fest und erhoben hält. Eine Sache, wie das deutsche Turnen, kann zeitweilig durch zufällige Einflüsse benachtheiligt werden, durch nichts wird es indes gelingen, sie jemals wieder aus der deutschen Erde herauszureißen.

Stadttheater.

Regisseur Hermann Butterweck von Darmstadt, der am 8. Juni ein auf zehn Abende berechnetes Gastspiel begann, ist ein in seinem speciellen Fach, dem der älteren komischen Charakterrollen, schon längst vortheilhaften Rufes, eines sogenannten soliden Renommés sich erfreuender Darsteller. Auch in Leipzig hat er früher bereits, im Jahre 1861, als Gast auf dem alten Theater verschiedene Proben seines Talentes gegeben und damals hier großen Beifall gefunden. Der Unterzeichnete lebte zu jener Zeit nicht in seiner Vaterstadt, und ihm war Herr Butterweck, wie viel er auch schon an deutschen Bühnen umhergekommen, merkwürdig genug bisher immer noch fremd geblieben. Nun endlich seine

mannschaft
wesen. D
end, auf
nen und
olle, der
ämmtlichen
ermitteln,
den desweg
genommen
en Gaste
nen bestim
immernder
che postenf
erworgerufe
Ueberhan
ines der be
die einzelne
hon das G
en Gärtne
ist den P
äulein G
Secundaner
händlerin
er Belde,
ehr spät er
de mit K
macht mit
ie freilich
so sie steht
mit der sie
hon nuanc
o auch in
ie eiferfüch
em. — B
wie das P
unterhielt
er uns d
nerung u
weisen in
nd Be
Schweig
Bürde n
Als B
piel noch
Ständle
hinen ger
achtet, wi
ganz respec
Man dent
nen Jung
hainen z
auch nicht
wneiden,
höne G
schlummer
rufen!"
Herr
piels u.
Beschwe
er es doch
aufzutren
daß eine
Bosse vor
Unrecht g
gegen das
dann vor
dernen G
ist das
nothwend
hardt a
jedoch —

Zur
erstatte
verfamml
daß sich
die Erzte
börden
Director
der 5.
Dr. Ri
Kinder
Thesen
ganz, th
find, ih

kenntnis gemacht zu haben, ist ihm in der That nicht unlieblich. Herr Butterweck zeigte sich, gleich an diesem ersten Abend, auch ihm als durchaus routinirten und sicheren, intelligenten und tüchtig charakterisirenden Schauspieler. Die gewählte Rolle, der Benedix'sche „Vetter“, jener gutmüthige Alte, dem die sämtlichen Geheimnisse des Hauses aufgebürdet werden, der Alles vermitteln, Allen helfen, für Alle der Fürsprecher sein soll und den bewegen, weil er von zu verschiedenen Seiten in Anspruch genommen wird, überall nur Misverständnisse hervorruft, gelang ihm Gaste in gemüthlich einfacher und ruhig wirksamer, durch den bestimmten Styl einigermaßen an die „gute, alte Schule“ erinnernder und nur hier und da etwas stark auftragender, beipflichtender Weise. Herr Butterweck ward nach jedem Act vorgerufen.

Ueberhaupt gefiel das im Ganzen so treffliche und heitere Stück, eines der besten und reifsten Producte des Verfassers, wieder sehr. Die einzelnen braven Leistungen trugen das Ihre dazu bei, wenn das Ensemble nicht gut gerieth. Herr Stürmer spielte den Gärtner, Herr Herzfeld den Ernst, Herr und Fräulein Sint den Buchheim und die Louise; besonders erwähnen wir noch Fräulein Göß als hoch ergötzlichen, einnehmenden 16jährigen Secundaner mit seiner knabenhaften Schwärmerie für die junge Haushälterin und seiner Passion für Schiller, Claren und van der Belde, sowie Fräulein Formes, welcher die Rolle Paulinens sehr spät erst übertragen worden war und die trotzdem ihre Aufgabe mit Festigkeit, Eifer und Geschick löste. Fräulein Formes macht mit jeder Partie, die sie überhaupt erhält, Fortschritte; wenn sie freilich so viel wie keine bekommt, muß sie auch stehen bleiben, so sie steht. Wir freuten uns wahrhaft über die Lebendigkeit, mit der sie die Rolle ergriff, und über ihr durchdachtes, sogar schon nuancenreiches Spiel. Nur fanden wir sie, wie im Aeußeren, so auch in Ton und Benehmen hier und da zu sehr à l'enfant; die eiferfüchtige, moquante Pauline kann bereits „damenhafter“ sein. — Bezüglich des Stückes sei noch bemerkt, daß es auch uns, wie das Publicum, zwei flüchtige Stunden wieder recht angenehm unterhielt und fesselte. Selbst ernster und tiefer angeregt fanden wir uns durch so manche in dem Dialog verstreute treffende Bemerkung und weise Sentenz. Wir erwähnen z. B. die eine, die in den Mund gelegte: „Gegen gewisse Vorwürfe und Beschuldigungen kann man sich nur durch Schweigen rechtfertigen und schützen, will man seine Bürde nicht verlegen.“

Als Zugabe bot Herr Butterweck nach dem Benedix'schen Lustspiel noch eine Soloscene mit Gesang: „Des Friseurs letztes Ständlein“; wir und gewiß die meisten Anwesenden mit uns hätten gern auf dies gar zu langweilige und geistlose Opus verzichtet, wie viel Achtung uns auch der Gast durch seine wirklich ganz respectable Virtuosität in Mimik und Charakteristik abnöthigte. Man denke unter den verschiedenen Gestalten z. B. an den „dummen Jungen“; der war doch zu dumm, um auf der Bühne erscheinen zu dürfen. „Der schöne Meier“ fehlte selbstverständlich auch nicht. Wir wollen demselben sein Bühnenleben nicht beneiden, aber als „Pepita-Enthusiast“ sollte er, seitdem die schöne El De- und Madrilena-Tänzerin bereits in der Erde schlummert, sich doch nicht mehr aufzuführen. „Laßt die Todten ruhen!“

Herr Butterweck wird an den weiteren Abenden seines Gastspiels u. A. auch in mehreren Raymond'schen Sachen (z. B. dem „Verschwender“) und einigen älteren Possen, wie „Endlich hat er es doch gut gemacht“, „die Reise auf gemeinschaftliche Kosten“ etc. auftreten. Im Allgemeinen veranlaßt uns dies zu der Bemerkung, daß eine fortgesetzte engherzige und hochmüthige Verbannung der Possen von den Bretern unseres neuen Theaters gewiß nur ein Unrecht gegen die betreffenden Autoren und Darsteller, aber auch gegen das ganze Publicum sein würde. Sollen wir jedoch, was dann vor Allem der Fall sein müßte, bezüglich der großen modernen Gesangspossen „auf dem Laufenden“ erhalten werden, so ist das Engagement noch eines (jugendlichen) Gesangscomikers notwendig. „Fach Helmerding“ ist bei uns durch Herrn Engelhardt allerdings besetzt, und zwar „classisch“, „Fach Neuschke“ jedoch — vacant. Dr. Emil Knefcke.

Die Lehrerversammlung in Kassel.

Zur Vervollständigung des Berichtes, welchen der φ -Berichtshatter über die Thätigkeit der 17. allgemeinen deutschen Lehrerversammlung im Tageblatte gegeben hat, ist noch hinzuzufügen, daß sich bei den Verhandlungen der 3. Hauptversammlung über die Erziehung der armen Kinder auch die von den hiesigen Behörden zu dieser Versammlung delegirten Lehrer, Herr Schöne, Director der 2. Armenschule, und Herr Thomas, Lehrer an der 5. Bürgerschule, betheiligten. Der Referent, Herr Pfarrer Dr. Riede aus Württemberg, wollte die Erziehung der armen Kinder dem Staate übertragen, und aus den von ihm aufgestellten Thesen war zu ersehen, daß er solche Kinder meint, die theils ganz, theils halb verwaist, oder deren Eltern sittlich nicht befähigt sind, ihre Kinder zu braven und nützlichen Mitgliedern der bürger-

lichen Gesellschaft zu erziehen. Herr Director Schöne theilt mit, was im Bezug auf solche Kinder in Leipzig bereits geschehen sei, und diese Facta bildeten die Grundlage der weiteren Discussion. Im Jahre 1864 wurde von den Behörden Leipzigs nach reiflicher Erwägung die Waisenhauschule, die eben von oben bezeichneten Kindern besucht wurde, aufgelöst, und diese Kinder wurden in öffentliche Schulen und zwar größtentheils in die 2. Armenschule geschickt. Bei der Vergleichung der bisherigen Waisenhauschüler mit ihren Altersgenossen in der Armenschule fand sich bald, daß jene nicht bloß körperlich und geistig gegen diese zurück, sondern auch sittlich tiefer standen. Versteckt- und Verstocktheit und der Gang zum Lügen erschwerte die Erziehung sehr und es war diese für ihre Lehrer eine schwere, aber doch erfreuliche Arbeit. Denn schon nach Jahresfrist zeigten sich die Folgen ihrer Bemühung, und die Erfahrung hat ausreichend bewiesen, daß der Besuch von öffentlichen Schulen für diese Kinder heilsam ist. — Im Jahre 1866 mußte das Waisenhaus in ein Hospital umgewandelt und also die Waisenkinder in Familien untergebracht werden. Es meldeten sich Pflegeeltern genug, darunter auch menschenfreundlich gesinnte wohlhabende und reiche, die jedoch bald die meisten, wenn nicht alle der aufgenommenen Kinder zurückgaben, weil ihnen die Erziehung, die Entwöhnung derselben von den oben genannten Fehlern zu mühsam war. Andere Pflegeeltern betrachteten das Kostgeld als die Haupt-, die Erziehung und Ueberwachung der Kinder als eine Nebensache, und so mußten ihnen die Kinder wieder weggenommen werden. Es entstand daher in der ersten Zeit ein Hin- und Herwogen, welches der Direction gewiß viel Sorge und Mühe verursacht hat. Nach und nach hat diese Bewegung, wenn auch nicht ganz aufgehört, doch in eine ruhigere sich verwandelt und der leibliche, geistige und sittliche Zustand dieser armen Kinder gestaltet sich bei einer sorgfältigen Ueberwachung immer kräftiger, heller und erfreulicher. — Auch Herr Thomas sprach sich für die Erziehung in der Familie und gegen Gratisverpflegung aus und wünscht die armen Kinder gegen eine entsprechende Vergütung in Lehrerfamilien untergebracht zu sehen. Am Schlusse erklärte die Versammlung, daß die Erziehung und der Unterricht der Armen und Waisen eine Pflicht sei, die die Gemeinden und hülfsweise der Staat zu übernehmen habe durch Unterbringen in Familien oder in Anstalten, die nur eine geringe Anzahl Kinder (Knaben) enthalten.

Tagesgeschichtliche Uebersicht.

In den Kreisen des Reichstags erwartet man stündlich eine Regierungsvorlage zu erhalten, in welcher eine Anleihe zu Zwecken der deutschen Marine verlangt wird, unter der Bedingung, daß die preussische Finanzverwaltung die Controle ausübt. Im Reichstag wird die Anleihe auf die erforderliche Mehrheit der Stimmen rechnen dürfen.

Die deutsche Bundesmarine zählt: 1 Oberbefehlshaber, 1 Vice-, 1 Contreadmiral, 6 Capitains zur See, 17 Corvetten-Capitains, 19 Capitain-Leutnants I. und 20 II. Classe, 61 Leutnants, 61 Unter-Leutnants zur See, 100 Seecadetten. Die Flottenstammdivision besteht aus: 63 Deckofficieren, 269 Matrosen-Unterofficieren I. und II. Classe, 1384 Matrosen, 330 Schiffsjungen. Die Werstdivision zählt 57 Deckofficiere, 49 Maschinisten, 64 Maschinistenmaate, 24 Maschinisten-Applicanten, 239 Feizer, 60 Meistermaate, 165 Handwerker, 40 Mann des Lazarethgehülfen-Personals. Das Seebataillon besteht aus: 1 Commandeur, 4 Hauptleuten, 4 Premier-, 13 Seconde-Leutnants, 4 Feldwebeln, 16 Sergeanten, 51 Unterofficieren, 64 Gefreiten, 20 Spielleuten, 508 Seefeldaten, 20 Handwerkern u. s. w. Die Seeartillerie-Abtheilung zählt 1 Commandeur, 3 Hauptleute, 10 Leutnants, 46 Feldwebel, Sergeanten und Unterofficiere, 396 Gefreite, Spielleute, Kanoniere u. s. w. — Die Marinestabswacht zählt 42 Mann. — Im Jahre 1869 sollen in Dienst gestellt werden: 3 Panzerregatten auf 4 Monate, 1 Artillerie-, 1 Transportschiff und 1 Kanonenboot auf 7 Monate, 1 Wachtschiff, 1 Cadetten- und 2 Schiffsjungenschiffe auf 12 Monate, 1 Yacht auf 6 Monate. — Die Bundesarmee wird pro 1869 zählen: 200,364 Mann Infanterie, 52,789 Mann Cavalerie, 31,805 M. Artillerie, 6487 M. Pionniere, 2925 M. Train u. s. w. Total 299,000 Mann mit 73,421 Pferden. Die Armee zählt: 12,985 Officiere, 34,860 Unterofficiere, 9580 Spielleute, 245,353 Gefreite und Gemeine, 2184 Lazarethgehülfen, 7123 Handwerker, 573 Hofärzte, 452 Büchsenmacher, 75 Sattler, 73,421 Pferde.

Der am 3. und 4. Juni in Bremen abgehaltene Deutsche Protestantentag war sehr zahlreich besucht und hatte die hervorragendsten Theologen freisinniger Richtung und andere rüstige Vorkämpfer des menschlichen Fortschritts in der alten Hansestadt vereinigt. Dr. Sydow aus Berlin hielt im Dome die Eröffnungspredigt; demnächst übernahm Professor Bluntzschli die Leitung der Verhandlungen. Nach eingehenden Debatten wurden mehrere gegen die äußerste Orthodoxie gerichtete, die Freiheit der Religion gegen die Einmischung des Staatskirchenwesens und die Freiheit gegen die Buchstabenknechtschaft wahrende Thesen angenommen. Ein brillantes Mahl und eine Festfahrt auf der

Weser, bei welcher die neuen Einrichtungen des Rettungswesens zur See producirt wurden, bot die Erholung von den ernstlichen Verhandlungen. Für die nächste Versammlung des Vereins sind u. A. auch Leipzig und Chemnitz in Vorschlag gebracht worden.

Einen bemerkenswerthen Beleg der von Hiesing aus betriebenen Agitation theilt man der Köln. Ztg. aus Rotterdam mit. Bekanntlich wurden die weniger urtheilsfähigen Kreise der holländischen Bevölkerung in der ersten Hälfte des vorigen Jahres durch allerlei Gerüchte alarmirt, wonach Preußen beabsichtigen sollte, Holland zu annectiren oder zum Beitritt zum Norddeutschen Bunde zu zwingen. Die Quelle dieser abgeschmackten Gerüchte war bisher unbekannt. Jetzt ist in sicherster Weise ermittelt worden, daß ein bekannter hannoverscher Legionairführer sich mit einigen anderen Leuten in Rotterdam aufgehalten hat, welcher nicht nur diese Gerüchte in Umlauf setzte, sondern auch, in directer Weise nach den Gründen und Zwecken seines Aufenthalts befragt, erklärte, daß er nach Holland als geheimer Berichterstatter für die Regierung Preußens geschickt und mit der Aufnahme von Festungen, Küsten, Landungsplätzen beauftragt worden sei. Es genügt, dergleichen Schwindeleien bekannt zu machen, um sie von Jedermann gebührend gewürdigt zu sehen.

Die Debatten des Wiener Abgeordnetenhauses über die Finanzvorlagen endeten, wie bereits kurz erwähnt, am Sonnabend mit der Verwerfung des Majoritäts-Antrages der Finanz-Commission auf eine 25procentige Besteuerung der Coupons und mit Annahme des Minoritäts-Gutachtens, welches eine Unificirung der Staats-Anleihen in eine 5procentige einheitliche Schuld mit 16procentiger Besteuerung verlangte. Nach dem vorausgesehenen Modus jener Unificirung, von der übrigens einige bestimmte Anleihen ausgenommen sind, würde dies einer 20procentigen Besteuerung der Coupons gleich kommen. Die Wiener Blätter äußern sich mit Befriedigung über diesen Ausgang der Debatten und sind der Ansicht, daß diese Befriedigung auch vom Auslande werde getheilt werden; in dieser Voraussetzung dürften sie sich jedoch täuschen. Die auswärtigen Blätter scheinen den großen Unterschied, welchen die Wiener Presse in einer 20- oder 25proc. Besteuerung der Coupons finden will, nicht anzuerkennen. Die „Patrie“ beispielsweise nennt eine jede Besteuerung der Interessen der Staatsschuld eine bellagenswerthe Maßregel und verweist auf die auf den Schuldverschreibungen der Anleihe von 1865 befindliche Erklärung, wonach dieselben, Capital sowohl als Interessen, in Gold, ohne Besteuerung und Abzug, in Paris zahlbar sein sollen. Eine solche staatliche Gewährleistung könne durch ein „Gesetz“ ohne Zustimmung der Gläubiger niemals aufgehoben werden. Allerdings kann man fragen, welchen Werth, gegenüber dem durch das neue Gesetz offen erklärten Bruch derartiger Versprechen, die in dem neuen Gesetz wiederum enthaltene Versicherung haben solle, daß eine höhere als die jetzt beliebte Besteuerung der Coupons nun wirklich nicht mehr stattfinden solle? Es bedürfte ja nur eines neuen „Gesetzes“ derselben Art, um auch diese Versicherung wieder illusorisch zu machen. Man wird sich wohl begnügen müssen, die in Rede stehende finanzielle Operation nicht nach den Grundsätzen der gewöhnlichen bürgerlichen Moral, sondern als ein durch den Zwang der Umstände gebotenes, allerdings einseitiges Abkommen des österreichischen Staates mit seinen Gläubigern anzusehen, in welches sich die letztern, unter den nun einmal waltenden Umständen und bei den offenkundigen Voraussetzungen, unter welchen sie ihr Geld dem Staate hergegeben haben, wohl oder übel werden finden müssen.

Neueste Nachrichten melden aus Wien, 8. Juni, daß das Abgeordnetenhaus zwei Beschlüsse gefaßt hat, denen zufolge die Regierung sofort Vorlagen zum Behufe der vollen Deckung des im laufenden Jahre unvermeidlichen Deficit durch Steuern einbringen und in Betreff des in den nächsten Jahren zu erwartenden Deficit eine Reform der Steuern (Erhöhung der Zucksteuer, Einführung der Classensteuer) anbahnen soll.

Der Papst wird ein allgemeines (ökumenisches) Concil auf den 8. September 1869 einberufen.

Der französische Kriegsminister, Marschall Niel, hat vor wenigen Tagen einen Befehl erlassen, welcher die Corps-Commandanten ermächtigt, auf unbestimmte Zeit das Tragen des Säbels jedem Soldaten zu untersagen, der sich schlecht aufführt oder dem Trunke ergeben ist. Diese Anordnung erfreut sich keineswegs allgemeinen Beifalls, und die Pariser Zeitungen treten entschieden gegen dieselbe auf. Im „Temps“ verlangt Herr Neffger, außerhalb der Dienstzeit solle es dem Soldaten durchaus untersagt sein, Waffen zu tragen, da in dem Tragen derselben gar kein Sinn liege. Es liege darin eine Auszeichnung, ein Vorrecht, und seit die Welt stehe, habe das Vorrecht immer zum Mißbrauche geführt. „Der Soldat“, sagt Neffger, „welcher das Recht hat mit einem Säbel zu gehen, ist leicht dazu geneigt, sich einem einfachen Bürger übergeordnet zu wähnen, der dieses Recht nicht hat. Darin liegt die allgemeine und tiefe Ursache der Mißbräuche, die vorkommen. Man muß die menschliche Natur nur wenig kennen, wenn man sich hiervon nicht Rechnung ablegt. Das „Avenir National“ bringt ähnliche Betrachtungen. Die vom Minister verordnete Maßregel habe den großen Fehler aller halben Maßregeln,

daß sie weder die Soldaten noch die Bürger befriedigen könne, sie zu nichts führen und die Zahl der durch das Waffentragen herbeigeführten Unglücksfälle auch nicht einmal um ein Procent vermindern werde. Gerade der sonst im Allgemeinen nicht trübsüchtige Soldat sei, wenn es ihm wider Erwarten begegne, zu betrinken, am allerleichtesten zum Anrichten von Unfug, geneigt. Ueberdies sei die Vorschrift fast unausführbar, denn wie würde ein Corpschef einen Soldaten ohne Säbel ausgehen lassen, sobald die Abwesenheit der Waffe den Soldaten Jedermann als einen Trunkenbold kennzeichnet; der Soldat selbst würde nicht ausgehen wollen, um sich nicht dem Spotte der Gassenbuben auszuliefern. Es bleibe deshalb nur das Mittel übrig, das Tragen der Waffen ganz abzuschaffen. Der „Patrie“ zufolge würde den Vorschriften des Kriegs-Ministers, bezüglich des Tragens der Waffen außer dem Dienste, eine solche Ausdehnung gegeben werden können, daß — „in Zeiten innerer Ruhe“ — alle Soldaten einer Garnison ganz ohne Waffen ausgehen würden.

* Leipzig, 9. Juni. Gestern wurde hier im Saale der 1. Bürgerschule die sehr zahlreich besuchte Generalversammlung der Advocatenkammer im Leipziger Kreisdirectionsbezirk abgehalten. Als königlicher Regierungscommissar wohnte Herr Appellationsrath Wenk der Versammlung bei, den Vorsitz bei der letzteren führte Herr Advocat Schrey. Aus dem Rechenschaftsbericht ergab sich, daß die Zahl der Sachwalter sich von Jahr zu Jahr vermindert, sowohl in Leipzig wie in den übrigen Städten des Bezirks. Die Thätigkeit der Advocatenkammer beschränkte sich im verflossenen Jahre auf sechs Sitzungen, weil namentlich die Nothwendigkeit zum disciplinellen Einschreiten gegen Mitglieder des Advocatenstandes sich wesentlich verringert hat. (Ein Mitglied wurde allerdings wegen Unterschlagung removirt worden.) Das Gutachten, welches die Advocatenkammer über das Gesetz wegen der Bildung der Geschwornenbank abzugeben hatte, betonte namentlich die Beseitigung des allzugroßen Einflusses der Staatsbeamten während über das Schwurgerichtsgesetz selbst eine gutachtliche Äußerung unterblieb, da der Gesetzentwurf theils zu spät der Kammer zugegangen war, theils erwartet werden konnte, daß bald ein allgemeines, nicht bloß für Sachsen, sondern für alle Staaten des norddeutschen Bundes bestimmtes Geschwornen-gesetz erlassen werde. Außerdem hatte die Kammer auf Veranlassung einzelner Mitglieder die Abstellung verschiedener Uebelstände beim hiesigen Bezirksgericht zum Theil mit Erfolg angestrebt, auch der Staatsregierung dringend die schon seit Jahren gewünschte Revision der Notariatsordnung in Erinnerung gebracht, und in der Frage wegen Beibehaltung der versuchsweise eingeführten Veränderung der Gerichtszeit sich über die für und wider geltend gemachten Gründe der Regierung gegenüber ausgesprochen, ohne zu einem bestimmten Resultat zu gelangen. — Aus dem Cassenberichte ergab sich, daß für dieses Jahr ein Beitrag nicht erhoben werden brauche. Da Anträge von Mitgliedern nicht vorlagen, wurde die Versammlung zur allgemeinen Freude nach kaum einstündiger Dauer ohne alle Debatte geschlossen. Das Resultat der Wahlen, die ebenfalls vorgenommen wurden, kann erst in einigen Tagen mitgetheilt werden.

* Leipzig, 9. Juni. Heute beging ein Beamter des königlichen Bezirksgerichts hier, Herr Calculator Zieschner, sein 25jähriges Staatsdienerjubiläum. Dem noch im kräftigsten Mannesalter stehenden Jubilar wurden an diesem Ehrentage mehrere ehrenvolle und freudige Ueberraschungen zu Theil. Nicht nur daß sein unmittelbarer Chef, Herr Geh. Regierungsrath Bezirksgerichtsdirector Dr. Lucius, in einem dießfalls veranstalteten Festactus ihn begrüßte und mit den herzlichsten Glückwünschen beehrte, so schloßen auch die dem Jubilar in den verschiedenen Geschäftszweigen des Bezirksgerichts nahestehenden Subalternbeamten diesen innigsten Glückwünschen sich ebenso herzlich an und betheiligten ihn außerdem ihre Werthschätzung und Anhänglichkeit durch Darreichung eines silbernen Ehren-Pocals. Auch hatten die betr. Abtheilungsdiener das Zimmer des Jubilars sinnig mit Blumenvasen und Guirlanden geschmückt.

* Leipzig, 9. Juni. Gewiß nur mit Freude und aufrichtiger Genugthuung kann die Wahrnehmung erfüllen, daß die Idee der Fröbelschen Kindergärten auch in Leipzig sich in weiten Kreisen Bahn gebrochen hat. In jüngster Zeit sind wiederum zwei neue solche Kindergärten hier eröffnet worden, einer in der Südvorstadt, auf der Zeitzer Straße, der andere in der Westvorstadt, Ecke der Wald- und Gustav-Adolfstraße. Beide stehen unter Leitung bestens empfohlener und bewährter, zudem unserer Stadt durch Geburt angehöriger und den Namen eines unvergeßlichen, allseitig verehrten und beliebten Vaters tragender Kindergärtnerinnen. Es sind die Schwestern Clara und Hildegard Marggraff, die wir meinen, und deren Unternehmung wir durch diese Zeilen den Leipziger Familien nach Verdienst warm und dringend empfohlen haben möchten. Ein Fröblianer hatte Recht, zu sagen, daß der Kindergarten ein Bedürfnis auch für die Kinder höherer Stände sei. Selbst Sonne und Gouvernante kann denselben den Kindern nicht ersetzen. Denn der Verkehr mit anderen Kindern, wo aus der Masse sich

die Herze
Spelzeu
gang mit
vor und
schen und
berin auf
folg, weil
bestimm
den Tuge
ist misstr
Leipz
ampfbotes
Sohn d
ermauer a
schen hatte
3 1/2 El
an ihm r
abgespru
beraufgel
gen Herr
Möglich
igerung,
nernung
— Auf
zur Ver
transport v
Einen Z
berfert.
* Leipz
ufer 3t
mlich die
nen zurück
sich eine
schüßler
S Uhr wi
in ihm in
— Eine
redner G
ende An
durch d
orten ori
reits früh
ohnenkaff
dem Loth,
ssee bereit
rungen u
auswärt
— Der
s in D
rten Unt
nariats e
— Um
a Caval
getroffen
t. säch
erst Sen
regiments
ommande
sach, un
schiffen C
Wolln
g. Ang
mittel verk
ebigend;
bis 4 T
an zahlte
ellen 60
ländische
ren Schw
ren 2200
st wurde
für fe
sleine S
sleine 9
sler Rhe
— Der
ebensve
1867
sich diese
en nicht f
er Zugan
einer
st dem
nem an

die Herzen zu einander finden, ist eine große Wohlthat. Das Spielzeug für Kinder bleibt ein Kind. Durch den frühzeitigen Umgang mit Gespielen treten die einzelnen Unarten auch frühzeitig vor und können beseitigt werden, ehe sie in den Kindern groß werden und erstarren. Das unmittelbare Einwirken einer Erzieherin auf das einzelne Kind ist oft darum von so geringem Erfolg, weil auch der feine Tastsinn des Kindes die Absicht merkt, während er sich bei gemeinsamer Erziehung den Tugenden seiner Mitschüler selbst spiegelt und deren Fehler mitstraft.

Leipzig, 9. Juni. Kurz vor Abgang des Heine'schen Dampfbootes fiel gestern gegen Abend ein 12jähriger Knabe, Sohn des hiesigen Maschinenfabrikanten K., der von der Mauer aus den Vorbereitungen zur Abfahrt des Schiffes zusehen hatte, plötzlich in den Elsterkanal, der dort eine Tiefe von 3½ Elle hat, hinunter und wäre wohl verloren gewesen, wenn ihm nicht sogleich in voller Kleidung ein junger Mann heraufgeholt hätte. Jedenfalls war der glückliche Erfolg dem Herrn Belohnung genug für seine entschlossene That, denn Möglichkeit weiterer Danksgaben schnitt derselbe durch die Eile der Abreise ab.

Auf der Magdeburger Bahn ging heute Mittag wieder zur Verproviantirung von Auswanderungsschiffen bestimmter Transport von 450 Stück Schweinen von hier nach Hamburg. Einen Theil des Schlachtviehs hatte der gestrige Fettviehmarkt geliefert.

Leipzig, 9. Juni. Am gestrigen Abende löste der Schnellzug Nr. 10 auch die zweite Aufgabe, die er sich gestellt hatte, nämlich die Tour von Leipzig bis Connewitz und zurück in 30 Minuten zurückzulegen, auf eine glänzende Weise. Vom Königsplatz, wo sich eine zahlreiche Menschenmasse versammelt hatte, lief der Schnellzug Schlag 7 Uhr ab und war nach 2 Minuten vor 9 Uhr wieder am Platz angekommen; es ist sonach die Strecke in ihm innerhalb 28 Minuten bewältigt worden.

Eine im Inzeratenthelle befindliche Bekanntmachung der Medner-Grosso-Handlung von Johann Scholz führt eine bedeutende Anzahl Niederlagen auf, welche in unserm Leipzig für den orientalischen Kaffeeschrot errichtet sind. Wie wir bereits früher berichteten, ersetzt derselbe fast ganz den indischen Kaffeeschrot und ist so außerordentlich billig, daß man sich von dem Loth, welches circa 1 Pfennig kostet, 12 bis 15 Tassen guten Kaffees bereiten kann. Es ist diesem Artikel nicht nur in sächsischen Zeitungen und wissenschaftlichen Journalen, sondern auch durch die auswärtige Presse viel Anerkennung gesendet worden.

Der seit herige Advocat und Notar Ernst Moritz Zachaas in Dresden ist in Folge des Ausgangs einer wider ihn gerichteten Untersuchung von den Aemtern der Advocatur und des Notariats entsetzt worden.

Um den nächster Tage bevorstehenden Besichtigungen in Cavallerie-Regimentern beizuwohnen, sind in Berlin angekommen: der Generalmajor Graf zur Lippe, Commandeur des 1. sächsischen (23.) Cavallerie-Brigade, von Dresden, der Oberst Senfft-Pilsch, Commandeur des 1. sächsischen 2. Reiter-Regiments, von Grimma, der Oberstlieutenant v. Miltitz, Commandeur des sächsischen 1. Ulanen-Regiments Nr. 17, von Prag, und der Major v. Funke, etatsmäßiger Stabsofficier im sächsischen Garde-Reiter-Regiment, von Dresden.

Verschiedenes.

Wollmärkte. Aus Liegnitz, 5. Juni, meldet die „Schl.“: Angefahren sind circa 2000 Ctr., wovon bis Mittag zwei Drittel verkauft wurden. Die Wäschchen waren nur theilweise begehrt; die Preise gegen voriges Jahr bei vorzüglichen Wäschchen bis 4 Thlr., bei schlechteren Wäschchen 5 bis 8 Thlr. billiger. Man zahlte für Dominalwollen 75 bis 83 Thlr., für Rusticalwollen 60 bis 64 Thlr. Unter den Käufern waren rheinische und sächsische Fabrikanten und Händler sehr zahlreich vertreten. — **Schweidnitz,** 6. Juni, meldet dasselbe Blatt: Angefahren sind 2200 Ctr., von denen bis Mittag die größere Hälfte verkauft wurde; Wäschchen waren befriedigend, Preise gegen voriges Jahr für feine 2—5, für Mittelwollen 5—8 Thlr. billiger; eine sächsische Schäferei brachte vorjährigen Preis. Man zahlte für feine 97, feine von 75—83, Rusticalwollen 60—64 Thlr. Käufer Rheinländer, Franzosen, inländische Fabrikanten und Händler.

Der unter der Presse befindliche Rechenschaftsbericht der Lebensversicherungsbank für Deutschland in Gotha für 1867 liefert Nachweis über die höchst günstigen Resultate, welche diese Anstalt trotz der für das Lebensversicherungswesen nicht förderlichen Zeitumstände im vorigen Jahre erzielt hat. Der Zugang von neuen Versicherungen betrug 2377 Personen mit einer Versicherungssumme von 5,052,700 Thlrn. und war dem des Jahres 1865 größer als derjenige in irgend einem anderen Jahre; die Einnahme an Prämien und Zinsen

während des Jahres 1867 stiegen, in Vergleichung mit 1866, um 139,968 Thlr. und beliefen sich im Ganzen auf 2,608,095 Thlr. Die Sterblichkeit unter den Versicherten blieb wesentlich unter der rechnungsmäßigen Erwartung, indem für Sterbefälle 14,836 Thaler weniger auszugeben waren, als man nach der Wahrscheinlichkeitsrechnung erwarten durfte. — Der gegenseitige Verband dieser Anstalt umfaßte Ende 1867 31,029 Personen mit 56,431,800 Thlr. Versicherungssumme. Der Fond der Bank, das Vereinsvermögen der Theilhaber, welches fast ausschließlich in ersten Hypotheken ländlicher Grundstücke angelegt ist, erfuhr einen Zuwachs von 672,045 Thlr. und belief sich am Jahreschluß auf 14,647,256 Thlr. Unter dieser Summe sind 2,726,187 Thlr. reine Ueberschüsse enthalten, welche im laufenden und in den folgenden 4 Jahren als Dividenden an die Versicherten vertheilt werden; das Jahr 1867 lieferte allein einen Ueberschuß von 701,794 Thlr. Für 1868 werden den Versicherten 36, für 1869 gar 39 Procent der 1863 um resp. 1864 bezahlten Prämien als Dividenden gewährt. Von den altbewährten, soliden Grundsätzen der Bank ist auch im verfloßenen Jahre nicht abgewichen worden und der gesammte Verwaltungsaufwand der Anstalt betrug nicht mehr 4,8 % der Einnahme (2,82 pro Mille der Versicherungssumme). Diese höchst erfreulichen Ergebnisse und die im neuen Jahre erzielten Fortschritte, welche bis jetzt noch günstiger als im vorigen waren, rechtfertigen die Erwartung, daß diese gemeinnützige Anstalt zu immer segensreicherer Entwicklung gedeihen werde.

In München haben von den dortigen 76 Gewerbs-Innungen (mit 3716 Mitgliedern und 83,515 Gulden Vermögen) in Folge der durch das neue Gewerbsgesetz bewirkten Auflösung der Innungen nur 14 Gewerbe mit 488 Personen die Vertheilung ihres Vermögens von 11,080 Gulden beschlossen. Die übrigen haben sich größtentheils in freie Genossenschaften umgewandelt, und verwenden ihr Vermögen zur Ausbildung von Lehrlingen und Gehülften, und ebenso hat eine Anzahl Innungen Schenkungen theils an öffentliche, theils an Privat-Wohltätigkeits-Anstalten und Vereine gemacht. Was das Inventar der Innungen betrifft, so ist es erfreulich, daß von den werthvollen Standarten bis zur unbedeutendsten Pergament-Urkunde herab nicht ein einziges Stück veräußert wurde. Das Project, aus dem Inventar sämmtlicher Innungen ein städtisches Museum zu gründen, fand allgemeine Theilnahme, und schon hat sich eine große Anzahl der Innungen bereit erklärt, ihre Standarten, Wappen, Botale, Siegel, Urkunden u. d. d. diesem Museum einzuverleiben. — Dagegen wird über dieselbe Angelegenheit aus Augsburg berichtet: Die 48 Innungen, welche mit Ausnahme der Bäcker-Innung ein Gesamtvermögen von 33,220 fl. besaßen, sind nun aufgelöst und haben über das Innungsvermögen verfügt. Alle Innungen, welche ein beträchtliches Vermögen besaßen, stimmten für Theilung, und solche, bei denen nicht viel zu theilen war, beschlossen, das Geld für nothwendige Zwecke zu verwenden. Die Bäcker-Innung besaß in ihrer Genossenschaftsmühle ein Vermögen von 71,000 Gulden. Diese Innung und die der Bierbrauer und Metzger beschlossen, einen neuen Verein zu gründen, und diesem Verein das Vermögen zu überweisen. Die Kürschner hatten unter sich ein Vermögen von 8357 Gulden zu theilen. Die Schneider hatten 1050 fl. zu theilen und übergaben das Innungsschild dem Museum. Die Lohmühle und das Lohbad der Rothgerber, die Tuchwalke der Tuchmacher und die Goldstube der Gold- und Silberarbeiter gehen in den Privatbesitz der Innungsmitglieder über.

Im Rudesheimer Berg war die Nebenblüthe am 3. Juni bereits ganz und glücklich vorüber, acht Tage früher als in den berühmten Weinjahren 1811 und 1822. Ebenso erfreulich lauten die Nachrichten aus Hochheim.

(Unterseeisches Wettlaufen.) Die Jahresfeier der Unabhängigkeit Amerika's soll in Boston in noch nie dagewesener Weise begangen werden. So steht auf dem Programm ein unterseeisches Wettlaufen von Tauchern ausgeführt. Dem „Daily Telegraph“ kommt die Sache etwas curios vor, er kann aber diesem Projekte nur beistimmen, zumal da die Wettläufer sich nicht allzu sehr erhitzen und die Julisonne nicht gar zu drückend fühlen dürften. Käme ein solches unterseeisches Wettlaufen in England vor — so meint genanntes Blatt — würde man auch einen unterseeischen Starter und unterseeischen Richter, unterseeische Zuschauer und unterseeische Polizeibeamten nöthig haben, und sicherlich auch jenen berühmten Hund, der jedesmal vor Beginn des Rennens zum allgemeinen Ergötzen über die Bahn läuft, in unterseeischer Gestalt sehen wollen.

Moselwein per Fl. 7½ Ngr.

Laubenheimer per Fl. 5 Ngr., ganz vorzüglich in der Weinhandl. R. C. Weinoldt, Grimm. Steinweg Nr. 7, nahe der Post.

Eine interessante neue Erfindung sind die Hygrometer, künstliche, das Wetter voraus anzeigende Laubfrösche, welche im Geschäft von Pietro S. Sala hier zu haben sind und sich als verlässliche Wetterpropheten bereits bewährt haben, wie die Illustrierte Zeitung bereits in einem ausführlichen Artikel bekannt machte.

In der katholischen Kirche
 morgen Donnerstag den 11. Juni, als am Frohnleichnam'stete früh 7 Uhr Frühmesse, 8 Uhr Predigt, dann feierliches Hochamt und Procession, 11 Uhr heilige Messe, Nachmittags 2 Uhr feierliche Vesper.

Nach telegraphischen Depeschen aus Berlin und andern Nachrichten um 6 Uhr Morgens

in	am 5. Juni.		in	am 6. Juni.	
	Ro	Ro		Ro	Ro
Memel		+ 11,5	Breslau		+ 12,1
Königsberg		+ 10,7	Dresden		+ 11,1
Dansig		—	Bautzen		+ 13,0
Posen	fehlt.	+ 11,9	Zwickau	fehlt.	+ 10,2
Putbus		+ 10,8	Köln		+ 12,0
Stettin		+ 11,4	Trier		+ 11,0
Berlin		+ 12,4	Münster		+ 8,2

Leipziger Del- und Producten-Handelsbörse vom 9. Juni 1868.

Rüböl, 1 Ctr., loco: 10¹/₄ *ap* Bf. u. b₃, p. Aug., Sept. 10¹/₂ *ap* Bf., p. Sept., Oct. 10³/₈ *ap* Bf., 10¹/₃ *ap* b₃.
 Feinöl, 1 Ctr., loco: 13¹/₂ *ap* Bf.
 Rohöl, 1 Ctr., loco: 18 *ap* Bf.
 Weizen, 2040 H. Vtto., loco: n. Du. 82—94 *ap* Bf., ungar. Waare 74 *ap* b₃.
 Roggen, 1920 H. Vtto., loco: nach Qualität 55—59 *ap* Bf., p. Juni, Juli 61 *ap* Bf., p. Sept., Oct. 48 *ap* Gd.
 Gerste, 1680 H. Vtto., loco: n. Du. 46—51 *ap* Bf.
 Hafer, 1200 H. Vtto., loco: 33 *ap* Bf.
 Erbsen, 2160 H. Vtto., loco: n. Du. 65—67 *ap* Bf.
 Widen, 2160 H. Vtto., loco: 58 *ap* Bf.
 Mais, 2040 H. Vtto., loco: n. Du. 52—56 *ap* Bf.
 Raps, 1800 H. Vtto., loco: 72 *ap* Gd.
 Spiritus, 8000% Tralles, loco: 17¹/₂ *ap* Gd.

Kretschmann, Secr.

Bericht der Productenhandelsbörse zu Dresden, 8. Juni.

Weizen weiß loco 91—93, braun loco 84—90, feinste Waare besser bez., Weizenmehl Kaiserauszug pro Ctr. Thlr. 7¹/₆, Grießler Auszug Thlr. 6¹/₂, Bäckermundmehl 5²/₃, Grießler Mundmehl 4⁵/₆, Pöhlmehl 4¹/₆, Nr. 0 5⁵/₆, Nr. 1 5²/₃, Nr. 2 4⁵/₆.
 Roggen loco 55—60, feine Waare über Notiz. Roggenmehl pr. Ctr. Nr. 0 4⁵/₆, Nr. 1 4¹/₆, Nr. 0 u. 1 4¹/₂ Thlr. Gerste loco 46—49. Hafer loco 30—32. Erbsen 56—64. Widen —. Kufuruz —. Delisaaten: Raps Avel — G. Kleesaat — G. Del raff. 10¹/₂ B. Herbst —. B. Deltuchen nicht angeh. Spiritus 17¹/₄ G. Witterung: veränderlich.

Dresdner Börse, 8. Juni.

Societätsbr.-Actien 170 B.	Dresdner Feuer-Versich.-Actien fr. Stück Thlr. 59 G.
Felsenkeller do. 4 ² / ₈ 151 ¹ / ₂ b ₃ .	Thob'sche Papierf.-A. 163 ¹ / ₂ G.
Feldschlößchen do. 4 ² / ₈ 163 ¹ / ₂ G.	Dresdn. Papierf.-A. 125 G.
Rebinger 4 ² / ₈ 81 ¹ / ₂ G.	Felsenkeller-Prioritäten 5 ² / ₈ 102 ¹ / ₂ G.
S. Dampfsch.-A. excl. Div. u. mit Zinsen vom 1. April 157 b ₃ .	Feldschlößchen do. 5 ² / ₈ 102 ¹ / ₂ G.
Elb-Dampfsch.-A.-G. 125 b ₃ .	Thob'sche Papierf. do. 5 ² / ₈ 101 ¹ / ₂ G.
Nieberl. Champ.-Actien — B.	Dresdn. Papierf.-Prior. 5 ² / ₈ 101 ¹ / ₂ G.
Sächf. Champ.-A. — G.	S. Champ.-Prior. 5 ² / ₈ 88 G.

Tageskalender.

Öffentliche Bibliotheken:

Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.
 Stadtbibliothek 2—4 Uhr.
Städtische Sparcasse. Expeditionszeit: Jeden Wochentag Einzahlungen Rückzahlungen und Kündigungen von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr. — **Effecten-Lombardgeschäft** 1 Treppe hoch.
Städtisches Leihhaus. Expeditionszeit: Jeden Wochentag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr.
 In dieser Woche verfallen die vom 7. bis 13. September 1867 verletzten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitentrichtung der Auktionsgebühren stattfinden kann.
Eingang: für Pfänderverkauf vom Waageplatze, für Einlösung und Prolongation von der neuen Straße.
Stationen der Feuerwachen.
 Tag- und Nachwachen: Unter dem Stockhause, Magazingasse Nr. 1, Schletterstraße (5. Bürgerschule), Johannis-Hospital.
 Nachwachen: Unter der Polizeiwache, unter dem Stockhause, Fleischerplatz, Georgenhalle (Turner- und Rettungscampagne).
Städtische Anstalt für Arbeits- und Gefinde-Nachweisung (Universitätsstraße, Gewandhaus 1 Treppe), werktäglich eröffnet vom April bis September Vormittags 7—12¹/₄ Uhr, Nachmittags 2—7 Uhr.
Archäologisches Museum (im Fridericianum an der ersten Bürgerschule) von 10—12 Uhr.
Zoologisches Museum (im Augusteum) von 10—12 Uhr. (Schulen sind Tags vorher anzumelden.)
Neues Theater. Beschäftigung desselben früh von 7 bis 4 Uhr, Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. Zu melden beim Theater-Inspector.
Städtisches Museum, geöffnet von 10—4 Uhr, unentgeltlich.
Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 Uhr.
Schillerhaus in Göhlis täglich geöffnet.
Arbeiter-Bildungs-Verein. Heute Vortrag von Herr Prof. Wuttke.

O. A. Klemm's Musikalien-, Instrumenten- u. Saiten-Handlung Leihanstalt für Musik u. Piano-Magazin. Neumarkt 14. Hohe L.

H. W. Fritsch's Musikalien- und Saiten-Handlung, so (sonst C. Bomnitz'sche) Leihanstalt für Musik, Neumarkt 13.

Aug. Brasch, Photographisches Atelier Lindenstrasse Nr. 7. Karten à Dtzd. 3 Thlr.

Photograph Manecke's permanente Kunstausstellung der besten Stereoscopen der Welt, Lehmanns Garten (gratis)

Giastirte Dachsteine nach italienischer Form à 12 Rgr., nicht theurer als einfaches Schieferdach und drei bis vier Pfund nur schwer. **Garantie zehn Jahre,** empfiehlt F. A. Mutze, Dachdeckermeister, Colonnadenstraße Nr. 1. (Ansichtsbau: Neue Turnhalle, Wohnhaus hinter der Wiesenstraße, Reichels Garten.)

Sophien-Bad, Reichels Garten, Dorothienstraße 1. Römisch-irische und russische Bäder für Damen täglich 1—4 Uhr, für Herren 4—8 Uhr und Nachmittags 4—9 Uhr. Sonn- und Festtags 8—1 Uhr. Wannen- Mousse- und Haushäder zu jeder Tageszeit.

Neues Theater. (98. Abonnements-Vorstellung.)

Zweite Gastvorstellung des Herrn Butterweck vom großherzoglichen Hoftheater zu Darmstadt.

Neu einstudirt: **Endlich hat er es doch gut gemacht.** Lustspiel in 3 Acten, nach dem englischen von Albini. (Regie: Herr Grans.)

Personen:
 Hauptmann von Schlögel, außer Diensten . . . Herr Klog.
 Rosa, seine Tochter Fräul. Klemm.
 Jettchen, deren Mädchen Fräul. Buse.
 Wilhelm, Neffe des Hauptmanns . . . Herr Grans.
 Baron Braunthal Herr Witt.
 Carl, sein Sohn Herr Herzfeld.
 Herr von Eckerchen, ein reicher Gutsbesitzer . . Herr Claar.
 Madame Niedlich, dessen Haushälterin . . . Frau Bachmann.
 Brand, dessen Kammerdiener . . . Herr Siers.
 Eduard, { in dessen Hause . . . Herr Link.
 Mariane, { Fräul. Formes.
 Mengler, pensionirter Fleischsteuer-Cassenschreiber
 Schackwitz, Gastwirth zum blauen Löwen . . . Herr Neumann.
 Christian, Bedienter des Hauptmanns . . . Herr Grubny.
 Ein Bedienter des Herrn von Eckerchen . . . Herr Leo.
 Das Stück spielt abwechselnd auf den Landhäusern des Hauptmanns und des Herrn von Eckerchen.

Tanz-Divertissement, ausgeführt von Fräul. Casati, Fräul. Kurländer, Herrn Casati und dem Corps de Ballet.

* * * Mengler — Herr Butterweck.

Gewöhnliche Preise. Einlaß 46 Uhr. Anfang 47 Uhr. Ende 9 Uhr.

Die bestellten Billets bleiben bis um 10 Uhr reservirt und werden von da ab anderweit vergeben.

Die Direction des Stadttheaters.

Auctions-Bekanntmachung. Meeraner Winterkleiderstoffe.

Von dem unterzeichneten Gerichtsamte sollen **den 15. Juni 1868**

von Vormittags 8 Uhr an, und eventuell die darauf folgenden Tage die zu Wilhelm Dittrich's in Meerane Concur's gehörigen Waaren (circa 1000 Stück Napolitaine, Lama, Casimire und Cassinets), Geschäfts-Utensilien und sonstigen Mobilien, wovon ein Verzeichniß im hiesigen Amtshause aushängt, in dem Dittrich'schen Geschäftslocale gegen sofortige baare Bezahlung öffentlich versteigert werden, was hierdurch bekannt gemacht wird. Meerane, am 16. Mai 1868.

Das Gräflich Schönburgische Gerichtsamt. Scholz.

Auction.

Eine Partie frisch abgeschlagenes Holz — Weiden, Erlen, Eichen, Buchen — wird am Donnerstag den 11. Juni Vormittags 10 Uhr auf dem Lagerhof meistbietend gegen Baarzahlung durch mich versteigert werden.

Leipzig, den 9. Juni 1868. Gether, Lagerhof-Inspector.

Auction.

Nächsten Freitag den 12. Juni Vormittags von 10 Uhr an sollen Neulirchhof Nr. 41 parterre (ehemals Bodenbacher Niederlage) 8 Duzend gute Stühle, 2 Duzend Tische und verschiedene andere Wirthschaftsgegenstände meistbietend versteigert werden.

Montag der
 Gähren di
 Im Verlage
 nen und
Bedi
 Pre
 Die obigen
 hem und in
 che unter
 henen sind
 entlich scho
 dürften f
 willkommen
 für die v
 mplane zu
 ggenfeins C
 Im Be
 ist foeben
 jeben:
Die
Cultu
 Der seit l
Wol
 auch die
 e erschei
 de allenthal
 ll-Ein- u
 perate k
 folche, f
 ipätest
 er eingeb
 er 2 Be
 r 20 N
F
 leicht fa
 r Dame
 nden mo
 dition di
 in einem
 sischen k
 eiligen.
 e man ge
 in Mus
 endet hat
 war pro
 H 12
 Clavier
 furzer
 en zwei
 gebildete
 K. durch
 er deut
 schichtig
 B. M
 10, ja
 8, daß
 ampf. u
 Sprech
 nterri
 en Sell

Kirschen-Verpachtung.

Montag den 15. Juni a. c. Nachmittags 2 Uhr soll im Gasthause die Kirschnutzung verpachtet werden. **J. A. Kröber.**

Im Verlage von **Oskar Leiner** in Leipzig ist soeben erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Gedichte von Emil Claar.

Preis in elegantem Umschlag broschirt 20 Ngr.,
fein gebunden mit Goldschnitt 1 M.

Die obigen Gedichte des als Mitglied der hiesigen Bühne bekannten und im gesellschaftlichen Leben geschätzten Herrn Verfassers, welche unter Protection der Gesellschaft „Klappertastern“ im Drucke erschienen sind, bringen eine Menge interessanter, zum Theil gewöhnlich schon gern gehörter poetischer Erzeugnisse des Dichters, die für die zahlreichen Anhänger und Freunde desselben eine willkommene Lectüre sein.

Für die verehrlichen Mitglieder des Klappertastern sind die Exemplare zu einem billigeren Preis beim Verleger **Oskar Leiner**, Burgsteins Garten, zu haben.

Im Verlage von **Duncker & Humblot** in Leipzig ist soeben erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Die baltischen Provinzen Rußlands.

Culturgeschichtliche und politische Aufsätze

von **Julius Eckardt.**

482 S. gr. 8°. Preis 2 M. 20 Ngr.

Wollmeh-Placat-Anzeiger betreffend.

Der seit länger als zehn Jahren von mir herausgegebene

Wollmeh-Placat-Anzeiger

erschien auch diesmal zu der am 15. Juni a. c. beginnenden Wollmeh-Placat-Anzeiger erscheinen und in gewohnter Weise nicht nur an der Wollmeh-Placat-Anzeiger sondern auch den anwesenden Herren Wollmeh-Ein- und Verkäufern gratis zugestellt werden. Bezügliche Anzeiger haben stets den besten Erfolg gehabt und bitte ich, solche, so wie etwa dazu gehörige Stücke zu Illustrationen, spätestens am 12. Juni a. c. zugehen zu lassen, weil sonst eingehende keine Aufnahme finden könnten. Ein einfaches Placat 2 Zoll hoch und 6 Zoll breit mit großer Schrift kostet 20 Ngr., größere werden nach Verhältniß berechnet.

Oskar Leiner,

Buchhändler und Buchdruckereibesitzer,
Burgsteins Garten Nr. 5 A parterre.

Franz. Unterricht

leicht faßlicher, angenehmer und schnellfördernder Methode von einer Dame ertheilt für Kinder und Damen. Wöchentlich zweimal monatl. 22 1/2 Ngr. Adressen sub T. K. 37. durch die Expedition dieses Blattes.

Am 1. Juli d. J. beginnenden **Cursum des Französischen** können sich noch einige Knaben von ca. 11—13 Jahren einschreiben. Monatl. Honorar 20 Ngr. Adressen sub F. U. 51. Man gef. in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Ein **Musiker**, der seine Studien am hiesigen Conservatorium beendet hat, wünscht Unterricht im Pianofortespiel zu ertheilen. Honorar pro Stunde 15 Ngr. Gefällige Adressen werden unter Nr. 12. durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Musik-Anzeige.

Clavier-, Violin- und Gesangunterricht ertheilen in kurzer Zeit und nach den neuesten praktischsten Methoden zwei auf dem hiesigen Conservatorium in diesen Fächern ausgebildete junge Leute für billiges Honorar. Adressen unter Nr. 12. durch die Expedition d. Bl.

Schreibunterricht

deutsch- und englisch. Geschäftsschrift ertheilt unter Aufsicht der Schreibrkunst zu Hülfe kommenden Vortheile **Eduard Lange**, Schreiblehrer,
Burgstraße 7, IV.

Auf ganz bes. Wunsch auch sog. Dampfcourse, ja sogar von 3 Stunden, gebe jedoch zur Beherzigung, daß das so Gelernte sehr häufig leicht wie der Dampf wieder verfliegt. **D. O.**
Sprechstunde Nachmittags bis 3 Uhr.

Unterricht im Plätten wird gründlich ertheilt. Zu erbeten **Sellers Hof** im Hofe 3 Treppen, Treppe B.

Tanzlehrer

werden nach pädagogisch-gymnastischen Grundsätzen in verhältnißmäßig kurzer Zeit gründlich ausgebildet. Beginn des n. Curf. a. 1. Juli. Näheres briefl. oder pers.

A. v. Obstfelder, Universitäts-Tanzlehrer z. Jena.

Unterrichts-Anzeige.

Unterzeichneter eröffnet vom 15. d. Mts. ab einen gründlichen Curfus im Zeichnen, sowie in allen Fächern der Malerei. Gleichzeitig bin ich bereit, Einzelnen Privatunterricht zu ertheilen.

Hermann Fratscher, Maler.

Gr. Windmühlenstraße Nr. 15, 3 Tr. links.

Eine Dame ertheilt Unterricht für Kinder im **Clavierspiel** pr. Mt. 20 Ngr. und im Französischen pr. Mt. 10 Ngr. mit wöchentlich 2 Stunden. Bayerische Straße Nr. 8c, 4 Treppen rechts.

Prämien-Anleihe der Stadt Mailand von 1866.

Original-Obligationen, welche wenigstens mit Frs. 10 herauskommen müssen, aber auch die Chance haben, Prämien zu erhalten von **Frscs. 100,000, 50,000, 30,000, 10,000, 1000, 500** etc., die vermittels vierteljährlicher Verloosungen gezogen werden, erläßt Unterzeichneter im Einzelnen zu **Zblr. 2. 12 1/2**.

Bei größeren Partien mit entsprechendem Rabatt. Die nächste Ziehung findet am 16. Juni a. c. statt.

S. Fränkel sen.

Mailänder 10-Francs-Loose,

Hauptgewinne 100,000 Francs, kleinster Gewinn 10 Francs —
Dienstag nächste Ziehung
offerirt einzeln à 2 M. 12 1/2 Ngr. pro Stück, in Partien billiger
Carl O. R. Viehweg, Petersstraße Nr. 15.

Freiburger 15-Francs-Loose

Hauptgewinn 60,000 Francs, kleinster Gewinn 17 Francs —
Montag nächste Ziehung
offerirt einzeln, in Partien und ganzen Serien billiger
Carl O. R. Viehweg, Petersstraße Nr. 15.

Bannenbäder warm und kalt, so wie auch medicinische Bäder sind stets zu erhalten in der **Pneumatischen Heilanstalt Waldstr. 4.**

Das Annoncen-Bureau von Bernhard Freyer,

Neumarkt 11,
befördert täglich

Annoncen aller Art

in sämtliche Blätter des In- und Auslandes zu Originalpreisen ohne Anrechnung von Porto oder sonstigen Spesen.

Für Tanz- und Unterhaltungsmusik empfiehlt sich ein fertiger Clavierspieler **Wahlmannstraße 1 B, Souverain.**

Photographie.

Ein geehrtes Publicum mache ich hiermit auf meinen neu erbauten Wagen (amerikanischer Construction) mit vollständiger Einrichtung zur Aufnahme von Gebäuden, Ansichten von Parks, Stereostopbildern, Familiengruppen etc. aufmerksam, mit welchem ich an jeden Ort fahren kann, und auf Verlangen meilenweit zu kommen bereit bin.

Alexander Seitz,

Malers und Photograph in Leipzig.

Einrahmungen



von Bildern, Zeichnungen, Stidereien etc. jeder Art, sowie Verglasungen, Reparaturen und Vergoldung alter Rahmen u. Spiegel werden sauber ausgeführt im Spiegel-, Tafelglas- u. Goldbleistengeschäft von **C. H. Reichert**,
Hainstraße 27.

Meubles werden schön und sauber aufpolirt und die billigsten Preise gestellt.Adr. nimmt entgegen **Altag**, Cravattfabr., Raschmarkt.

Glacehandschuhe werden gut und schnell gewaschen große Windmühlenstraße Nr. 15, Vordergebäude, 4 Treppen. **Möbius.**

Haupt-Versammlung der Kammgarn-Spinnerei zu Leipzig.

Das unterzeichnete Directorium hat zur zweiunddreißigsten Hauptversammlung des Actienvereins für Kammgarn-Spinnerei zu Leipzig

den 3. Juli dieses Jahres

angesezt und ladet die Herren Actionäre ein, sich an diesem Tage auf dem Saale des hiesigen Kramerhauses, welchen die Herren Kramermeister dazu gütigst überlassen haben, um 8 Uhr einzufinden und beim Eintritt in die Versammlung, zu welcher der Zutritt um 9 Uhr geschlossen wird, nach §. 23 des Statuts, durch Vorzeigen der Actien zum Protokolle zu legitimiren, indem es daran erinnert, daß die Abwesenden an die Beschlüsse der Anwesenden gebunden sind und die Stimmen nach der Zahl der Actien, nach §. 22 des gedachten Statuts gemäß, berechnet werden.

Es sind folgende Gegenstände zur Berathung und Erledigung zu bringen:

- 1) Der Geschäftsbericht des Directoriums und die Vorlegung der Bilanz auf die Zeit von ultimo März 1867/68 behufs der Justification der auf dieses Jahr bezüglichen Rechnungen.
- 2) Die Wahl zweier Ausschußmitglieder an die Stelle der ausscheidenden, jedoch sofort wieder wählbaren Herren Appellationsrath Dr. Baumgarten, Amy Wilhelm Felix und S. G. Halberstadt, indem die Wahl für eine der erledigten Stellen bekanntlich dem Ausschusse zusteht.

Wer einen anderweiten Gegenstand in dieser Hauptversammlung zum Vortrag gebracht wissen will, hat solchen in Gemäßheit des §. 25 des Statuts mit specieller Angabe desselben und Unterzeichnung seines Namens vierzehn Tage vorher dem Directorium schriftlich anzuzeigen.

Leipzig, den 29. Mai 1868.

Directorium der Kammgarn-Spinnerei.

Florentin Wehner,
Vorsitzender.

F. C. Weber,
Vollziehender.

Magdeburg-Cöthen-Halle-Leipziger Eisenbahn



Am Sonntage den 14. dss. Mts. Extrazug mit Wagen II. und III. Classe von Leipzig über Cöthen nach Ballenstedt und Thale und zurück:



Abfahrt von Leipzig	4 Uhr 30 Min. früh
= = Schkenditz	4 = 50 = =
= = Halle	5 = 25 = =
= = Stumsdorf	5 = 50 = =
Ankunft in Ballenstedt	8 = 30 = =
= = Thale gegen	9 = 30 = =
Rückfahrt von Thale	6 = 45 = Abends.
= = Ballenstedt	7 = 45 = =
Ankunft in Stumsdorf	11 = — = =
= = Halle	11 = 30 = =
= = Schkenditz	12 = 5 = =
= = Leipzig	12 = 25 = =

Die ermäßigten Preise betragen:

	II. Classe.	III. Classe.	II. Classe.	III. Classe.
Leipzig nach Thale u. zurück	2 Thlr. 7 Sgr.	1 Thlr. 12 Sgr. 6 Pf.	nach Ballenstedt u. zurück	2 Thlr. 2 Sgr. 1 Thlr. 10 Sgr.
Schkenditz = = =	1 = 29 =	1 = 8 = 6 =	= = =	1 = 24 = 1 = 6 =
Halle = = =	1 = 19 =	1 = 2 = 6 =	= = =	1 = 14 = 1 = — =
Stumsdorf = = =	1 = 9 =	— = 25 = 6 =	= = =	1 = 4 = — = 23 =

pro Person resp. 2 Kinder unter 10 Jahren.

Freigewicht für Gepäck wird nicht gewährt.

Die Billets ab Leipzig und Halle sind am Tage vor der Fahrt zu lösen; am Tage der Fahrt selber kann deren Verabfolgung nicht zugesagt werden.

Magdeburg, den 8. Juni 1868.

Directorium.

Graz-Köflacher Eisenbahn- und Bergbau-Gesellschaft

Einnahme: Monat Mai 1868 37224 Fl.; seit 1. Januar zus. Fl. 206889. —.

= = 1867 35324 = gegen 1867 = = 154010. —.

Within pr. 1868 mehr 1900 Fl.; 1868 mehr zus. Fl. 52879. —.



Magdeburg-Halberstädter Eisenbahn.

Im Auftrage der Direction der Magdeburg-Halberstädter Eisenbahn löse ich deren Dividendenscheine Nr. mit 13 ^{ss} pro Stück von heute bis zum 15. Juni a. c. spesenfrei an meiner Cassé ein.
Leipzig, 23. Mai 1868.

H. C. Plaut.

C. Louis Tauber's Lotterie-Collection

Theaterplatz Nr. 7,

empfiehlt sich bei Ankauf von Loosen erster Classe, die am 29. Juni gezogen wird, geneigter Berücksichtigung.

Publicität!

Antündigungen in alle hiesigen und auswärtigen Zeitungen werden täglich zu Originalpreisen befördert durch die

Annoncen-Expedition von Sachse u. Co., Roßstr. 8

Hierzu drei Beilagen.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Mittwoch

[Erste Beilage zu Nr. 162.]

10. Juni 1868.

Preussische (Friedrich Wilhelm-) Nordbahn-Actien.

Den Umtausch dieser Actien in 5 procentige Prioritäts-Obligationen der Bergisch-Märkischen Eisenbahn besorge ich billigst.

Oesterreichisch-Südliche (Lombardische) Staatsbahn-Prioritäts-Obligationen.

Die am 1. Juli a. e. fälligen Zinscoupons dieser Obligationen werden schon von jetzt ab kostenfrei bei mir ausgezahlt. Gleichzeitig empfehle ich mich zur Auszahlung aller Arten bis 1. Juli a. e. fälligen Coupons, Dividendenscheine und ausgeloster Werthpapiere hiermit bestens.

Ferdinand Schönheimer,
Wechselgeschäft, Sainstraße Nr. 4.

Mailänder Stadt-Anlehens-Prämienscheine

à 45 Francs oder 12 Thaler

deren nächste Ziehung am 1. Juli a. e. mit Hauptgewinn von 100,000 Francs stattfindet, verkaufe ich à 7½ Thaler das Stück.

Ferdinand Schönheimer,
Wechselgeschäft, Sainstraße Nr. 4.

Sophien-Bad,

Reichels Garten, Dorotheenstraße 1.

Römisch-trische und russische Dampf-Bäder für Damen täglich von 1 bis 4 Uhr, für Herren täglich von früh 6 bis 1½ Uhr und Nachmittags von 4 bis 9 Uhr, mit Ausnahme des Sonntags Nachmittags.

Cur-, Wannen-, Douche- und Hausbäder zu jeder Tageszeit.
Nachstehende Ingredienzen zu Curbädern halte stets frisch vorrätzig: Seife, Kleie, Soda, Pottasche, Schwefel, Stahlpulver, Seesalz, Kochsalz, Kreuznacher, Wittelkind und Salzunger Mutterlaugensalz, Malz, Calmus, Camillen, Feldkümmel, Fichtennadel-Extract, Dr. Struve's Stahlbad in 1/1 und 1/2, Teplitzer Bäder.
Leipzig, im Juni 1868. **E. Loricke.**

Theuere, zeitraubende Badereisen

können in den meisten Fällen erspart und chronische Krankheiten hier im gemüthlichen Leipzig zur gewünschten Heilung gebracht werden nach den Grundätzen der Phsyiatrik oder Naturheillehre. Belehrung hierüber ertheilt gründlichst

H. A. Meltzer, Naturarzt, Sternwartenstraße 15, Gartengebäude.

Druck-Aufträge

als: Adresskarten,
Visitenkarten,
Verlobungsbriefe,
Dankfagungen,
Siegelmarken,



Dissertationen,
Rechnungen,
Reisekarten,
Preiscurante,
Wechsel zc.

Universitätsstraße Nr. 7. I.
Naumanns Druckerel
Formular-Magazin.

Visit- u. Adresskarten 100 Stück für **10** und **15** Ngr.,
500 Rechnungen mit Firma für **1** Thlr. **5** Ngr. fertigt **E. Hauptmann,**
Markt, Durchgang d. Kaufh.

Grabplatten von Marmor mit erhabener oder eingehauener Schrift, eiserne bestmodellirte Kreuze liefere ich reell und billig, vergolde dergl. alte dauerhaft. **G. Finckgraebe,** Brühl Nr. 77.

Adresskarten 100 Stück 15 Ngr., Visitenkarten 10 Ngr., Rechnungen 5 Ngr. zc. Alle Druckerarbeiten billigst und gut lithographische Anstalt Kochs Hof **C. A. Walther.**

Alle natürlichen Mineralbrunnen,
namentlich die aus Bilin, Eger, Elster, Ems, Gieshübel, Karlsbad, Kießingen, Krankenheil, Marienbad, Püllna, Pyrmont, Saidschütz, Selters, Wildungen, Wittelkind u. v. A. sind stets vorrätzig, ebenso alle **künstlichen Mineralwässer.**

Desgleichen Mutterlaugensalze, Seifen, Pastillen zc. zc. **Johannis-Apothek. B. Kohlmann.**
Briefcouverte in den verschiedensten Größen verkauft zu Fabrikpreisen
Hermann Buch, Neumarkt Nr. 31, Ecke vom Kupfergäßchen.

Ein Möbelwagen

geht am 18. Juni leer von Leipzig nach Dresden. Hierauf Reflectirende belieben sich zu adressiren: Lohntischer Hauke, Dresden, Hauptstraße 19.

Die Pariser Glacehandschuhwäscherei

22 Colonnadenstraße 22

empfiehlt sich zum Waschen aller Arten Bänder, Tücher, Mäntel u. Schnellste Bedienung, billigste Preise.

Reparaturen u. neue Anlagen von Gas- u. Wasserleitungen sowie jede Klempnerarbeit besorgt schnell, solid und billigst
Richard Schnabel, Schützenstraße Nr. 11.

Herren- und Damen-Wäsche wird gut geplättet und gewaschen Lützowstraße 3 b, 2 Treppen rechts.

Für Damen. Hochzeittücher werden à 5 % sauber überzogen u. elegant garnirt. Ruhetücher à 15 u. 17 1/2 % von Haaren in allen Größen vorrätig, im Matratzen- und Kissengeschäft Rosenthalgasse 1 parterre.

Ein geschickter **Polirer** (Tischler) empfiehlt sich bestens in aller Arbeit. Gef.Adr. bei Hrn. Hofm. Kademann, Salzgäßchen, abzug.

Lackarbeiten, Fußbödenanstrich u. wird billig und aufs Beste ausgeführt. Adressen niederzulegen Localcomptoir Hainstraße 21.

Oberhemden werden nach Maß unter Garantie des Gutseins kleinfaltig à Stück 20 % gefertigt, alle übrige Näharbeit billigst und gut geliefert, Maschinenarbeit wird nach Elle à Elle 2 % berechnet. Mühlgasse, Voigtländers Milchwirthschaft 4 Tr.

Dampf-Bettfeder-Reinigungs-Anstalt.

F. Aug. Heine, Nicolaisstraße 13.

Pfänder

einlösen, prolongiren und versetzen wird schnell u. verschw. besorgt, auch Vorschuss gegeb., Gall. Str. 3, 4 Tr.

Pfänder versetzen, einlösen, prolongiren wird verschw. besorgt, auch Vorschuss gegeben u. Fleischergasse 28, III. Fr. Schulze.



J. T. Shaylers

Echt englisches Haarfärbemittel

zu Schwarz, Braun und Blond in Originalcartons à 1 ^{ap} 15 %

ist das einzig sicherste und unschädliche Mittel, um jedes Haar in kürzester Zeit dauernd schwarz, braun oder blond zu färben, ohne der Haut oder den Haaren nachtheilig zu sein.

Die einzige Niederlage befindet sich hiervon im Magazin von

Theodor Pitzmann,
Ecke vom Neumarkt und Schillerstraße.

Milch-Extract.

aus den Fabriken der Deutsch-Schweizerischen Milch-Extract-Gesellschaft zu Bevey und Rempten, von Herrn Prof. Dr. Bod in Nr. 12 der „Gartenlaube“ d. Jahres empfehlend besprochen, halte ich allen Hausfrauen, Hôteliers, Restaurateuren, Conditoren u.

in verschlossenen Blechbüchsen von 1 Pfd. Inhalt à 10 Mgr.

angelegentlichst empfohlen. Der Extract ist lange Zeit haltbar, und verdient seines billigen Preises wegen besonders in warmer Jahreszeit alle Beachtung.

Anton Selfert, Ranstädter Steinweg 11.

Cocos-Nuss-Oel-Soda-Seife,

vorzüglich zum Gebrauch beim Waschen der Kinder zu empfehlen, empfing **Minna Kuschbach, Reichstraße Nr. 55.**

Remedia

(Schutzmittel) für sämtliche Insecten, Motten, Wanzen, Flöhe, Schwaben, Mäuse, Ratten u. s. w., sind stets vorrätig u. können für sicher wirkend empfohlen werden von **Louis Müller, Kräutergewölbe Sternwartenstraße.**

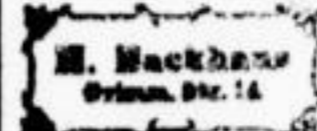
Bestes Insectenpulver,

direct aus dem Caucasus bezogen, vorzügliches Mittel gegen Motten, Wanzen u. s. w. à \mathcal{L} . 15 % empfiehlt

F. B. Balitz, Fürstenhaus.

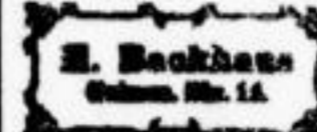
Echt englische Zahnperlen,

den Kindern das Zahnen zu erleichtern, empfiehlt in Stück **F. W. Sturm, Grimma'sche Straße Nr. 31.**



Gall-Fleckseife

vertilgt alle Theer- und Fettflecken, ohne Farbe zu schaden, à Stk. 3 %, 3 Stk. 5 %



Bimssteinseife,

bestes Reinigungsmittel für die Hände, vorzüglich für Comptoirs, à Stk. 2 %, 3 Stk. 5 %

Franz Christoph's

Fußboden-Glanz-Lack.

Diese vorzügliche Composition ist geruchlos, trodnet sofort nach dem Aufstrich mit schönem gegen Rasse haltbarem Glanz, ist unbedingt eleganter und bei richtiger Anwendung dauerhafter wie jeder andere Anstrich.

Die beliebtesten Sorten sind der gelbbraune Glanzlack, bedeckend wie Delfarbe, und der reine Glanzlack, letzterer nur Glanz gebend. — Preis 12 1/2 % pr. \mathcal{L} . incl. Flasche.

Erste und alleinige Fabrik des Fußboden-Glanzlack von

Franz Christoph in Berlin.

Alleinige Niederlage für Leipzig bei Herrn

Brandt & Peter,

Peterskirchhof Nr. 2, 1. Etage.

Bier- und Weinkorke

empfang eine sehr schöne Partie und empfiehlt dieselben en gros und en détail

Otto Meissner, Grimma'sche Straße Nr. 24.

Echt Pariser genähte Corsetten,

vorzüglich schöne Façon, so wie

Corsetten ohne Naht

empfiehlt in dauerhafter Waare und großer Auswahl zu bekannten billigen Preisen

Rudolph Taenzer, Markt Nr. 12
(Engel-Apothek).

Noch einiges von woll. Kleiderstoffen soll billigst, einzeln oder zusammen, ausverkauft werden

Obstmarkt Nr. 1,

linkes Seitengebäude 1 Treppe.

Zu verkaufen sind billig Koffer aller Art

Peters-Steinweg Nr. 61, 2. Etage.

Gummi-Schläuche

in vorzüglicher Qualität empfiehlt zu Fabrikpreisen

Guido Bethmann, Barfußgäßchen 2, 2. Etage.

Illuminations-Laternen!

Laternen, Laternen, eigenes Fabrikat, empfiehlt in en gros und en détail zu billigsten Preisen

F. Otto Reicher,

Neumarkt 42 in der Marie.

Für Tuchhändler und Schneidermeister.

Billig. Ein Posten ff. schwarzer Tuche im Stück à Berl. Elle 1 ^{ap} 12 1/2 % sind zu verkaufen Brühl 82. G. Voerckel.

Gartenmühen à Stück 10 %, seidene Taffet- und Reilmühen in schönster Auswahl von den billigsten Preisen an empfiehl

C. Berger, Reichstraße Nr. 48.

Boh-Eis

verkauft billigst

L. Tillebein,

Hainstraße 25.

10 \mathcal{L} . beste Schweger Harz-Seife für 1 ^{ap},

8 \mathcal{L} . " Kern-Seife für 1 ^{ap},

10 \mathcal{L} . reinste kryst. Soda für 10 %

empfiehlt gefälliger Beachtung

Gustav Günther, Universitätsstr. Nr. 1.

Billig! 10 Ctr. weiß u. rothmarmor. Seife. Billig!

à Ctr 6 ^{ap}

sind zu verkaufen Brühl Nr. 82 bei **Boerdel.**

Carlsb...
Friedrich...
Brenn...
in der...
Tischl...
fab, is...
Dyopte...
Näp...

Son...
mehreren...
Einber...
faktien...
praktisch...
geprüft...
und vor...
züglich...
besten...

Ma...
Marf...

G...
empfiehlt...

Si...
chieden...
W...

Ein...
Brenner...
in der...
Reflec...
R. R. M...
heins...

in der...
Tischl...
fab, is...
Dyopte...
Näp...

Natürliche Mineralbrunnen.

Carlsbader Mühl-, Neu-, Schloßbrunnen, Sprudel und Theresienbrunn, Emser Kessel und Kränches, Friedrichshaller und Büllnaer Bitterwasser, Krankenheiler Bernhards- und Georgenquelle, Marienbader Brunn, und Ferdinandsbrunn, Selterser Wasser trafen per Eilzüge direct von den Quellen in frischesten Füllungen ebenfalls wieder ein.
Sowohl diese, als auch die übrigen Mineralbrunnen meiner Lager, 54 verschiedene Sorten, eben so alle Badesalze, Pastillen und medicinische Seifen empfehle ich infolge schnellen Absatzes nur in frischesten Füllungen und ausschließlich unausgesetzt nachrückender Sendungen im Ganzen und Einzelnen.

Mineralwasser-Haupt-Versendungs-Comptoir

von **Samuel Ritter**, Petersstraße Nr. 24, im großen Reiter.

Ohne das, die gleichmäßige Wirkung so leicht gefährdende Kochen!

Liebig's Nahrungsmittel in „löslicher“ Form!

im Vacuum dargestellt von Apotheker **J. Paul Liebig** in Dresden.

Ein Eßlöffel dieses Präparates nach Vorschrift in lauwarmen Milch und Wasser gelöst, giebt sofort die berühmte Liebig'sche Suppe.

Von namhaften Autoritäten empfohlen als Ersatzmittel für Muttermilch (nach Erfahrung auch für Wochenkinder). Nahrungsmittel für Blutarmer, Reconvallescenten, Magenleidende etc.

Flacons (à 1/2 lb. B.-G.) mit Anweisung 10 Sgr.

Borräthig in Leipzig bei **Otto Meissner**, Grimma'sche Straße 24,
Paulus Heydenreich, Weststraße 17,
August Hübner, Kirchgasse 8.

Durch alle Apotheken zu beziehen!

Chemisch geprüft u. richtig zusammen-
gesetzt gefunden von **B. H. Ulbricht**
in Charand b. D.

Tapeten u. Rouleaux-Fabrik

Markt 6.

Carl Winkelmann links d. a. Waage.

empfehl
ihr reichhaltiges Lager eigener, französischer und englischer Fabrikate.

Reste von 4 bis 16 Rollen unter Fabrikpreis.

In der Fabrik

10/4 breite Sommerstoffe per Elle à 17 1/2 Ngr.
10/4 breite Jaquets-Stoffe per Elle à 27 1/2 Ngr. bis 1 1/6 Thlr.
10/4 breite ff. Buckskins per Elle à 1 1/6 Thlr.

Nr. 23 Grimmaische Straße (Ecke der Ritterstraße).

R. Kuhnerdt.

Gummischläuche zu Wasserleitungen

empfehl in ausgezeichnet haltbarer Qualität zu Fabrikpreisen

A. Enders, Bühnengewölbe Nr. 2.

Eiserne gewalzte Tragbalken I für Bauzwecke hält in verschiedenen Profilen und Längen auf Lager die Eisenhandlung von **C. A. Geier**.

Weiche Filzhüte à 1 Thlr., neue Waare, **C. Schumann**,
Durchgang der Kaufhalle, Markt.

Buckskins & Rockstoffe

für Herren- und Knabenanzüge von 25 Ngr ab, Belours für Damenjaquets von 22 1/2 Ngr ab, Brüner Buckskins mit Gallon à 12 1/3 Ngr, sowie Tuche, Tricots in allen Farben und für Hüsenmacher eine Partie Tuchreste empfehle die hier eröffnete Filiale **Gebr. Reichenhelm**, Sainstraße, blauer und goldner Stern, 1/2 Treppe hoch.

Ritterguts-Verkauf.

Ein rationell landwirtschaftliches Gut — über 2000 Morgen, Brennerei, Ziegelei, Forst, 1/2 Stunde zur Stadt und Bahnhof — in der preussischen Ober-Lausitz gelegen, ist zu verkaufen.

Reflectirende wollen ihre frankirten Anfragen unter der Chiffre R. R. No. 53. bei Herrn **Oskar Leiner** in Leipzig, Purgens Garten Nr. 5A im Comptoir niederlegen lassen oder einsenden.

Ein neues Haus

in der Vorstadt, mit Seiten-Gebäuden, viel Gewerbräumen, für Tischler, Schlosser, Kaufleute, Destillateure etc. passend, ist mit 25,000 Ngr, bei 5000 Ngr Anzahlung, zu verkaufen. Hypotheken-Bestand fest.

Näheres durch Herrn **Ed. Mehnert**, Elsterstraße 49.

Brauerei-Verkauf.

Eine ganz neu eingerichtete Brauerei mit Garten, großen Kellerräumen und allem Inventar, verbunden mit Restauration, ist sofort zu verkaufen. Adressen bittet man unter E. F. H. 9. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Billig zu verkaufen ist in Eutritzsch ein Wohnhaus mit 4 Logis nebst Seitengebäude und daran grenzendem Garten. Näheres bei **E. Fiedler** daselbst.

Einige große u. kleinere, Jedem sehr zu empfehlende Wassermühlen mit Feld sind zu sehr annehmbarem Preis zu verkaufen Leipzig Reudnitzer Straße Nr. 3, 1. Etage.

Zu verkaufen ist 1 gut rentirendes Haus in Leipzig, mit Restauration u. flottem Victualien-Geschäft. Adressen M. N. H. 14. Expedition d. Blattes niederzulegen.

Verkauf.

Ein Grundstück in der äußeren Dresdner Vorstadt, bestehend aus einem wohlerhaltenen, mit Wasserleitung versehenen Wohnhause (Erdgeschoss und ein Stock), einem Nebengebäude und einem großen, gutgepflegten Garten, von welchem zwei große Baupläze beschafft werden können, ist durch mich zu verkaufen.

Rechtsanwalt **Anschütz.**

Haus-Verkauf.

Wegzug halber ist ein an der Promenade gelegenes Haus mit 2—4000 \mathfrak{M} Anzahlung schnell zu verkaufen, auch kann die im Parterre gelegene Restauration baldigst übernommen werden.

Werthe Adressen sind unter Z. B. H. 10. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein großes Grundstück mit 2 Straßenfronten (14000 \square Ellen), guten soliden Vermietungen, großem Hofraum u. Garten sowie angebrachten Dampfmaschinenanlagen, in frequentester Lage der inneren Vorstadt zwischen dem Dresdner und bayer. Bahnhof gelegen, circa 4000 \mathfrak{M} Zinsertrag, ist zu verkaufen beauftragt

Ed. Mehnert, Elsterstraße 49.

Zu verkaufen ist in Wurzen ein Hausgrundstück, gute Lage, zu einem Material-, Grütz- und Fleischwaarengeschäft, was veränderungshalber sofort bezogen werden kann, nebst 3 Wohnungen und anderm Zubehör, mit 8—900 \mathfrak{M} Anzahlung, da schon früher ein Handel betrieben wurde, krankheitshalber aber eingegangen ist.

Darauf reflectirende Selbstkäufer wollen ihre werthen Adressen unter B. 231 in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Hausverkauf.

Ein Hausgrundstück in bester Lage der inneren Vorstadt mit 2200 \mathfrak{M} Reinertrag ist für 36000 \mathfrak{M} unter günstigen Bedingungen zu verkaufen durch

Adv. Robert Kretschmann.

Hausverkauf.

Ein Haus in erster Meßlage, welches einen Reingewinn von 4380 \mathfrak{M} gewährt, aber noch weit rentabler gemacht werden kann, ist für 76000 \mathfrak{M} ertheilungshalber unter den vortheilhaftesten Bedingungen zu verkaufen durch **Adv. Robert Kretschmann.**

Häuser,

einige kleine und größere in bester Lage von Lindenau, so wie ein Haus mit flottem Productengeschäft sind mit wenig, eins mit 3—500 \mathfrak{M} Anz. zu verkaufen. Näheres daselbst Herrenstr. Nr. 8.

In nahgelegener Dirschchaft soll ein sehr anständiges Haus mit Garten für 3000 \mathfrak{M} mit 600 \mathfrak{M} Anzahlung verkauft werden. Zu erfragen beim Hausmann an der Pleiße Nr. 6, Reichels Haus.

Baupläze zu verkaufen.

An der Südseite der Körnerstraße sind einige Baupläze unter sehr günstigen Zahlungsbedingungen zu verkaufen. Näheres bei Herren **Siersche & Mitter, Brühl, Georgenhalle.**

Ein schöner Bauplatz

in bester Lage von Plagwitz an zwei Hauptstraßen gelegen, ist veränderungshalber billig zu verkaufen. Kaufgelder können stehen bleiben. Näheres wird mitgetheilt auf Adressen unter S. T. 25., abzugeben in der Expedition dieses Blattes.

Zu verkaufen ist veränderungshalber billig ein gut angebrachtes Productengeschäft.

Zu erfragen Elsterstraße 22, Seitengebäude III. rechts.

Ein seit langer Zeit mit gutem Erfolg betriebene gut eingerichtete Restauration mit Gas- und Wasserleitung soll wegzugshalber billigst verkauft werden. Adv. unter M. H. 19 erbittet das Annoncen-Bureau von **Bernhard Freyer, Neumarkt Nr. 11.**

Zu verkaufen oder zu vermieten ein guter Mahagoni-Stuhlflügel hohe Straße Nr. 13 parterre rechts.

Ein Pianoforte (tafelförmig) ist sofort für 85 \mathfrak{M} zu verkaufen Burgstraße Nr. 11, Hof 2 Treppen Winter.

Ein Pianoforte, schönen Tons, passend für Anfänger, wird umzugshalber billigst verkauft. Das Nähere Hainstraße bei Herrn **Hordorf im Meubelmagazin.**

1 Stuhlflügel für 110 \mathfrak{M} u. 1 Pianoforte 75 \mathfrak{M} à 6 $\frac{3}{4}$ Oct. zu verkaufen Reichstraße Nr. 36.

Trompeten-Verkauf. Eine B-Trompete, sehr guter Ton, ist billigst zu verkaufen Reichstraße 11 im Hofe links 2 Treppen.

Sophas, Secretaire, Chiffonnièren, Commoden, Tische, Stühle, Waschtische, Bettstellen, Kleider- u. Küchenschränke verkauft billig das Meubel-Lager große Fleischergasse 21.

Zu verkaufen ist billig ein großer zweithüriger Kleiderschrank Ulrichsgasse Nr. 63, 1 Treppe.

Mittwoch d. 10. u. Donnerstag d. 11.

sind **Mahagoni-Meubles**, 2 vollständige Stuben, wegzugshalber sehr billig zu verkaufen, wobei ein **Mahagoni-Spiegel** 3 $\frac{1}{2}$ Elle breit und über 6 Ellen hoch

Thomasmühle, Spritsabrik 1 Tr.

Neue u. gebr. Meubles, Sophas, Spiegel u. Federbetten in Auswahl zu billigsten Preisen. Verkauf: Neudnitz, Kuchengartenstr. 1

Kleider-, Wäsch- und Küchenschränke

in weiß-, ahorn- u. eichenartig lackirt ein- u. zweithürig empfiehlt zu billigen Preisen **A. SaefelbARTH**, gr. Windmühlenstr. 1

Im Auftrage zu verkaufen eine Ottomane mit großem Schuflasten Markt Nr. 16, 2. Etage N. Lange.

Ein Gartentisch und 1 Bank, 1 gr. Koffer, 1 Partie Bilder rahmen, 1 Nachstuhl u. zu verkaufen gr. Fleischerg. 21, S. r.

Verschiedene Meubles sind zu verkaufen neue Straße Nr. 7, 2 Treppen.

Meubles-Verkauf Reichstr. 15. C. F. Gabriel

Zu verkaufen ist ein Tisch und 2 Tritte Centralstraße 4 Treppen rechts.

Zu verkaufen ist ein runder Mahagoni-Säulentisch Weststraße Nr. 14 beim Hausmann.

1 gut gehaltenes Mahagoni-Meublement, complet ist preisw. zu haben Reichstraße Nr. 36. **J. Barth.**

Comptoirpulte sind wieder in großer Auswahl vorhanden 1-, 2-, 3- und 4stübig, desgl. **Säulentische** von 2 Ellen bis 9 Ellen — auch 1 Materialw.-Einrichtung und diverse **Grüßregale** u. Verk. Reichstraße Nr. 36.

1 Schreibsecretair, 1 Sopha, 1 Tisch, mehrere Spiegel, Stühle und andere Meubles sind billig zu verkaufen Moritzstraße 3. I

Für Restaurateure!

Zwei große Sophas, passend in größere Restaurationen, sind Verhältniße halber zu verkaufen Auerbachs Hof Nr. 64.

Zu verkaufen sind Sophas und Anderes mehr Burgstraße Nr. 27, 1 Treppe.

Gebrauchte Sophas, Polsterstühle, Tische u. Bettstellen werden billig verkauft Nicolaistraße Nr. 13, 3. Etage.

Zu verkaufen ist eine fein polirte Kinderbettstelle mit Matratze, fast ganz neu. Zu erfragen Weststraße 41 part. links.

Federbetten, ff. neue, wie große Auswahl gebrauchter, billigt Nicolaistraße 31, Hof quervor 2 Treppen.

Federbetten, alle Sorten Bettfedern, Feder- und Strohmattagen, matrizen und Bettstellen empfiehlt **J. Aug. Seine**, Nicolaistraße 13, 3. Etage.

Matratzen. Eine neue Stahlfedermatratze mit Reißkissen in grauem Drell mit Kopfhaaren für 6 \mathfrak{M} Leibnizstraße 25, 4. Etage.

Ein **Sphinx-Apparat**, sog. **sprechender Kopf**, complet mit allem Zubehör, Tisch u. 2 ff. Spiegel ist für 15 \mathfrak{M} sofort zu verkaufen Brühl Nr. 82 bei **Boerckel.**

Gewehr-Verkauf.

3 Doppel-Haken-, 3 kleine Haken-, 3 Stand-Büchsen, 2 kleine Büchsen, 1 Rüstung, 1 großer Vogel-Schnäpper, 3 kleine Schnäpper nebst Zubehör, bei

J. C. Postel.

Drehbank.

Eine Drehbank 4 Ellen lang ist billig zu verkaufen Mühlgasse Nr. 1 parterre im Hintergebäude.

Eine neue **Tafel- und Decimalwaage** sind billig zu verkaufen Brühl 82 bei **Boerckel**, Gewölbe.

Eine ziemlich noch neue **Brückenwaage** mit vollständigem Gewicht ist zu verkaufen Gerichtsweg Nr. 3 parterre.

Zu verkaufen

1 gr. eichenes **Schwungrad** mit dergl. **Gestell**, zum Handbetrieb, nebst Treibriemen, Kopfplatz 10 im Gewölbe.

Zu verkaufen

ein **Bierkühl-Apparat**, 12 Stück gebrauchte $\frac{1}{4}$ Eimer Bierfässer Markt Nr. 11, 2 Treppen. **Carl Verbig.**

Zu verkaufen ist eine gute gangbare Drehrolle Neudnitz, Grenzstraße Nr. 31.

Ich bringe wiederholt zur gefälligen Kenntnissnahme, daß sich mit meinem nur allein echten

Orientalischen Kaffeeschrote

Leipzig und Umgegend nachverzeichnete Herren beschäftigen.

Die längst bekannt, ersetzt dieser Artikel fast ganz den indischen Bohnentaffee und hat sich zufolge seiner durchaus günstigen realen Zusammenstellung binnen kürzester Zeit allenthalben Deutschlands eingeführt, was die in- wie ausländische Presse Genüge bezeugt.

Man wolle jedoch auf meine genaue Firma achten, womit jedes Packet versehen ist, da man sonst in den Besitz des nachgeahmten Kaffeeschrotes kommen kann.

Johann Scholz, Dresden,
alleiniger General-Depositur für ganz Deutschland.

Vertreter für Leipzig und Umgebung.

Leipzig.	Joh. Friedr. Lagner.	Carl Weisse.	Partky & Sohn.
Helmer. Mentz & Co.	Wilh. Berger.	Ph. Nagel.	Carl Welsen.
F. Schubert.	Moritz Schumann.	Louis Lohmann.	Leidenau bei Leipzig.
h. Böhme.	Jul. Klessling.	C. E. Hartmann.	Julius Wieschügel.
rsner & Kötz.	Rich. Trentzsch.	C. W. Stock.	P. Jungandreas.
E. Gruner.	Carl Engelmann.	J. C. Bodemann.	Neuschönfeld.
G. Glitzner.	Ernst Ahr.	Anton Becker,	Friedr. Bergner.
br. Augustin.	G. F. Hommel.	sonst Otto Däumisch.	Neureudnitz am Thonberg.
ilh. Wiesing.	Wilh. Zeitz.	F. W. Harzendorf.	Friedr. Krempler.
V. Schöne.	Wilh. Thum.	Borna bei Leipzig.	Neudnitz bei Leipzig.
ern. Wilhelm.	C. H. Schneider.	Carl Louis Becker.	Ed. Erdmann.
ans Voigt.	Herm. Kabitzsch.	Louis Herrlich.	J. A. Fraundorf.
h. Gensel.	Wilh. Nitzsche.	G. E. Kolbe.	F. W. Harzendorf.
W. Bergner.	Gehr. Spillner.	C. F. Mahn.	Burzen.
rnab. Kademann.	Theod. Mönch.	F. M. Pröttsch.	Franz Bryerlein.
ust. Ullrich.	Consumverein.	Ad. Prätzer.	Ed. Brückner.
A. Hanke.	J. G. Wagner.	Herm. Seydel.	Adelb. Colditz.
iedr. Peter.	Gust. Rus.	Wilh. Sparwald.	Jul. Glessner.
war Jessnitzer.	Carl Schönberg.	Ludw. Voigt.	Wilh. Hartenstein.
l. Binneberg, auch in	E. A. Ring.	C. G. Werner.	Guido Jässing.
Wlagwitz.	Oscar Wiegand.	Lausitz.	F. A. Opitz.
nt. Günther.	Fr. Theod. Müller.	C. L. Kermess.	
nt Werner.	Alwin Schlegel.		

Haupt-Verlag

des

Echt Kösenener Weizen-Weißbier.

Einem geehrten Publicum Leipzigs und Umgegend zeige ich hiermit ergebenst an, daß mir der Brauereibesitzer Hr. A. Schulz in Kösen den alleinigen Verlag und Verkauf des in vielen Kreisen mit so großem Erfolg aufgenommenen obigen Bieres contractlich übergeben hat und dasselbe demzufolge nur allein durch mich echt zu beziehen ist. Außerdem erlaube mir noch zu bemerken, daß das

„Echt Kösenener Weizen-Weißbier“

unter meinem Haupt-Depot Elisenstraße Nr. 7 noch bei nachbenannten Herren in weißen Steinflaschen, benannten Berliner Weissbier-Kruken, à $\frac{7}{8}$ preuß. Quart enthaltend, mit meinem Brand: G. C. und dem Fabrikstempel Schulz in Strach versehen sind,

Preis à Fl. 2 $\frac{1}{2}$ Ngr., 13 Fl. 1 Tblr. frei ins Haus excl. Fl.

Das in alter Füllung zu beziehen ist. Hochachtungsvoll
NB. Diese Flaschen-Füllung hält sich ca. 6 Wochen ganz vorzüglich, jedoch dürfen die Flaschen nicht abgelegt, sondern müssen gestellt werden.

P. P.

Kösen, im Mai 1868.

Auf Obiges Bezug nehmend, bringe ich einem verehrlichen Leipziger Publicum zur gef. Kenntnissnahme, daß ich Herrn C. G. Canltz in Leipzig den alleinigen Verlag und Verkauf meines Weissbieres für Leipzig und Umgegend (außer Herrn Funke, Insel Helgoland, Wlagwitz) übergeben und dasselbe nur durch selbigen zu beziehen und an nachstehend bekannt gemachten Orten zu haben ist.

Hochachtungsvoll A. Schulz, Brauereibesitzer in Kösen.

Lager halten in Flaschen (Berliner Weissbier-Kruken) und geben ebenfalls à Fl. 2 $\frac{1}{2}$ Ngr., 13 Fl. für exel. Fl. frei ins Haus

Herr F. Koeh, Hofstraße Nr. 13.

Herr G. Günther, Universitätsstraße Nr. 1.

Herr F. Foerster, Dainstraße Nr. 3.

Außerdem beziehen dies Bier von mir

Herr E. Hentschel, Braudbäckerei (von mir in $\frac{1}{2}$ Steinkruken direct bezogen).

Herr Müller, Apollo-Saal.

Herr Hohmann, Italienscher Garten.

Herr H. Peters, Grimm. Steinweg 3.

Restaur. zu den Landfleischhallen, Plauenscher Platz 1.

Herr F. A. Klesel, Kaffeegarten in Connewitz.

Haupt-Depot bei C. G. Canltz, Elisenstraße Nr. 7.

Mit Bezug auf meine Annonce im hiesigen Tageblatte von vorigem Sonntag bemerke ich, daß die Füllist F. Koeh, Hofstraße 13, irrthümlicher Weise weggelassen worden ist. C. G. Canltz.

Zu verkaufen.

Eine große eiserne Kochmaschine mit doppelten Röhren, Wasserpfanne und allem Zubehör, gebr.; eine alte Straßburger Brückenwaage zu 10 Ctr.; ein ganz neuer englischer Regenrock für Herren und ein dergl. Regenmantel für Damen
Gerberstraße 31 beim Hausmann.

Ein ausgezeichnete Kochofen!!!

mit Thonauflage, 1 Ofenregal, 2 gebrauchte Bettstellen, 1 Küchentisch mit Regal, 1 Küchenschrank mit Regal und Stühle sind billig zu verkaufen Reudnitz, Kohlgartenstraße 29, Hof parterre.

Zu verkaufen sind billig 2 gut pfeifende, 3 Jahr alte Zippen Eisenstraße Nr. 8, im Hof 3 Treppen links.

Eichenholz.

Eine Partie 7° Ig., 2" st. 4jährige Pfosten sind zu verkaufen in der Mühle zu Gohlis.

Oleander-Verkauf.

Ein großer, schön gewachsener, jetzt vollblühender Oleander, 8' hoch, wird wegen Mangel an Raum billig verkauft. Das Nähere bei Herrn Terl, Barfußgäßchen.

Ein großer blühender Oleander ist zu verkaufen Reudnitz, Kohlgartenstraße Nr. 21.

Einige Hundert Coccinien in den ausgezeichnetsten, seltensten Farben (Prachtexemplare) und mehrere Hundert Myrthen, so wie diverse Warm- und Kalthauspflanzen stehen zum Verkauf in der Gärtnerei der

chemischen Productenfabrik in Rieritzsch.

Zu verkaufen gutes Heu und Stroh im Gute Nr. 16 in Anger. Auch werden daselbst einspännige Fuhrn gemacht.

Zu verkaufen ist etwas neues Heu, schön trocken und kräftiges Futter Körnerstraße Nr. 7 beim Gärtner.



Echt Türk. Tabake u. Cigarretten

aus der Fabrik von Jean Vouris in St. Petersburg und Dresden empfiehlt en gros u. en détail zu Fabrikpreisen

Pietro S. Sala.

Cigarren

empfehlen als besonders preiswerthe Sorten:

- ff. Manilla (leicht) pr. mille 13 ^{ap}, 1 Stück 4 ^z,
- Va. Ambalema Cuba Nr. 33, pr. mille 11 ^{ap}, 3 St. 1 ^z,
- ff. Trabucos Nr. 43 pr. mille 10 ^{ap}, 1 Stück 3 ^z,
- Va. Carmen Brasil Nr. 23 pr. mille 8 ^{ap}, 25 Stück 6 1/2 ^z.

Hermann Kabitzsch, 57. Grimm. Steinweg 57.

Nestpartien-Cigarren

(200—2000 Stück pr. Sorte) à 1000 Stück 8—16 ^{ap} sind billigst zu verkaufen. A. Friedrich, Windmühlenstraße.

Gut gehaltene saure Gurken in Schocken

u. einzelnen sind zu haben Promenadenstr. 9. C. A. Seilmann.

Havanna-Ausschuss

in vorzüglicher Qualität à Mille 16 ^{ap}, à Stück 5 ^z empf.

Bruno Naumann

Universitätsstraße Nr. 7.

Apfelwein!

Infolge der guten Aussichten für nächste Apfelernte habe den Preis für meinen feinsten glanzvollen Apfelwein auf 6 1/2 ^{ap} per Eimer herabgesetzt und versende denselben auf franko Bestellung franco Gera gegen Nachnahme des Betrags.

C. E. Goetzler in Weida bei Gera.

- Echtes Provenceröl,
- ff. Tafelöl,
- Weinessig,
- Himbeersaft,
- Selters- und kohlensaures Wasser,
- Preiselbeeren,
- türk. Pflaumen,
- Pflanzenmus,
- Sardellen,
- Cervelatwurst,
- Schinken,

div. Sorten gut abgelagerter Cigarren empfiehlt Fr. Obmo, Weststraße 51

Feinstes Provenceröl, Mohnöl, echt Brab. Eddellen, frische Matjes-Seringe, div. gemahlener Zucker in bester Qualität zum billigsten Preise empfiehlt

Paul Schubert,

Dresdner Lbor.

Niederlage: Rathhaus, Marktschmiedenseite.

Neue Matjes-Seringe, echt türkische Pflaumen à 3 ^z empfiehlt C. S. Bäßler, Petersstraße Nr. 41, Hohmanns Hof

Matjes-Seringe ff. bei Ferdinand Förster, Hainstraße 3

Neue Matjes-Seringe à Stück 8, 9 u. 10 ^z, Bayr. Sahnkäse à St. 20—30 ^z, sowie ff. saure Gurken à St. 20—25 ^z empfiehlt F. Sennwald, Frankfurter Straße 2

Echt türkische Pflaumen

à 21 1/2 ^z empfiehlt J. W. Dittlich, Tauchaer Straße 29

Eine Partie schöner saurer Gurken, à Schock 22 ^z, zu haben bei O. Riese, Grimm. Steinweg Nr. 3

Saure Gurken, schön fest, empfiehlt J. A. Silje sen., Ritterstraße Nr. 6

Guten Sahnenkäse

à Centner 8 und 9 ^z empfiehlt F. A. Reichelt, Schönauwölkau bei Delitzsch. Bestellungen bitte in der Milchhalle, Centralhalle, niederzuliegen

Mitterguts-Butter à Kanne 20 ^z empfiehlt C. L. Bäßler, Petersstraße Nr. 41, Hohmanns Hof

Peters Flaschenbier-Handlung

Grimm. Steinweg No. 3

empfehlen fein aus reinstem Malz und Hopfen gebrautes

Bayerisch Bier 13 ganze oder 21 halbe Fl. für 1 ^{ap},

Böhmisch Bier 13 ganze oder 21 halbe Fl. für 1 ^{ap},

Berliner Bier 13 ganze oder 21 halbe Fl. für 1 ^{ap}, Köfener Weißbier 13 ganze Fl. für 1 ^{ap}

frei ins Haus in vorzüglichsten Qualitäten.

Der seit 4 1/2 Jahren bei mir im Dienst gewesene Markthelfer Herr Johann Lange befindet sich von jetzt an im Geschäft meines Nachbarn Herrn Friedrich Hausknecht, Grimma'scher Steinweg Nr. 3 (jetzt ebenfalls Flaschenbierhandlung) und bitte ich, um Verwechslungen und Irrthümern vorzubeugen, genau auf meinen Namen zu achten, womit alle meine Flaschen versehen sind.
Heinr. Peters, Grimma'scher Steinweg Nr. 3.

Morgen Donnerstag den 11. Juni

verkaufe ich über die Straße früh von 9 Uhr an Wellfleisch, von 11 1/2 Uhr an frische Blut- und Leberwurst, rohe Würste etc. Gleichzeitig empfiehlt feinste Hühnerschwanzknochen sowie Hühnerfleisch in bester Waare

Ednard Hoysor, Halle'sche Straße Nr. 9 und Marktstraßen-Ecke.

Solsteiner Pressebefe

empfehlen täglich frisch die Bäckerei von
Friedr. Förster, Dresdner Str. 35, neben Colosseum.

Rittergutsbutter ff.

in größerem u. kleinerem Quantum wöchentlich 3 mal frisch u.
zu haben Ulrichsgasse 65 nahe der Dosestraße.

Biegenmilch ist gut und rein schmeckend zu verkaufen à Kanne
Ulrichsgasse Nr. 59 bei G. Bachmann.

Bräunbier. Heute Jungbier aus der Brauerei Marktleeberg
alle Tage abgestoßenes Hospitalstr. 43, an d. Johanniskirche.

Annonce.

Gesucht werden 30—40 Stück Gottes-Zegen-
etien.

Offerten werden unter Chiffre A. B. 1000 poste
stante Leipzig entgegengenommen.

Ein Bauplatz, 2—3000 □ E. enthaltend, wird zu kaufen
gesucht, wo ein Haus mittlerer Größe (Vorstadt) mit angenommen
werden kann. Adressen bittet man unter P. L. 30. in der Ex-
pedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird zu übernehmen eine kleine gangbare Restauration
oder ein kleines Geschäft. Gef. Offerten Ranstädter Steinw. 56b, II.

Gesucht

eine Destillation oder dazu passendes Local in frequenter
Lage. Offerten mit Preisangabe unter H. H. 207 durch die
Expedition dieses Blattes. Unterhändler verboten.

Gustav Voerckel, Brühl 82 Gewölbe, kauft zum
billigsten Preis alle Waaren u. courante Artikel sowie
Gold, Silber, Uhren, Betten, Kleidung, Pelzfachen,
Hand- u. Lagerscheine, Meubel, Pianoforte u. Werthpapiere, wobei
jeden Wunsch jedem Verkäufer der Rückkauf billigt gestattet wird.

Eine Buchdruckpresse,

in gutem Zustande, wird zu kaufen gesucht. Offerten
unter S. M. 9 poste restante Leipzig erbeten.

Eine Copirpresse wird zu kaufen gesucht. Adv.
mit Preisangabe unter W. F.
H. 9. Expedition d. Bl.

Meubles-Einkauf Reichstr. 15. C. F. Gabriel.

Meubles sucht zu kaufen das Meubleslager
große Fleischergasse Nr. 21, in Stadt Gotha.

Brühl 83, 2. Etage

Herren-Garderobe etc. zu höchstem Preis gekauft. Werthe
offen bittet man dahin senden zu wollen. Ed. Köfker.

Zu kaufen gesucht wird ein Breter-Verschlag oder auch eine
Eisenband in eine Stube Universitätsstr. 11, 2 Tr. vornh.

Frühe Centifolienblätter kaufen
Brückner, Lampe & Co.

Sollte ein Wunschenfreund einem hiesigen strebsamen Bürger
eine genügende Sicherheit und zu bestimmende Zinsen 200 \mathfrak{M}
für längere Zeit leihen wollen, so wolle derselbe seine Adresse
unter M. K. H. 10. in der Expedition dieses Blattes gütigst
niederlegen.

10 Thaler demjenigen, welcher einem Bürger und Geschäfts-
partner 100 \mathfrak{M} bis 30. September a. c. auf Wechsel und sehr
zu Sicherheit borgt. Gefällige Adressen unter P. P. H. 100.
Offert man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

800 bis 1000 Thlr.

sofort oder bis Mitte Juli als erste und alleinige Hypothek
auf ein der Stadt ganz nahe gelegenes Landgrundstück gegen gute
Sicherheit gesucht. Näheres unter H. R. H. 20. in der Expd. d. Bl.

10,000 \mathfrak{M} Stiftungsgelder sind gegen $4\frac{1}{2}\%$ Zinsen
auf erste, mündelsichere Hypothek sofort auszu-
leihen durch
Advocat Hermann Simon,
Ritterstraße.

Geld! Geld!

jeder Höhe auf Werthpapiere, alle couranten
Waaren, Gold, Silber, Uhren, Betten, Meubles,
Pianofortes, Kleidungsstücke, Wäsche und sonstige
Verthgegenstände

28 Hainstraße 28, 1 Tr.

Wird auf Wäsche, Betten, Kleidungsstücke, Uhren u. s. w.
zu haben A. Fleischerg. 28 III. vis à vis dem Kaffeebaum.

Heiraths-Gesuch.

Ein Wittwer in den besten Jahren, Fabrikant eines couranten
Artikels, sucht eine Lebensgefährtin, Jungfrau oder kinderlose
Wittwe. Da es Verhältnisse bedingen, ist ein disponibles Ver-
mögen von 5—8000 \mathfrak{M} erwünscht. Offerten mit oder ohne Photo-
graphie sub V. 19. sind durch die Expedition dieses Blattes er-
beten.

Neelles Heiraths-Gesuch.

Ein junger Kaufmann von 28 Jahren, sehr vermögend, sucht
die Bekanntschaft eines jungen, schönen und gebildeten Mädchens
zu machen, um sich später, wenn es paßt, mit ihr zu verheirathen.
Vermögen entweder in gleicher Höhe mit Suchendem (40,000 \mathfrak{M})
oder auch gar keines.

Adressen möglichst mit Photographie unter M. G. H. 3. in der
Expedition d. Bl. niederzulegen. Discretion Ehrensache.

Ein ganz alleinstehendes Mädchen, 33 Jahr alt, mit 780 \mathfrak{M}
sofort disponiblen Vermögen, sucht sich bald mit einem rechtlichen
Menschen zu verheirathen. Anerbietungen mit P. T. No. 33.
übernimmt die Expedition dieses Blattes. Anonym bleibt unbe-
antwortet.

Ein Handlungslehrling,

Alter 17 J., sucht einen Collegen gleichen Alters zur gemeinschaftl.
Erlernung der französischen Sprache nach der Methode Toussaint-
Langenscheidt. Off. unter G. E. H. 18 in der Exped. dies. Bl.

Gesucht wird ein Lehrer der ungarischen Sprache. Adressen
mit Preisangabe gef. unter B. 50. in der Expedition des. Blattes
niederzulegen.

Ein hiesiges Kurzwaarengeschäft sucht einen Com-
mis, der mit der Branche vertraut ist und sich für
die Reise qualificirt. Adressen unter L. W. 55.
durch die Expedition dieses Blattes.

Gesucht werden 2 Commis oder Expedienten mit
Caution oder Bürgschaft, dgl. 2 Markthelfer mit Caution, 1 gew.
Kellner, 1 Laufbursche. L. Friedrich, Ritterstraße 2.

Zum sofortigen Antritt wird ein nicht zu junger Mann für
ein Cigarren-Detail-Geschäft gesucht. Derselbe muss 500 Thlr.
Caution stellen können und streng solid sein.

Offerten nimmt die Buchhandlung des Herrn Otto Klemm
unter W. 500. entgegen.

Gesucht wird ein Stenograph. Gefl. Adressen abzugeben
beim Hausmann in Tscharmann's Haus.

In einem Berliner photographischen Atelier ist für
einen geübten im Portrait- und Landschaftsfache geübten Mann
die erste Gehülfsstelle offen. Freundliche Behandlung und gute
Salarirung sind damit verbunden. Offerten nebst Proben befördert
Herr L. A. Kittler in Leipzig.

2 tüchtige Expedienten,

welche 2—300 \mathfrak{M} Sicherheit stellen können, werden gesucht
Ritterstraße 34, 1. Etage.

Für ein Pfand- und Vorschußgeschäft wird ein Mann gesucht,
welcher über 500—1000 \mathfrak{M} baares Geld verfügen und solches
beim Antritt, der sofort zu erfolgen hat, gegen Verzinsung
einlegen kann. Gehalt gut, Stellung dauernd und
selbstständig. Nur solche Bewerber, die nach obiger
Art qualificirt sind, wollen Adressen unter Chiffre 500—1000 in
der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Ein tüchtiger Maschinenschlosser wird gesucht von
Roch & Comp., Lange Straße 26.

Ein in Schraubzwingenarbeit tüchtiger Gehülfe findet dauernde
Beschäftigung durch Herrn
F. A. Wedel, Petersstraße, Hohmanns Hof.

! Schneidergesellen auf Kost und guten Wochenlohn bei
ausdauernder Arbeit sucht Ernst Pfeifer, Gerichtsweg 11.

2 Korbmachergefallen,

1 geschlagener und 1 Gestell-Arbeiter sucht
Hermann Rinneberg, Hainstr. Hotel de Pologne.

Lehrlings-Gesuch.

Einem jungen Mann, welcher Lust hat Kaufmann zu werden,
kann eine gute Stelle nachgewiesen werden. Näh. Auskunft er-
theilen die Herren Gebr. Reichenheim, Hainstraße im Stern.

Die sich schon früher Gemeldeten werden gebeten noch einmal
vorzukommen.

Für mein Droguen-, Farben- und Farbwaarengeschäft suche
ich einen Sohn achtbarer Eltern als Lehrling.
Otto Meißner, Grimma'sche Straße Nr. 24.

Ein gutgezogener Knabe, der Buchbinder werden will, kann
Stellung finden Sternwartenstraße Nr. 18a, II.

Für das Comptoir eines hiesigen Engroßgeschäfts wird ein Lehrling gesucht.

Offerten erbittet man unter der Chiffre A. B. # 10 durch die Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird ein Sohn rechtlicher Eltern, welcher Lust hat Bergolder zu werden bei **Daumann**, Barfußmühle Hof.

Für ein auswärtiges Feuerwerks-Laboratorium wird ein unverheirateter Mann, welcher schon Kenntnisse von der Feuerwerkerei hat, unter günstigen Verhältnissen sofort zu engagiren gesucht.

Nähere Auskunft ertheilt Herr **Ernst Bahmann**, Sidonienstraße 24.

Ein Kutscher

wird zum 15. Juni gesucht. Mit Attesten zu melden Neumarkt Nr. 3, 1. Etage.

Gesucht wird ein Kollknecht

bayerische Straße Nr. 11.

Gesucht zum sofortigen Antritt ein Kellner und ein Bursche bei **E. F. Schatz**, Ritterstraße Nr. 43.

Kellner, welche gut serviren können, u. Kellnerburschen, sowie eine Kinderwärterin können sofort Stellung erhalten durch **C. Dosemann**, kleine Windmühlenstraße 11.

Gesucht wird ein Kellnerbursche

Café Zaspel, Brühl Nr. 60.

Ein junger gewandter Kellnerbursche wird zum sofortigen Antritt gesucht bei **Hugo Richter**, Nicolaistraße Nr. 41.

Ein Bursche, welcher mit dem Kurzwaarensache bekannt ist und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, wird zum sofortigen Antritt gesucht. Näheres Schützenstraße 4 im Kurzwaarengeschäft.

Gesucht

wird zum 15. ds. ein kräftiger Bursche als Messerputzer, welcher später auch Kellner werden kann. **Hôtel de Saxe.**

Ein Laufbursche in Wochenlohn wird gesucht

Zhalstraße 2 in der Buchbinderei.

Gesucht wird ein Laufbursche im Alter von 15—16 Jahren Ritterstraße Nr. 37, 1. Etage.

Ein kräftiger Laufbursche wird gesucht Leibnizstraße Nr. 25, 4. Etage.

Gesucht wird ein Bursche zum Zeitungstragen, welcher sogleich antreten kann, von 12 bis 2 Uhr, Neumarkt Nr. 36, 4 Tr. links.

Mädchen, welche das Nähen gründlich erlernen wollen, können sich melden Frankfurter Straße Nr. 32, 4 Treppen.

Geübte Handnäherinnen

finden dauernde Beschäftigung bei

Friderici & Co.

Eine geübte Maschinennäherin

sucht

S. G. Heine,

Grimma'sche Straße Nr. 31.

Gesucht

werden geübte Weisnäherinnen: Raundörfchen Nr. 15, 2 Treppen.

Sehr geübte Languettirerinnen und Weisnäherinnen, die im Besitz einer Nähmaschine sind, erhalten Beschäftigung bei **Gustav Köbler**, Tuchhalle Treppe D.

Gesucht wird eine ganz geübte Maschinennäherin für Wäsche Burgstraße Nr. 4, 4. Etage.

Geübte Weisnäherinnen und Lernende werden gesucht Blumengasse Nr. 9 parterre.

Geübte Weisnäherinnen sucht

Adelne Bahn, Barfußgäßchen in der Kaufhalle.

Gesucht wird ein Mädchen, welches Canevas nähen kann. Katharinenstraße Nr. 24 im Gewölbe.

Mädchen, welche das Schirm-Nähen erlernen wollen, können sich melden Königsstraße 24, Hintergebäude 2. Etage rechts.

Ein Mädchen, welches tüchtig im Frauenstiefeln zur Naht bringen ist, findet dauernde Beschäftigung bei $2\frac{1}{2}$ fl Lohn.

Wilhelm Heyne, Königsstraße Nr. 20, 4 Tr.

Gesucht wird 1 Verkäuferin für Conditorei, 1 Stubenmädchen, 1 Jungemagd. **L. Friedrich**, Ritterstraße 2.

Ein anständiges, mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen, welches die Hausarbeit und etwas vom Kochen versteht, wird von einer Familie in Halle zum sofortigen Antritt gesucht. Meldungen werden Sonnabend den 13. Juni Morgens zwischen 10 und 12 Uhr beim Portier Horn auf dem Magdeburger Bahnhof erpartet.

Mädchen = Gesuch.

Für häusliche Arbeit und zur Wartung eines Kindes wird per 1. Juli c. ein Mädchen gesucht Kossstraße Nr. 11, 2. Etage.

Per 15. dieses wird ein ordentliches Küchenmädchen gesucht im Hotel Stadt Dresden.

Ein ordentliches Mädchen für Küche und häusliche Arbeit zum 15. dieses gesucht Reichstraße 12, 3 Treppen.

Ein Mädchen für häusliche Arbeit wird per 1. Juli a. c. gesucht, jedoch nur solche mit guten Zeugnissen versehen, wollen melden bei **Fr. Ed. Schneider**, Centralstraße 10.

Gesucht wird zum 1. Juli ein ordentliches, arbeitendes Mädchen für Küche und häusliche Arbeiten. Mit Buch zu melden Katharinenstraße 2, IV. Etage.

Gesucht wird zum 15. d. M. ein ordentliches, fleißiges Mädchen für Küche und häusliche Arbeit. Zu melden mit Buch Brandstraße 11.

Gesucht wird bis 15. oder 1. Juli ein Mädchen für Küche und Hausarbeit in der Theaterrestauration.

Gesucht wird zum 1. oder 15. Juli ein zuverlässiges mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen in geschäftlichen Jahren für Küche und häusliche Arbeit Blumengasse Nr. 1, 1 Treppe.

Gesucht wird ein Mädchen für Küche und Hausarbeit zum 15. d. M. Zu melden von 2—4 Uhr Querstraße 20 parterre.

Gesucht wird eine perfecte Köchin, eine Jungemagd, Blüffetmamsell bei hohem Lohn. Zu erfr. N. Gasse 2, 1 Tr.

Gesucht wird zum 15. Juni ein Mädchen für Küche u. häusliche Arb.it. Näheres Ritterstraße 47 im Schirmgeschäft.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Dienstmädchen Münzgasse 11.

Gesucht wird zum 15. ds. Mts. ein solides reinliches Dienstmädchen von 17—19 Jahren zu allen häuslichen Arbeiten. Mit Buch zu melden Carlstraße 4 c, 2. Etage rechts.

Gesucht wird ein ordentl. Mädchen für häusliche Arbeit bis 15. d. M. oder 1. Juli. Zu melden mit Buch in der Restauration Pleißengasse Nr. 9.

Gesucht wird z. 15. Juni ein ordentl. fleißiges Mädchen für Küche und Hausarbeit. Mit Buch zu melden Auenbachs Hof Nr. 11.

Gesucht wird zum 15. Juni ein ordentliches reinliches Dienstmädchen für häusliche Arbeit Ritterstraße Nr. 35.

Gesucht wird zum 1. Juli ein ehrliches ordentliches Dienstmädchen. Näheres Nürnberger Straße 3 parterre links.

Gesucht wird ein Mädchen für Küche und Hausarbeit, gut Fleisbergasse Nr. 20, 1. Stock von 2—4 Uhr Nachmittags mit Buch zu melden.

Eine anständige Kindermagd, nicht zu jung, womöglich vom Lande, wird zum 1. Juli gesucht. Zu melden mit Buch Waldstraße Nr. 14, 1. Etage.

16 Mädchen für Küche und Haus sind zu haben bei **L. Friedrich**, Ritterstraße 2.

Ein tüchtiges Mädchen, das der Küche alle vorstehen kann, wird für den 15. Juni oder 1. Juli gesucht. Nur solche, welche gute Zeugnisse vorlegen können, mögen sich melden: Zeiger Straße 20 b, 3. Etage, von 10—12 Uhr.

Ein nicht zu junges Mädchen, welches der bürgerlichen Küche vorstehen kann, wird zum 15. Juni Dienst gesucht Neumarkt Nr. 12 bei **Otto Reichel** im Geschäft zu erfragen.

Ein ordentliches Mädchen wird für Küche und häusliche Arbeit zum 15. d. Mts. gesucht kleine Fleisbergasse Nr. 10.

Eine reinliche, pünctliche Aufwärterin wird gesucht Paulstraße 10, Dr. Weiske.

Gesucht wird eine Aufwärterin womöglich für den ganzen Tag Elsterstraße 43 parterre.

Gesucht wird eine Aufwärterin für Vormittag Täubchenweg Nr. 5, 1 Treppe links.

Gesucht wird sofort eine **Anne** Lindenstrasse No. 2, 1 Treppe.

Ein hiesiges Cigarrengeschäft mit großem Gewölbe wünscht den Verkauf couranter Artikel. Offerten sign. A. F. # 1. in der Expedition dieses Blattes.

Ein solider junger Mann von auswärts, der längere Zeit Copist beschäftigt gewesen ist, sucht, auf gute Empfehlung und besten Zeugnissen gestützt, Placement in einem Comptoir, in der Expedition dieses Blattes unter Chiffre K. B. # 9 niederzulegen.

D

Mitt

jeder Eige
und zugesich
derjenigen H
adressen unte

Ein erfahr
Bücher u
sonstigen C
Adressen u

Ein junges
chäftigung;
sorgen, B
reste restant

Ein junger
seinen Fr

mit der Kur
erraut, sud
Gef. Offert

Ein stren
diger Bu
zur Sei
Comptoir, g
F. # 3.

Ein jung
engagement
Gütige L
dition die

Ein bester
egenwärtig
engagement
berauf bezü
Blattes nie

Ein juve
lern und
sehen mi
weitere F
der Exp

Ein Ma
nde einen
ant erthe

Ein anst
pandschri
scheidenen
Reichstraße

Ein
sche Re
und ein
niffen
andere
man a

Koll
nach
Ein R
die, sud
auf Rechn

Koll
nach
Ein R
die, sud
auf Rechn

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Mittwoch

[Zweite Beilage zu Nr. 162.]

10. Juni 1868.

Ein erfahrener Mann

Jeder Cigarrenfabrikation, sucht Commissionsarbeit. Reellität und zugesichert, auch kann Sicherheit dagegen gegeben werden. Denjenigen Herren Fabrikanten, die darauf reflectiren, wollen ihre Offerten unter 1000 H. P. in der Expedition d. Bl. niederlegen.

Ein erfahrener Kaufmann sucht Beschäftigung durch Führung von Büchern und schriftlichen Arbeiten bei Gewerbetreibenden oder sonstigen Geschäften gegen billiges Honorar. Adressen unter O. 23. poste restante franco.

Ein junger Kaufmann sucht für seine freien Stunden Beschäftigung; vielleicht für Gewerbetreibende Correspondenzen zu besorgen, Bücher zu führen etc. Gefällige Offerten unter R. poste restante niederzulegen.

Ein junger Mann mit sehr schöner Handschrift sucht Beschäftigung in seinen Freistunden. Gesl.Adr. J. H. 10. Expedition d. Bl.

Ein älterer Reisender,

mit der Kurzwaaren-, Uhren- u. Furniturenbranche vollkommen vertraut, sucht anderweitig Engagement. Gef. Offerten erbittet man poste restante A. G. H. 27.

Gesuch.

Ein streng rechtlicher Mann in reifern Jahren, alleinstehend, tüchtiger Buchhalter und Correspondent, mit den besten Empfehlungen zur Seite, sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle im Comptoir, gleichviel welcher Branche. Gef. Offerten werden unter F. H. 3. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

Stelle = Gesuch.

Ein junger Kaufmann mit guten Zeugnissen sucht baldigst Engagement als Comptoirist oder Detaillist.

Gütige Offerten beliebe man unter Chiffre T. 10. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Ein bestens empfohlener junger Mann, gelernter Materialist, gegenwärtig in einem Agenturgeschäft thätig, sucht anderweites Engagement. Geehrte Herren Principale werden höflichst ersucht, darauf bezügliche Offerten unter Nr. 111a in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Bitte um Beachtung!

Ein zuverlässiger junger Mann, welcher die Schlosserprofession lernt und schon 6 Jahre als Heizer u. Maschinenwärter fungirt, versehen mit den besten Zeugnissen, sucht in selber Branche sein weiteres Fortkommen. Geehrte Adr. bittet man unter V. H. 50 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein Mann in mittleren Jahren, gelernter Miemer, verheirathet, sucht einen Posten als Hausmann, Markthelfer etc. Nähere Auskunft ertheilt Herr Martin, Auerbachs Hof, Treppe B.

Ein anständiger Mann in reiferen Jahren, welcher eine schöne Handschrift schreibt, sowie im Verpacken geübt ist, sucht unter ganz bescheidenen Ansprüchen Beschäftigung. Adressen werden erbeten Reichsstr. Nr. 30, im Kleidermagazin des Herrn Sackstraus.

Gesuch.

Ein junger Mann, welcher im Metallwaarensache praktische Kenntnisse besitzt, im Rechnen und Schreiben bewandert und eine kleine Caution stellen kann, mit den besten Zeugnissen versehen, sucht eine dieser Branche annähernde, oder andere Stellung als Markthelfer etc. Werthe Offerten bittet man abzugeben Brüderstr. Nr. 14 parterre links.

Ein Herrschaftskutscher, gewesener Cavalerist, Kollknechte und 2 Droschkenkutscher suchen sofort Stelle W. Klingebell, Königsplatz Nr. 17.

Ein Kellner, mit guten Zeugnissen versehen, auch cautionsfähig, sucht bis zum 15. oder nächsten 1. eine Stelle, wo möglich auf Rechnung. Gemeindeftr. Nr. 21 parterre, Reudnitz.

Ein verheiratheter Mann sucht unter Beibringung guter Zeugnisse und bescheidenen Anforderungen eine Stelle als Markthelfer oder ähnlichen Posten.

Geehrte Reflectanten werden gebeten, Offerten unter der Chiffre A. W. S. im Café Hanisch, Dresdner Straße, niederzulegen.

Ein junger Mann, 28 Jahre alt, welcher viele Jahre in einer hiesigen Buchdruckerei gewesen ist und ein gutes Zeugniß bringen kann, sucht eine Stelle als Markthelfer in einer hiesigen Buchdruckerei, Papier- oder Buchhandlung; derselbe kann auch Caution stellen. Geehrte Herren werden gebeten, ihre werthen Adr. unter B. B. No. 100. in der Otto Klemmschen Buchh. niederzulegen.

Ein Bursche von 17 Jahren sucht Stelle in einer Buchhandlung oder dergleichen Kochs Hof, Spielwaarengeschäft.

Für einen gutgezogenen kräftigen Knaben, 16 Jahr alt, Sohn eines auswärtigen Beamten, wird als Laufbursche ein Unterkommen gesucht. Adressen unter O. H. 12. bitte ich in der Restauration zur Landfleischhalle abzugeben.

Noch einige Wäsche wird gesucht, welche schön gewaschen und gebleicht wird. Adressen niederzulegen Poststraße Nr. 10 parterre.

Eine anständige Frau sucht noch einige Familienwäschen anzunehmen. Wiesenstraße Nr. 11 parterre.

Eine Beamtenwitwe ersucht geehrte Herrschaften um Arbeit im Stricken und Zeichnen. Adressen bittet man bei Mad. Hesse, Katharinenstraße Peter Richters Hof niederzulegen.

Ein Mädchen, im Schneidern u. Weignähen bewandert, sucht noch Beschäftigung in Familien. Zu erfragen Nicolaisstraße 43, im Hofe links 2 Treppen links.

Eine Wickelmacherin sucht Arbeit bei einem Hausarbeiter in Accord. Zu erfragen Ulrichsstraße 45.

Eine gebildete junge Dame, welche fünf Jahre in einer bedeutenden deutschen Fabrik Directricenstelle verlor und der die besten Zeugnisse und Kenntnisse zur Seite stehen, sucht eine ähnliche Stellung. Gef. Offerten sind unter Chiffre K. H. 14 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine Verkäuferin, die schon mehrere Jahre in Condition war, sucht Stelle hier oder auswärts. Sophienstraße 12, 2 Tr.

Ein junges anständiges Mädchen, nicht von hier, im Rechnen und Schreiben so wie in weiblichen Arbeiten bewandert, wünscht Stellung als Verkäuferin oder als Stütze der Hausfrau. Näheres äußere Hospitalstraße Nr. 13, 2 Treppen links.

Stelle = Gesuch.

Ein junges Mädchen von 19 Jahren, aus anständiger Familie, sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle zur Begleitung einer Dame ins Bad oder zur Beihülfe der Hausfrau.

Adresse in der Expedition d. Blattes in Empfang zu nehmen.

Eine gebildete gut empfohlene Wirthschafterin, nicht mehr zu jung, in jeder Branche des Haushalts, so wie mit der feinsten Küche bestens vertraut, bisher in nobelsten Familien conditionirt, sucht Verhältniß halber bis 1. oder 15. Juli Engagement zur Führung des Haushalts und Gesellschaft und Pflege in einer stillen Familie oder zu einem vornehmen älteren Herrn oder Dame. Näheres ertheilt Universitätsstraße 16, Tr. B 3. Etage links.

Ein anständig gebildetes Mädchen, welches im Kochen gründlich erfahren und in allen weiblichen Handarbeiten geübt ist, sucht Stelle als Wirthschafterin oder Stütze der Hausfrau.

Das Nähere zu erfragen beim Castellan der Gesellschaft Tunnel Hofstraße Nr. 12.

Zwei junge gebildete Mädchen von auswärts, mit guten Zeugnissen versehen, die schon größeren Wirthschaften selbstständig vorgestanden haben, suchen unter bescheidenen Ansprüchen zur Unterstützung der Hausfrau oder zur selbstständigen Führung der Wirthschaft Stelle pr. 1. Juli.

Nähere Auskunft im Weißwaarengeschäft Reichstraße Nr. 52.

Ein gebildetes Mädchen in gesetzten Jahren, welches mehrere Jahre selbstständig eine Wirthschaft geführt und die besten Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht sofort oder später derartige Stellung. Adressen bittet man abzugeben Nicolaisstraße Nr. 11, 4 Treppen vorn heraus.

Ein Mädchen von auswärts, in weiblichen und häuslichen Arbeiten geübt, von der Herrschaft gut empfohlen, sucht Stelle als Jungemagd oder für Alles. Gute Behandlung geht vor hohem Lohn. Näheres zu erfragen Ritterstr. 25, 3 Tr. von 8—12 Uhr.

Ein reinliches Mädchen vom Lande sucht sofort oder zum Ersten einen Dienst bei L. oder für Hausarbeit. — Zu erfragen Peterssteinweg 11, im Hofe links 1 Treppe.

Ein anständiges Mädchen, nicht von hier, sucht bis zum 15. Juni eine Stelle als Stubenmädchen, da selbe im Plätten, Serviren und sonst allen häuslichen Arbeiten erfahren ist, gute Atteste stehen ihr zur Seite. Alles Nähere bei Madame Krug, Sternwartenstraße Nr. 13b, 4 Treppen.

Ein anständiges kräftiges Mädchen, nicht von hier, sucht zum 15. d. oder 1. Juli Stelle für Küche und häusliche Arbeit.Adr. bittet man unter E. H. II. 10 in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Ein Mädchen von hier, welches diese Ostern die Schule verlassen, sucht bei einer anständ. Herrschaft Dienst u. zieht gute Behandlung hohem Lohne vor. Adr. bei Hrn. Hunger, Katharinenstr. 23, im Hausst.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, das mit Kindern gut umzugehen weiß, auch in weiblichen Arbeiten erfahren, sucht Dienst als Kindermuhme. Adressen bittet man unter H. „H.“ in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Mädchen sucht zum 1. Juli Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Vosenstraße Nr. 10, 3 Treppen links.

Ein anständiges fleißiges Mädchen sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit zum 15. d. oder 1. Juli. Zu erfragen Peterssteinweg Nr. 50b, 3 Treppen.

Ein junges an Ordnung und Reinlichkeit gewöhntes Mädchen sucht Dienst als Stubenmädchen oder für Alles, zum 1. Juli. Zu erfr. alte Burg (blaue Mütze) 13 parterre.

Ein Mädchen von 20 Jahren sucht Dienst bis den 15. Juni für Küche und häusliche Arbeit, am liebsten bei ein paar einzelnen Leuten; zu erfragen Neudniger Straße 19, 3. Etage.

Gesucht wird für ein Mädchen rechtlicher Eltern, welches Ostern die Schule verlassen hat, ein Dienst bei anständigen Leuten. Näheres Erdmannstraße Nr. 8 im Hofe parterre.

Ein kräftiges Mädchen, 22 Jahr alt, sucht anständigen Dienst für Küche u. häusl. Arbeit. Adressen Windmühlenstr. Nr. 35, 1.

Ein junges frendl. Mädchen, nicht von hier, sucht zum 1. Juli bei anständ. Herrschaft Dienst Neudniz, Leipziger Str. 24, 1 Tr.

Ein anständiges Mädchen, nicht von hier, sucht eine Stelle als Jungemagd oder bei einzelnen Leuten für Alles. Zu erfragen Gerberstraße 6, Hof rechts II. links.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht Dienst den 15. d. für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen bei der Herrschaft Goldhahn-gäßchen Nr. 1, 1 Treppe.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht Dienst, wo möglich in einer Restauration. Adressen bittet man niederzulegen Universitätsstraße Nr. 12 im Grügladen.

Gesucht wird von einem ordentlichen Mädchen ein Dienst für Küche und häusliche Arbeit zum 1. Juli.

Zu erfragen Rudolphstraße Nr. 6, 4 Treppen rechts.

Ein junges Mädchen von 17 Jahren, welches schneidern gelernt hat, sucht bei einer anständigen Herrschaft Stelle für Kinder. Zu erfragen hohe Straße Nr. 5, 2 Treppen bei Weber 8.

Ein anständiges Mädchen sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Königsplatz Nr. 9, 4. Etage.

Ein Mädchen in gesetztem Alter, welches kochen und jeder häuslichen Arbeit vorstehen kann, sucht bis 1. Juli Stellung. Hainstraße Nr. 19, 3 Treppen.

Ein fleißiges Mädchen aus Thüringen sucht zum 15. oder 1. Juli für Küche und häusliche Arbeit einen Dienst hohe Straße 24, 1 Treppe.

Ein solides Mädchen, nicht von hier, sucht einen Dienst bis 1. Juli, zu erfragen Thomaskäßchen Nr. 3, 2 Treppen.

Ein anständiges Mädchen in gesetzten Jahren sucht zum 1. Juli einen Dienst für Alles. Zu erfragen Turnerstraße 20, im Hofe quervor parterre.

Ein ordentliches reinliches in gesetzten Jahren stehendes Mädchen sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit zum 15. Juni oder 1. Juli.

Zu erfragen Nicolaisstraße 14, im Hofe links bei Scharlach.

Zwei Mädchen suchen Dienst für Küche und Hausarbeit Kochs Hof, Spielwaarengeschäft.

Ein junges gebildetes Mädchen nicht von hier, sucht bis zum 15. Juni Dienst für Alles bei einer anständigen Herrschaft. Zu erfragen Nicolaisstraße 31, im Hofe quervor 3 Tr.

Ein ordentliches Mädchen sucht bis zum 15. Juni einen anständigen Dienst für Küche und häusliche Arbeit Thomaskäßchen Nr. 9, 3 Treppen.

Ein ordentl. Mädchen sucht zum 15. einen Dienst für häusliche Arbeit. Zu erfragen Burgstraße 26, 3 Tr. im Hofe quervor.

Ein reinliches, ordentliches, gut empfohlenes Mädchen sucht zum 1. Juli einen Dienst bei einer anständigen Herrschaft. Zu erfragen bei der gegenwärtigen Herrschaft in der Expedition Thonberg.

Eine zuverlässige Kindermuhme, ein fleißiges Mädchen für Küche und Haus, 2 Jahr in Stelle, suchen Dienst. Kl. Gasse 2, 1 Tr.

Ein Mädchen, welches der bürgerlichen Küche allein vorstehen kann und sich häuslicher Arbeit mit unterzieht, sucht zum 1. oder 1. Dienst. Zu erfragen bei der Herrschaft Lehmanns Garten 2. Haus 2 Treppen links.

Zwei ordentliche Mädchen von Thüringen suchen Dienst für Küche und Hausarbeit. Neufirchhof 11 bei Frau Müller.

Ein ordentliches Mädchen sucht Dienst zum 15. für Alles. Adressen bittet man abzugeben Grimma'scher Steinweg, im Euhorn 2 Treppen rechts.

Eine Muhme in gesetzten Jahren, auf gute Empfehlung gefähig, sucht bei einer anständigen Herrschaft bis 1. Juli oder später einen Dienst. Näheres Schrötergäßchen Nr. 1, 1. Etage.

Ein in feinen weiblichen Arbeiten geschicktes Mädchen, das 4 Jahr bei einer Herrschaft war, sucht Stelle als Jungemagd oder dergleichen. Näheres Weststraße 66 im Comptoir.

Ein ordentliches Mädchen sucht Aufsicht von 9 Uhr morgens an Weststraße Nr. 52. F. G. Kohlmann.

Ein ordentl. arbeitf. Mädchen sucht Aufsicht für den ganzen Tag. Zu erfr. Sternwartenstr. 13b, 4 Tr. bei Madam Krug.

Ein anst. Mädchen sucht ausdauernde Aufsicht in den Vormittags- u. Nachmittagsstunden. Zu erfr. Neufirchhof 1 im Meubleurgeschäft.

Ein anständiges Mädchen sucht Aufsicht für die Früh- oder Nachmittagsstunden. Zu erfr. Magazingasse Nr. 5, 3 Treppen.

Ein ordentliches Mädchen sucht unter bescheidenen Ansprüchen Aufsicht. Adressen Petersstraße Nr. 13 im Hausstand.

Buchhändler = Niederlage.

Eine kleinere und trockene Niederlage, nicht zu entfernt, wird zu miethen gesucht durch **Rud. Weigel**, Königsstraße 1 parterre.

Gesucht wird sogleich ein passendes Local in frequenter Lage für ein kleineres Material- und Cigarrengeschäft. Offerten unter D. 3. bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein **Parterrelogis** wird von 2 Leuten von circa 70 bis 80 fl in der **Dresdner** oder **Marien-Vorstadt** bei Michaelis zu miethen gesucht. Adr. bittet man unter der Exped. A. A. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht

wird bis 1. Juli d. J. 1 fl. Parterrelocal für 2 ältere Leute ohne Kinder Thomaskirchhof Nr. 19.

Gesucht wird von pünktlich zahlenden Leuten ohne Kinder eine helle Wohnung im Preise bis 150 fl , nicht über 3 Treppen nächste Michaelis zu beziehen, innere Stadt. Adr. werden erbeten H. Fleischergasse 29, 1. Etage.

Gesucht wird ein Logis im Preise von 30—40 fl . Adressen bittet man abzugeben Kaufhalle Nr. 1.

Gesucht wird ein hohes sonniges Parterre-Logis mit Garten Adressen unter D. 9. bittet man im Annoncen-Bureau von **Bornhard Freyer**, Neumarkt 11, niederzulegen.

Gesucht

wird auf nächste Michaelis oder früher ein anständiges Familienlogis ca. 4 Stuben und Zubehör, innere Stadt Hauptstraße zum Preise von ca. 200 fl .

Gef. Adressen wolle man niederlegen Grimma'sche Straße 27 im Hutgeschäft bei H. S. Fischer.

Zu Michaelis wird eine Wohnung parterre oder 1. Etage, mit Garten, im Preise von 120—130 fl in der Nähe des neuen Theaters gesucht. Adressen unter L. L. II. 6. in der Expedition Annahme Hainstraße Nr. 21, Gemölbe.

Ein Logis im Preise von 70—100 fl wird pr. 1. Juli gesucht. Dresdner, Tauchaer oder Marienvorstadt. Gefällige Offerten abzugeben in der Expedition d. Bl. unter S. O. 100.

Gi
45—65 fl ,
renten in de
gelegenen Th
Adressen u
abgegeben.

Gesucht
freundliches
licht Gas u
und der Räu
unter R. O.

Gesucht
keines Logis
Wäge oder
beziehen. A
Gogmann, S

Logis
Adr. bittet m

Gesucht
die sich verch
bis 60 fl .
bei Herrn C

Gesucht
lich parterre
Universitäts

Eine eleg
gehör wird
Adressen
pedition die

Gesucht
Zubehör) i
vorstadt.

Eine ein
40 fl . A
niederzuleg

Gesucht
ein kleines
Adressen

Gesucht
Corconlog
Adressen
zulegen.

Ein S
Georgenst
Adressen

In W
eine meul
miethen g

Ein ju
ständigen
elegantes

Gesucht
in der V

Zwei
zahlende
Adr. bel

Ein
Haus
Preis an
niederz

Für
biren v
bildeter
Gef.

Für
bei we
konnte
Aufna
Geleg
gehalt
anfri

in le
Schü

Ein kleineres Familienlogis,

45-65 fl , zum 1. Juli beziehbar, wird von pünctlich zahlenden Leuten in der Dresdner oder Marienvorstadt oder den zunächst gelegenen Theilen von Neudnitz oder Neuschönfeld gesucht. Adressen unter „R. Z. 20.“ sind in der Expedition dieses Bl. abzugeben.

Gesucht wird in guter Meslage zum 1. October ein größeres freundliches Familienlogis, nicht höher als 2 bis 3 Treppen (möglichst Gas und Wasserleitung). Adressen mit Angabe des Preises und der Räumlichkeiten bittet man in der Expedition d. Bl. unter R. O. niederzulegen.

Gesucht wird von kinderlosen pünctlich zahlenden Leuten ein kleines Logis zu 30-36 fl , am liebsten in der Gegend blaue Mäße oder Ranstädter Steinweg, sogleich oder bis 1. Juli zu beziehen. Adressen bittet man niederzulegen beim Schneidermstr. Hofmann, Katharinenstraße Nr. 27.

Logisgesuch, 3 Stuben, Kammern u. Zubehör zum 1. Juli. Adr. bittet man Petersstraße 25 im Gewölbe abzugeben.

Gesucht wird noch zum 1. Juli von ein paar jungen Leuten, die sich verheirathen, ein Logis innerer Stadt, im Preise von 50 bis 60 fl . Adressen bittet man Ritterstraße Nr. 19, 2 Treppen bei Herrn Schneidermeister Hauck, abzugeben.

Gesucht zum 1. Juli zu beziehen ein kleines Logis, wo möglichst parterre. Gef. Adr. abzugeben bei Herrn Kaufm. Günther, Universitätsstraße Nr. 1.

Eine elegante Wohnung von 2 Stuben, 2 Kammern und Zubehör wird für Michaelis zu miethen gesucht. Adressen mit Preisangabe unter B. O. abzugeben in der Expedition dieses Blattes.

Gesucht pr. 1. October 2 Familienlogis (à 2 Stuben und Zubehör) im Preise von 70-80 fl in der West- oder Marienvorstadt. Adr. unter K. u. M. 50. an die Expedition d. Bl.

Eine einzelne Dame sucht sofort ein kleines Logis von 36 bis 40 fl . Adr. unter A. U. # 40 in der Expedition d. Blattes niederzulegen.

Gesucht wird von einer einzelnen pünctlich zahlenden Person ein kleines Logis oder Stube mit Kochofen. Adressen niederzulegen Thomaskirchhof 9, 2. Etage.

Gesucht wird von einem jungen Kaufmann ein angenehmes Garçonlogis, sofort zu beziehen, in der Dresdner Vorstadt. Adressen unter P. P. 11 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Student sucht ein Zimmer in 1. oder 2. Etage auf der Georgenstraße, Wintergartenstraße, Poststraße oder Augustusplatz. Adressen niederzulegen unter C. # 10. in der Exped. d. Bl.

In Marienvorstadt oder Nähe wird von einem ruhigen Herrn eine meublirte Wohnung im Preise bis zu 4 fl pr. Monat zu miethen gesucht. Adr. bei Herrn Bernh. Beischel, Schützenstr. 1, abzugeben.

Ein junger Herr, Kaufmann, sucht zum 1. Juli bei einer anständigen Familie in der Elster-, Rudolph- oder Weststraße ein elegantes Garçonlogis nebst ganzer Station. Offerten sub M. K. L. Hainstraße 6, III.

Gesucht wird von einem Herrn eine unmeubl. Stube (separat) in der Nähe der Gerberstraße. Gewandgäßchen Nr. 4, 2. Etage.

Zwei unmeublirte Zimmer werden von einer ruhigen pünctlich zahlenden Dame zu miethen gesucht. Preis nicht über 40 fl jährl. Adr. beliebe man unter Z. Z. # 10 in der Exped. d. Bl. niederzul.

Ein anständiges Mädchen, das ihre Beschäftigung außer dem Hause hat, sucht sofort oder 1. Juli Wohnung. Adressen mit Preisangabe unter B. D. 10. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Pensions-Gesuch.

Für eine junge Dame von auswärts, welche hier Musik studiren will, wird für längere Zeit ein Unterkommen in einer gebildeten Familie oder bei einer alleinstehenden Dame gesucht. Gef. Adressen abzugeben bei E. F. Leede, gr. Feuerkugel.

Pensionsgesuch.

Für ein 16 jähr. Mädchen wird eine gebildete Familie gesucht, bei welcher dieselbe der Hausfrau im Hauswesen zur Seite stehen könnte. Lohn wird nicht verlangt, vielmehr wird bei liebevoller Aufnahme als Familienglied derselben und ihr dadurch gebotener Gelegenheit zur Ausbildung im Umgang ein mäßiger Pensionsgehalt gewährt. Offerten bittet man mit Angabe der Pensionsansprüche sub U. F. in der Expedition d. Bl. baldigst abzugeben.

Ein Eckladen mit Gasanrichtung

in lebhaftester Lage von Neudnitz ist sofort zu vermieten. Näh. Schützenstraße Nr. 4 im Kurzwaarengeschäft.

Meslocal zu vermieten.

Das bisher von den Herren Friz Sachs & Co. aus Breslau innegehabte Local, Brühl Nr. 62, 1. Etage, ist von Michaelis a. c. ab anderweit zu vermieten. Nähere Auskunft ertheilt der Hausmann Hofmann im Brühl Nr. 64.

Im silbernen Bär (Universitätsstraße 10)

ist ein geräumiges neu eingerichtetes Gewölbe, welches bis jetzt als Restauration gedient hat, mit dazu gehörigen Localitäten und eine Familienwohnung in der zweiten Etage des Seitengebäudes sofort zu vermieten durch

Adv. Dr. Georgi, Thomaskirchhof 20.

Ein freundliches Gewölbe in der Nähe des Marktes ist von Johannis ab im Preise von 200 fl zu vermieten. Adressen unter T. F. # 4 bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Geschäftslocal

hell und geräumig, passend zur Niederlage für Buch-, Tabak- und Cigarrenhandel, auch für Buch- u. Steindruckerei ist von Johannis an zu vermieten. Das Nähere Neudnitz, Grenzasse Nr. 8 part.

Ein Geschäftslocal in freundlicher Lage ist Kossstraße Nr. 7 zu vermieten, Johanni zu beziehen.

Eine große Restaurationslocalität in bester Meslage hat sofort zu vermieten das Local-Comptoir Hainstraße 21 part.

Zu vermieten eine Weinhandlung in bester Lage. Weiteres Neudnitzer Straße Nr. 3, 1 Treppe.

Als Wohnung, verbunden mit Geschäftslocal, oder nur als Geschäftslocal oder Fabrillocal, sind eine 1. Etage, 300 fl , und eine 500 fl , beide höchst comfort., in Meslage, nahe dem Markt gelegen, hat Johannis oder Michaelis ab zu vermieten das Local-Comptoir Hainstraße Nr. 21 parterre.

78 Logis und Gewölbe sind zu vermieten L. Friedrich, Ritterstraße 2.

Geschäftslocal-Vermietung.

In dem im Neubau begriffenen Vordergebäude des Hauses Reichsstraße Nr. 10 (Löhrs Hof) sind für Mitte September d. J. zu vermieten:

die erste Etage mit Erker,
ein Gewölbe mit Comptoir etc.,
eine erste Etage im Hofe als Verkauflocal,

durch Dr. Wendler, Katharinenstraße Nr. 24 im Hofe II.

Eine schön gelegene Parterre-Localität, worin seit längerer Zeit Restauration mit gutem Erfolg betrieben wurde, ist Wegzugs halber baldigst zu vermieten und mit sämmtlichem Mobilien zu übernehmen. Off. unter G. G. # 300. in d. Exp. d. Bl. niederzul.

Zum 1. Juli ist ein Logis für 58 fl jährlich in der Wiesenstraße Nr. 13 zu vermieten. Näheres im Parterre.

Zu Johannis beziehbar eine 1. Etage 150 fl und eine do. 260 fl an der Lessingstraße — eine 3. Etage 200 fl an der Dresdner Straße — eine 2. Etage 225 fl u. 1 hohes Part. 225 fl nahe dem Museum — ein hohes Parterre mit Garten 160 fl und eine 3. Etage 150 fl am Rosenthal — eine 3. Etage 200 fl und eine 2. Etage 155 fl nahe dem neuen Theater — ein hohes Parterre 160 fl an der kathol. Kirche — eine 1. Etage mit Garten 260 fl Weststraße — eine 3. Etage 270 fl (8 Stuben, 1 Salon etc.) an der Centralstraße — eine 1. Etage 190 fl am bayerischen Bahnhof — eine 3. Etage 230 fl Meslage hat zu vermieten das Local-Comptoir Hainstraße 21 parterre.

Vermietung eines Logis

mit Wasserleitung, 3 Stuben, 3 Kammern, Küche etc. Rosenthalgasse Nr. 6.

Zu vermieten ein kleines Familienlogis Ecke der Johannisgasse und Hospitalstraße 34. Näheres daselbst parterre.

Zu Michaelis beziehbar: eine 1. Etage mit Garten 270 fl u. eine do. 450 fl Lessingstraße — eine 1. Etage mit Garten 500 fl und eine 450 fl an der Leibnizstraße — eine 1. Etage 250 fl , eine 2. Etage 300 fl und eine 1. Etage 330 fl nahe dem Museum — eine 2. Etage 230 fl nahe dem Schützenhaus — eine 1. Etage 225 fl (reiz. Aussicht), ein hohes Parterre mit Garten 330 fl und eine 1. Etage mit Garten 350 fl nahe dem Bezirksgericht — ein hohes Parterre mit Garten 400 fl und eine 2. Etage 375 fl an der Promenade — eine 2. Etage mit Garten 325 fl am Königsplatz — eine 3. Etage 280 fl (höchst comfort.) nahe der kathol. Kirche — eine 1. Etage 325 fl und hohes Parterre mit Garten 450 fl Dresdner Vorstadt — eine 3. Etage 280 fl Markt — hat zu vermieten das Local-Comptoir Hainstraße 21 parterre.

Zu vermieten ist zum 1. Juli Verhältnisse halber ein sehr freundliches Logis, bestehend in 2 Stuben, 3 Kammern, Küche, verschlossenem Vorsaal, Keller. Preis 64 fl . Auch ist daselbst ein tafelförmiges Pianoforte zu verkaufen. Neudn. Str. 11, 3 Tr. rechts.

Ein Logis, 2 Stuben nebst Zubehör, 1. Juli beziehbar vermietet Köpfermeister Haugl, Ulrichsgasse 52, Nähe der Thalstraße.

Zu vermieten ist ein freundliches Logis zum 1. Juli. Zu erfragen Ulrichsgasse Nr. 54 im Gewölbe.

3 Stuben u. Zubehör mit schönster Aussicht sind wegzugshalber von Michaeli zu vermieten. Näheres Weststraße 28, 1. Etage.

53 Weststraße ist eine 1. halbe Etage zu Michaeli für 125 fl , best. aus 3 St., 2 K., Wasserl. u. Zubeh., zu verm. Näh. part.

Ein freundliches Familienlogis ist Johannis zu vermieten Plagwitzer Straße 3, II. rechts.

Zu vermieten ist an stille Leute ein Familienlogis zu 40 fl Antonstraße Nr. 18.

Kopfstraße Nr. 7 sind 2 Familien-Logis zu vermieten, bestehend aus 4 Stuben, 4 Kammern und sonstigem Zubehör, Johannis beziehbar.

Zu vermieten und sofort zu beziehen ist eine freundliche zweite Etage, bestehend aus 3 Stuben, 3 Kammern und Zubehör, Neudnitz, Heinrichstraße Nr. 1.

Eine freundliche Parterrewohnung von 2 Stuben, 3 Kammern nebst Zubehör, Kuchengartenstraße 4 (Neudnitz), ist vom 1. Juli ab anderweit zu vermieten. Näheres daselbst 1. Etage.

Zu vermieten und 1. Juli zu beziehen ist eine freundliche 1. Etage, 2 Stuben, 2 Kammern und Zubehör Neudnitz, Heinrichstraße Nr. 22.

Zu vermieten und 1. Juli beziehbar ist die 1. Etage, 2 Stuben, 2 Kammern, Küche, Keller u. Neudnitz, Seitenstr. 10.

Eine Wohnung (Stube, Kammer, Küche u.) am 1. Juli beziehbar ist zu vermieten Neuschönefeld, Eisenbahnstraße Nr. 8.

Plagwitz, Ziegelstraße Nr. 4

ist ein gut eingerichtetes Logis in der 1. Etage für 36 fl jährlich vom 1. Juli d. J. an zu vermieten. Näheres daselbst links.

Zu vermieten ist eine Stube, vornheraus, meublirt und meßfrei Universitätsstraße 10 (silberner Bär), 3 Tr. links.

Zu vermieten ist eine große Fensterige Stube, 1. Etage vornheraus, mit Haus- u. Saalschlüssel, sogleich oder später Ransstädter Steinweg Nr. 9, 1. Etage.

Zu vermieten ein Stübchen für ein junges Mädchen Kohlenstraße Nr. 11, 2 Treppen.

Zu vermieten ist an einen Kaufmann oder Beamten eine gut meublirte Stube Petersstraße 41, 3. Etage.

Zu vermieten und sofort zu beziehen 2 hübsch meublirte Zimmer, jedes separat und jedes mit separatem Eingang Neukirchhof Nr. 12 und 13, Treppe B III.

Zu vermieten ist ein gut meublirtes Garçonlogis zum 1. Juli Leibnizstraße 3, III.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube mit Schlafzimmer, separat und Hausschlüssel, sofort oder 1. Juli kleine Burggasse 4.

Zu vermieten dem Palmbaum vis à vis sind 2 Stuben mit Betten an Beamte oder Kaufleute. Gerberstraße Nr. 4, 2. Etage. F. Weisbach.

Zu vermieten ist eine freundliche meublirte Stube Neumarkt 42. Albert Kirsten. Im Kamm- u. Bürsteng. zu erfr.

Zu vermieten ist zum 1. Juli eine meublirte Stube Petersstraße 35, Treppe C 3. Etage links.

Zu vermieten pr. 1. Juli eine gut meublirte Wohn- und Schlafstube, meßfrei, hell u. freundl., Gr. Str. 31, S. I. 2 Tr.

Zu vermieten ist an eine alleinstehende Frau eine Stube mit Kochofen, nicht Astermiethe, für 24 fl . Zu erfragen hohe Straße 18, II.

Zu vermieten ist eine gut meublirte Stube nebst Schlafgemach für anständige Herren, sofort, auch später zu beziehen, Färberstraße Nr. 7 parterre rechts.

Zu vermieten ist eine unmeublirte Stube an ein solides Mädchen Neudnitz, Gemeindefstraße Nr. 30, 1 Treppe links.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube an 1 oder 2 Herren Carlstraße Nr. 9, 1. Etage.

Zu vermieten ist eine gut meublirte freundliche Stube als Schlafstelle, mit separatem Eingang und Hausschlüssel, an 2 solide Herren, Halle'sches Gäßchen Nr. 2, 2 Treppen.

Zu vermieten ist ein großes fein meubl. Zimmer an einem anständigen Herrn, sofort beziehbar Dörrienstraße 2-3, 3. Et.

Zu vermieten ist sofort ein Stübchen mit Bett, Monat 2 fl , Katharinenstraße 24, 4. Etage vorn heraus.

Zu vermieten ist eine freundliche gut meublirte Stube mit Schlafkammer an 1 oder 2 Herren Kopfplatz Nr. 3, braunes Kopf Hintergebäude 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine Stube ohne Meubles an einem Herrn oder eine ältere Dame Promenadenstraße Nr. 12 parterre.

Zu vermieten 2 schöne Stuben nebst Schlafstube, meublirt oder unmeublirt, zusammen oder einzeln Hainstraße 25, 3. Et.

Zu vermieten ist eine freundlich meublirte Stube Erdmannstraße Nr. 2, Hinterhaus 2. Etage links.

Zu vermieten ist 1 freundl. f. meubl. Wohn- u. Schlafstube, beides vornh. Ausf. n. d. Schützenhausg. Marienstr. 18, 3.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube an einem anständ. Herrn Duerstraße Nr. 6 parterre rechts.

Zu vermieten ist eine meßfreie meubl. Stube mit Altoven vorn heraus mit Hausschl. an Herren Neukirchhof Nr. 5, 3. Et.

Zu vermieten ist sofort eine meubl. Stube mit Kammer, dergl. 1 gut meubl. Stube vom 1. nur an Herren Sternwartenstraße Nr. 15, 1 Treppe links.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube an einen soliden Herrn Morisstraße Nr. 4, 3. Etage.

Zu vermieten ist sogleich oder später ein nettes freundliches Stübchen, auch passend für einen Schüler oder Handlungslehrling, Inselstraße Nr. 16 parterre.

Zu vermieten ist an einen Herrn bis zum 1. Juli ein meublirtes Zimmer, Aussicht ins Rosenthal, Haus- und Saalschlüssel Leibnizstraße Nr. 18, 2 Treppen rechts.

Zu vermieten ist an einen ganz soliden Herrn oder Mädchen zum 1. Juli eine freundl. meubl. Stube Reichstr. 2, 4 Tr.

Zu vermieten an Herren eine fein meublirte Stube, sehr schöne Aussicht, Haus- u. Saalschl. Canalstr. 1, 3. Et., Gerh. G.

Zu vermieten ist sofort oder später eine freundliche Wohn- und Schlafstube Weststraße Nr. 68, 2 Tr. rechts. Frau Müller.

Zu vermieten ist eine Stube mit Schlafzimmer vornheraus für ein oder zwei Herren Halle'sche Straße Nr. 8, 3 Treppen.

Zu vermieten eine gut meublirte Stube, dicht neben der Schwimm- und Turnstalt, Plagwitzer Straße 3, I. bei Mäusezahl.

Zu vermieten und sofort beziehbar ist eine meublirte Stube nebst Altoven große Fleischergasse Nr. 1, 2 Tr.

Zu vermieten ist ein freundliches Zimmer Brühl Weinwandhalle 3/4, 2. Etage links.

Zu vermieten ist ein feinmeubl. Garçonlogis, sep. Eing., Saal- u. Hausschl., an 1 oder 2 Herren, Blumengasse 4, II. L.

Zu vermieten 1 gut meubl. Zimmer mit Bett, Haus- und Saalschlüssel, Münzgasse Nr. 19, 3. Etage.

Sogleich zu vermieten ist eine freundliche separate Stube (meublirt) an eine Dame Gewandgäßchen Nr. 4, 2. Etage.

Garçon-Logis.

Zwei schöne Stuben und eine Kammer sind bei anständigen Leuten zu vermieten Weststraße 17 a parterre links.

Burgstraße Nr. 11, 2. Etage.

Ein gut meublirtes Zimmer mit oder ohne Schlafcabinet ist sofort zu vermieten, separater Eingang. Das Nähere daselbst.

Garçon-Logis, sehr schön gelegen (Westvorstadt), Stube und helles Cabinet, ist, am liebsten an einen jungen Kaufmann, zu vermieten. Wenn gewünscht mit Mittagstisch. Näheres zu erfahren Wiesenstraße 13, hohes Parterre.

Garçon.

Zwei Stuben an 2-3 Herren sind zu vermieten große Windmühlenstraße 15, 1 Treppe vorn heraus.

Eine f. meubl. Stube in schöner Lage ist billig zu verm. an einen anst. Herrn. Zu erfr. bei Hrn. D. Wagenknecht, Centralhalle.

Eine freundliche Stube ist zu vermieten als Schlafstelle mit Haus- und Saalschlüssel Raundörfchen 5 im Hofe 2 Treppen.

Eine kleine meublirte Stube ist mit Saal- und Hausschlüssel an einen Herrn zu vermieten hohe Straße 18 bei Gerstner.

Eine meublirte zweifenstrige Stube vorn heraus mit Aussicht auf Gärten, Saal- und Hausschlüssel, ist sofort oder vom 15. zu vermieten Mittelstraße 20, II. links.

Garçon-Logis. Zwei recht freundliche einfenstrige Zimmer, hohes Parterre, in der Nähe der kath. Kirche sind zum 1. Juli zu vermieten. Näheres in der Weinhandlung von J. J. Huth, Universitätsstraße im Paulinum.

Garçon = Logis.

Hofe Straße Nr. 24 parterre sind zwei wohlmeublierte Zimmer zusammen oder einzeln sofort oder von Johannis ab zu vermieten.

Garçonlogis = Vermietung. Eine meublierte Stube mit Schlafstube und Kammer, Straßenfronte, 2. Etage, separirt, mit Saal- u. Hausschl., ist sogleich oder später an 1 oder 2 Herren zu vermieten. Näheres Petersteinweg 56 im Café Walsed.

Eine freundlich meubl. Stube mit Schlafzimmer ist zum 1. Juli an einen Herrn zu vermieten Partstraße 4, 2 Treppen.

Eine sehr freundliche Wohn- und Schlafstube in erster Etage mit Saal- und Hausschlüssel ist an einen Herrn zu vermieten Hofe Straße Nr. 32 vornheraus.

Königsplatz 10, 11. sind einige recht freundlich und fein meublierte Zimmer zum 1. Juli beziehbar.

Ein freundliches separates Stübchen mit Hausschlüssel ist an eine solide Person zu vermieten kleine Burggasse 10, 1 Treppe.

Ein freundlich meubl. Zimmer nebst Alkoven ist zu vermieten Grimma'sche Straße, Fürstenhaus 3. Etage bei F. Walter.

Eine freundlich meublierte Stube vorn heraus ist sofort oder zum 15. Juni zu vermieten Moritzstraße 6, 2. Etage rechts.

Eine freundliche meublierte Stube nebst Schlafzimmer ist an einen anständigen Herrn zu vermieten Inselfstraße Nr. 29, II.

Hofe Straße Nr. 36 parterre rechts vorn heraus sind 2 elegant meublierte Zimmer zu vermieten.

Eine freundlich meublierte Stube, separat, mit Saal- u. Hausschlüssel ist zu vermieten, kann auch sofort bezogen werden, Gerberstraße Nr. 50, 3 Treppen vorn heraus.

Ein feines Garçon-Logis im hohen Parterre der nahen Vorstadt ist zu vermieten. Zu erfr. Hall. Gäßchen 1, im Hutgeschäft.

Garçonlogis. Ein oder zwei meubl. Zimmer in 1. Etage, ohne freie Aussicht, mit Saal- und Hausschlüssel, sind sofort oder später zu vermieten Elsterstraße Nr. 27. Seidel.

Reisfrei und mit Hausschlüssel ist ein Logis für Herren zu vermieten Nicolaistraße 48, 4. Etage.

Eine sehr freundliche vierfenstrige Eck-Stube nebst Schlafzimmer, Aussicht über Königsplatz, ist zu vermieten an einen oder zwei Herren Petersteinweg Nr. 61, 3. Etage.

Eine freundliche Stube ist für ordentliche Herren als Schlafstube zu vermieten Markt Nr. 8, links 4 Treppen.

Eine freundlich meublierte Stube ist als Schlafstube zu vermieten Reudnitz, kurze Straße Nr. 14.

1 sep. freundl. Stube ist als Schlafstube an 1 oder 2 Hrn. mit Saal- u. Hausschl. zu verm. Peters Steinw. 11 Hof links 1. Tr.

Eine Stube als Schlafstube ist zu vermieten Hospitalstraße Nr. 7, 4 Treppen rechts.

Freundliche Schlafstellen sind offen für Herren Neukirchhof Nr. 11, 2 Treppen bei Frau Müller.

Offen ist eine freundliche Schlafstube für einen soliden Herrn Königsplatz Nr. 4, 2 Treppen links vorn heraus.

Offen ist eine freundliche Schlafstube für einen Herrn mit separatem Eingang Nicolaistraße Nr. 31 im Hofe quervor 3 Treppen.

Offen ist eine Schlafstube für Herren, 1 Treppe, mit Saal- und Hausschlüssel. Zu erfragen Thalstraße Nr. 25 parterre.

Offen sind Schlafstellen für Herren Neumarkt Nr. 6, 4 Treppen links.

Offen sind in einer schönen Stube zwei Schlafstellen Petersteinweg Nr. 13, Seitengebäude 2 Treppen rechts bei Albrecht.

Offen sind freundliche Schlafstellen für Herren Kupfergäßchen Nr. 4, zweite Treppe im Hofe 2 Tr. links.

Offen ist eine Schlafstube, nach Belieben auch Mittagstisch Dresdner Str. Nr. 33, 2 Tr. r. bei S. Flister.

Offen sind Schlafstellen in 1 freundl. Stube, mit oder ohne Beköstigung, für solide Herren Petersstraße 20, 1. Hof 2 Tr.

Offen ist eine Schlafstube Brühl Nr. 47 bei Bendix.

Offen ist eine freundliche Schlafstube Königsplatz Nr. 5, 2 Treppen.

Offen sind ein paar freundliche Schlafstellen Ritterstraße Nr. 33, 4 Treppen vornheraus.

Offen 2 freundliche Schlafstellen für solide Herren Schützenstraße Nr. 10, Hof 3 Treppen.

Gesucht wird zu einem freundlich meublirten Logis (billig), verbunden mit kräftigem Mittagstisch, ein junger Kaufmann als Teilnehmer, jetzt oder später. Reichstraße 6-7 (Amtmanns Hof), 1. Etage vorn heraus.

Gesucht wird in achtbarer Familie von einigen jungen Leuten guter, schmackhafter Mittagstisch. Adressen mit Preis werden unter H. K. # 10. in der Expedition d. Bl. entgegengenommen.

Nicht zu übersehen!

Der angekündigte Schnelllauf findet **Mittwoch den 10. Juni um 7 Uhr statt.**

Ich ersuche das hochgeehrte Publicum, bei diesem Wettlauf ihre Kinder so viel wie möglich an sich zu halten, denn es ist eine Rücksichtslosigkeit sonder Gleichen; wenn ich nicht ein Mann wäre, der dieses Brod schon 24 Jahr genossen hätte, so wüßte ich nicht, was ich machen sollte; denn ich dächte, wenn die Kinder ruhig stehen blieben, das würde ihnen doch mehr Vergnügen machen, als wenn sie so roh hinter mir herlaufen, denn Laufen ist keine Kunst, nur das lange Aushalten in der Brust ist Kunst von der Vorstellung.

Heinrich Itau,
Schnellläufer aus Hamburg.

Ich producire mich früher am Hofe Sr. Majestät des Königs Otto von Griechenland.

Der Mechaniker-Club

feiert am 14. d. Mts. sein 3. Stiftungsfest. Gäste durch Mitglieder eingeführt sind herzlich willkommen. Billets und Programm sind heute Abend 8 Uhr im Vereins-Local **Restoration Peter Richters Hof** in Empfang zu nehmen.

Louis Werner, Tanzlehrer.
Heute Gothischer Saal Mittelstraße Nr. 9. NB. Den 11. Juni beginnt ein neuer Sommerkursus. Um baldige Anmeldung bitte im obigen Local.

Dresden.
Heinemann's Hotel
zur
Stadt Leipzig,

welches in unmittelbarer Nähe sämtlicher Bahnhöfe und Sehenswürdigkeiten äußerst günstig gelegen, mit 96 gut eingerichteten Zimmern, empfehle ich einem hochgeehrten reisenden Publicum bei verhältnismäßig billigen Preisen zur gefälligen Benutzung.
Hochachtungsvoll
W. Heinemann,
Besitzer.

Tivoli-Garten.
Morgen Donnerstag den 11. Juni
grosses Garten-Concert.
Alles Nähere morgen. Das Musikcor von **M. Wenck.**

Gute Quelle,
Brühl 22.
Auftreten der **Megercapelle**
Christy's Minstrels
aus New-York.
Anfang 8 Uhr. Entrée 2 1/2 Ngr.

Meinen Mittagstisch
sowie reichhaltige Speisentarte zu jeder Tageszeit. Vorzügliches **echt Schwechater Märzen-** und ausgezeichnetes Lagerbier empfehle bestens. Gleichzeitig erlaube ich mir auf meine, durch gute Ventilation besonders angenehm kühlen Localitäten aufmerksam zu machen.
A. Grun.

Gosenschenke zu Gutzsch.
Heute Mittwoch ladet zu Allerlei ergebenst ein
Heinrich Fischer.

Dampfschiffahrt Leipzig — Plagwitz.

An den Wochentagen, bei günstiger Witterung, Nachmittags $\frac{1}{2}$ 3 Uhr in Leipzig beginnend bis Abends $\frac{1}{2}$ 9 Uhr stündliche Fahrten.

Sommertheater in Plagwitz (Felsenkeller).

Heute zum ersten Male: **Mannschaft an Bord!** Komische Operette mit Tanz in 1 Act von G. v. Zaitz.

Sommertheater in Gohlis (Waldschlösschen).

Heute: **Erziehung macht den Menschen**, oder: **Die Milchschwestern.** Lustspiel in 5 Aufzügen.

Bäcker-Gehülfen-Verein. Einladung zum Sommervergnügen.

Heute Mittwoch den 10. Juni **Abfahrt nach Plagwitz mit Musik.**
Versammlung Esche's Restauration. Abfahrt punct $\frac{1}{2}$ 3 Uhr. Ohne Billets durchaus kein Zutritt. **Der Vorstand.**

Schweizerhäuschen.

Heute Mittwoch **Abend-Concert** der Capelle von **F. Büchner.**

Anfang $7\frac{1}{2}$ Uhr. Entrée 2 Ngr.

PROGRAMM. I. Theil. 1) a. Ouverture und b. Arie aus der Oper „Die Zauberflöte“ von Mozart. 2) Immortellen zur Erinnerung an Meyerbeer von Büchner. — **II. Theil.** 3) Ouverture zur Oper „Cunrath“ von Weber. 4) Scene und Arie von Beethoven. 5) Pandekten-Walzer von Gung'l. — **III. Theil.** 6) Des Künstlers Träume, Fantasie von Lumbke. 7) Nachtgesang von Vogt. 8) Moment musical von Schubert. 9) Andante und Volksgefang in slavischer Weise von Iskender.

Schweizerhäuschen.

Zu dem heute Abend stattfindenden Concert empfehle ich vorzüglich Bayerisch und Schwedisch und Auswahl kalter Speisen.

Italienischer Garten Lessingstrasse No. 12.

Heute Mittwoch den 10. Juni **erstes großes Gartenconcert.**

Anfang $\frac{1}{2}$ 8 Uhr. Entrée à Person $1\frac{1}{2}$ N.

Zu dem heutigen Concert empfehle ich **Allerlei** mit Cotelettes, Pökelzunge und gesp. Lende. Bayerisch Bier frische Sendung auf Eis à Glas 2 N., Lagerbier u. Köfener Weißbier ff. und ladet zu zahlreichem Besuch ergebenst ein **G. Schmans.**

Restauration zum Bayerischen Bahnhof.

Heute **Concert** von der **Veteranen-Capelle.**

Anfang 8 Uhr. Näheres durch Programm.

C. Schlegel.

Kaffeegarten in Connewitz.

Bei günstiger Witterung **morgen Donnerstag großes Abendconcert** von der Veteranen-Capelle des Herrn Schlegel.

Anfang $\frac{1}{2}$ 8 Uhr.

Dabei empfiehlt reichhaltige Speisefarte und das beliebte **Allerlei** mit Cotelettes oder Rindszunge. **Getränke wie bekannt nur vorzüglich.**

P. P.

Hiedurch beehre ich mich die ergebene Anzeige zu machen, daß mein in der Parkstraße Nr. 10, vis à vis den Bahnhöfen gelegenes **Hôtel garni** vom heutigen Tage an unter der Firma:

Lebe's Hôtel

in der bekannten soliden Weise fortgeführt wird. Sämmtliche Zimmer sind elegant und neu meublirt, und bitte ich, das mir jahrelang geschenkte Vertrauen auch fernerhin bewahren zu wollen.

Leipzig, im Juni 1868.

Schachtmansvoll

C. F. Lebe.

Restauration zur Weintraube in Gohlis.

Einem hochgeehrten Publicum hierdurch zur Nachricht, daß ich die Restauration zur Weintraube in der Gohliser Straße, von Herrn C. A. Harlek übernommen und neu restaurirt habe. Ich mache das verehrte Publicum ganz besonders auf den sehr freundlich gelegenen Garten und die neu restaurirt Marmorregelbahn aufmerksam und werde stets bemüht sein, die Zufriedenheit meiner werthen Gäste zu erlangen. Auch sind noch einige Tage in der Woche auf der Regelbahn für geschlossene Gesellschaften zu besetzen.

Schachtmansvoll zeichnet

Franz Giertsch, Restaurateur.

Leisnig.

Hôtel Wildenstein, verbunden mit **Château Dattenberg** in nächster Nähe des Bahnhofes. Logements à 10 Sgr. Gute Küche und Keller. Prompte Bedienung, billige Preise. Kleineren und größeren Gesellschaften und Vereinen werden Dejeuner, Diners und Soupers zu sehr coulanten Preisen auf das Sorgfältigste servirt. Château Dattenberg, umgeben von Parkanlagen, faßt ca. 500 Personen. Equipagen im Hotel.

Eldorado.

Heute Abend **Cotelettes** mit **Allerlei.** Nürnberger Bier von Herrn Henninger & Seidel 2 N. vorzüglich. Um günstigen Besuch bittet **W. Roesliger.**

Grossdeuben.

Rosenfest mit Sternschießen Sonntag den 14. Juni mit
Garten-Concert und Ball, wozu ergebenst einladet
R. Lägell.

Brandbäckerei.

Heute Mittwoch: Kirsch- und Erdbeerkuchen mit saurer
Sahne, Stachelbeer-, Dresdner Stief- sowie die Kaffee-
kuchen.
Eduard Hentschel.

Staudens Ruhe in Meudnitz.

Heute Cotelettes oder Stockfisch mit Schoten. Bier ff.
H. Bernhardt.

**Gasthof zu den 3 Linden
in Lindenau.**

Heute ladet zum Allerlei ergebenst ein
A. Bueholz.
Morgen Schlachtfest.

Oberschenke Gohlis

empfehlen heute Abend Allerlei mit Cotelettes oder Filet de
boeuf.
Fr. Schaefer.

Schleußig. Zum Elsterthal.

Heute Schleie 2c. 2c. Biere ff. W. Felgentreff.
NB. Um vielseitigen Wünschen nachzukommen
morgen Allerlei à Portion 4 Mar.

Drei Lilien in Meudnitz.

Heute Stockfisch oder Cotelettes mit Schoten.
W. Hahn.

Waldschlößchen zu Gohlis.

Plagwitz. Heute Abend Cotelettes mit Allerlei
nebst andern Speisen, verschiedenen Kuchen und vorzüglichen Bieren. Freundlichst ladet ein
M. Thieme.
Gose und Lagerbier vorzüglich.

Bergschlösschen in Neuschönefeld.

Heute Mittwoch Allerlei, dazu ladet ergebenst ein
S. Frölich.

Oberschenke zu Eutritzsch.

Heute Mittwoch Allerlei mit Cotelettes oder Zunge. NB. Gose, ff. Culmbacher und Lagerbier auf Eis.

Restauration von J. G. Kühn, Teubners Haus, vis à vis der Post,

empfehlen heute Cotelettes oder Zunge mit Allerlei, Bayerisch und Lagerbier vorzüglich.

Restauration zur Centralhalle.

Allerlei empfiehlt für heute Abend
Julius Jaeger.

Cajeri's Restauration und Kaffeegarten empfiehlt heute Abend Allerlei 2c.**Theater-Restauration.**

Heute so wie jede Mittwoch Allerlei mit jungem Huhn, Zunge oder Cotelettes, wozu ergebenst einladen
Petzoldt & Nelböck.

Allerlei mit Zunge oder Cotelettes

empfehlen heute
F. Trietschler, Petersstraße Nr. 29.

Garten zur Bierhalle, Eingang große Windmühlenstraße Nr. 14/15.

Heute Abend das so beliebte Allerlei mit Cotelettes oder Pökelzunge, alle Biere ff., wozu ergebenst einladet F. Böttcher.
Regelbahn zur gefälligen Benutzung im besten Stande.

W. Schulze's Gosen-Halle,

Tauchaer Straße Nr. 16. Heute Allerlei
mit Zunge oder Cotelettes. Gose und Bier ff.

Bereinsbrauerei.

Heute Abend Allerlei mit Cotelettes oder Zunge. Bier vorzüglich.
E. Peltzsch.

Restauration und Kaffeegarten von H. Zetzso, Bosenstraße Nr. 4.

Heute Abend Allerlei.

Hôtel de Saxe. Heute Abend Allerlei.**Restauration zur Thieme'schen Brauerei.**

Heute Abend Allerlei mit Cotelettes oder Pökelzunge.

Kleine Funkenburg. Heute Stockfisch mit Schoten.**„Hofer Bierstube“,**

große Fleischergasse Nr. 24.



Heute Abend
sauern Minderbraten mit Klößen.
Hofer Bier unübertrefflich.

Mittagstisch
ladet ergebenst ein G. F. Möbius.

**Restaurant
zum schwarzen Brot,**

vis à vis dem neuen Theater.
Heute Abend Allerlei mit Cotelettes empfiehlt
M. Köckritz.

Zur goldenen Säge.

Für heute Abend lade ich zu Allerlei 2c. freundlichst ein.
L. Meinhardt.

Gorth's Restauration und Kaffeegarten

Windmühlenstraße 13
empfehlen heute Allerlei.
Böttchergäßchen Nr. 3 empfiehlt täglich Mittagstisch à Port.
3 M. Heute Klöße mit Sauerbraten und Meerrettig. C. Jäkel.

Heute Schlachtfest,

wozu ergebenst einladet Ferd. Frißsche, gr. Fleischergasse 26.

Heute Allerlei, wozu ergebenst einladet
Gustav Klöppel.
Gose und Lagerbier vorzüglich.

Restauration zum Mariengarten Karlstrasse 7c.

Heute Abend Allerlei mit Cotelettes oder Zunge.
Bayerisch Bier auf Eis à Glas 2 \mathcal{R} , Vereinsbier auf Eis à Glas 1 \mathcal{R} 3 \mathcal{S} .
NB. Mein Garten ist kühl und staubfrei.

Fritz Timpe.

Restauration von F. Barthel, Burgstraße 24,

empfiehlt für heute Abend Allerlei sowie einen guten Mittagstisch, Bier auf Eis ff.

Heute junge Tauben und Backfisch zc. von 6 Uhr an,

echt Bayerisch Exportbier und Sommerlagerbier feinste Qualität frisch. — Localitäten zu Conferenzen für Gesellschaften sehr angenehm.

Carl Weinert, Petersstraße 14, Schletterhaus.

Restauration und Kaffeegarten Grimm, Steinweg Nr. 54

empfiehlt für heute Abend Stockfisch mit Schoten, Gose und Dresdner Feldschlößchenbier ganz vorzüglich.

NB. Auch ist ein Abend auf der Regalbahn frei geworden.

S. Zierfass.

Heute Abend Stockfisch mit Schoten empfiehlt H. Thal, Burgstraße 8

Restauration der Lützschenaer Bayerisch-Bierbrauerei,

Ecke der Schützen- und Bahnhofstraße,
empfiehlt einen guten kräftigen Mittagstisch à Couvert 6 \mathcal{R} , sowie zu jeder Tageszeit eine reichhaltige Speisekarte. Heute Abend Allerlei mit Cotelettes zc. NB. für ein feines Glas Lützschenaer, Bayerisch, Lagerbier (auf Eis) ist bestens gesorgt.
Der Restaurateur.

Krügers Restauration in Neuschönefeld.

Heute Schlachtfest, dazu ladet ein

F. Krüger.

Esche's Restauration und Kaffee-Garten

in Gerhardt's Garten. Dampfschiffahrtsstation.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet

Wilh. Esche.

NB. Morgen Allerlei. Biere und Gose vorzüglich.

Heute Schlachtfest bei C. Haring, Hainstraße Nr. 14.

Heute Schweinsknochen mit Klößen, so wie alle Tage einen guten kräftigen Mittagstisch à Portion 3 \mathcal{R} empfiehlt
Lützschenaer Lagerbier frisch und gut.
Carl Gerhardt, Parkstraße Nr. 4.

No. 1. Heute Nachmittag Speck- und Kartoffelkuchen, wozu ergebenst einladet

F. A. Vogt.

F. L. Stephan } Heute früh Speckkuchen, } Universitätsstr. 2.

Zirndorfer u. Lagerbier ganz ausgezeichnet.

Kräftigen Mittagstisch à 3 \mathcal{R} , Bier auf Eis wie bekannt ff.; auch empfehle ich meinen Garten. G. W. Döring, Ulrichsstraße 53.

Heute Schlachtfest.

Mittag und Abends frische Wurst bei

Fr. Helntze, Tauchaer Straße 26.

Zur freien Umschau.

Heute Mittwoch den 10. Juni von Nachmittags 5 Uhr an
frischen Speckkuchen,
wozu ergebenst einladet
Karl Richter, Schönefeld.

Drei Mohren.

Heute von 6 Uhr an Speckkuchen, feine Biere; es ladet
freundlichst ein
F. Rudolph.

Heute früh 9 Uhr Speckkuchen. NB. ff. Lager- und Herbst-
Bitterbier.
C. Germann, Thomaskirchhof 19.

Heute früh Speckkuchen und Bier auf Eis sehr schön.
Friedrich Saalmann, Universitätsstraße 3.

Heute früh 1/2 9 Uhr warmen Speckkuchen beim Bäckermeister
Wäusezahl, Grimm, Steinweg Nr. 60.

E. Stierba's Restauration und Garten in Neudnik. Morgen Schlachtfest.

Verloren!

ein Bäckchen in hellrothem Papier, enthaltend Manuscript und
3 Hefte Versicherungsges. Germania. Gegen Douceur abzugeben
Peterestraße Vogels Restauration.

Verloren Sonntag Nachmittag 3 Uhr ein schwarzwollenes
leichtes Sommertuch Neumarkt oder Reichsstraße. Abzugeben gegen
Belohnung große Windmühlenstraße 46, 1 Tr. bei F. W. Meyer.

Verloren wurde Montag Abend von der Nicolaistraße nach
dem Magdeburger Bahnhof ein braunledernes Portemonnaie mit
Inhalt 1 \mathcal{R} 14 \mathcal{S} nebst einem Beischafst gez. C. Felix.
Abzugeben gegen Dank und Belohnung Windmühlenstraße 33
bei Herrn Lübeck.

Verloren.

Sonntag Abend ist auf dem Rückwege von der „Hofers Bier-
stube“ des Herrn Möbius auf dem Neutrichhof nach der tl. Wind-
mühlenstraße längs der Promenade der Thomaskirche vorüber eine
silberne Cylinderuhr nebst goldener Kette, einem ovalen Glas
mit Gold verzierten und einem runden Goldmedaillon mit Damen-
bildniß, so wie goldenem Pferd und Uhrschlüssel verloren. Gegen
angemessene Belohnung abzuliefern kleine Windmühlenstraße 11,
2. Etage vorn.

NB. Vor Ankauf wird gewarnt, da sämtliche Sachen durch
bestimmte Kennzeichen der Polizei angegeben.

Verloren wurde im Johannisthal IV. Abth. drei größere u.
ein kleiner Schlüssel, zusammengebunden, gegen Belohnung abzu-
geben Königsstraße 24, Hintergebäude 2. Etage rechts.

Verloren wurde am Montag in der Rosenthalgasse ein engl.
Lehrbuch, 2 weiße ll. Knüpfstücher, 1 schwarze Halskette mit Kreuz
in ein weißes Taschentuch gez. M. R. gebunden. Gegen Beloh-
nung abzugeben bei Herrn Bruno König, Petersstraße 32.

Verloren wurde eine Schulmappe mit Büchern. Gegen Be-
lohnung abzugeben Tauchaer Straße 2, 1 Treppe.

Zwei Schlüssel an einem Ringe sind verloren worden. Gegen
Belohnung abzugeben Windmühlenstraße 42, Gartengebäude 3 Tr.

Ein zweiräderiger Handwagen mit eiserner Stütze ist ab-
handen gekommen und bittet man denselben Schillerstraße 3 im
Neubels-Magazin abzugeben.

Ein Canarienweibchen

mit kahlem Kopfe ist fortgeflogen. Gegen gute Bezahlung zurück-
zubringen Sternwartenstraße 13 im Hofe quervor 1 Tr.

Gefunden wurde in Cager's Garten ein Spazierstock, abzu-
holen Brühl 65, Treppe C, 2 Treppen.

Stehen geblieben ein grünseidener Regenschirm und gegen
Erstattung der Insertionsgebühren in Empfang zu nehmen bei
Carl Horst, Hainstraßen- und Brühl-Ecke.

Zugelaufen

eine große graue Dogge. Gegen Insertionsgebühren und Futter-
kosten abzuholen in Nr. 55 a in Gaußsch.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Mittwoch

[Dritte Beilage zu Nr. 162.]

10. Juni 1868.

Heute Mittwoch den 10. Juni 1868

Sitzung des Leipziger Zweigvereins des ärztlichen Kreisvereins

Abends 6 Uhr im Hôtel de Prusse.

Tagesordnung: Referat des Dr. Siegel. Discussion über den Antrag des Dr. Willies.

Dr. Streubel.

Kaufmännischer Verein.

Nächsten Sonnabend Concert im Garten des Schützenhauses. Anfang Abends 7 Uhr. Billet-Ausgabe im Vereins-Local
Donnerstag und Freitag Mittags 1—2 Uhr und Abends 1/8—9 Uhr.

Bezugs Anfertigung der neuen Mitgliederlisten werden die Mitglieder freundlichst ersucht, etwaige, in diesem Vereinsjahre bezüglich der Firmen oder Stellung eingetretene oder demnächst eintretende Veränderungen, dem Vorstande bis spätestens 15. Juni schriftlich anzuzeigen.
Der Vorstand.

Bekanntmachung.

Da durch ein Versehen eines Ausschussmitgliedes die zum 8. Juni einberufene außerordentliche Generalversammlung der Barbiergehülfsen-Kranken- und Begräbnis-Casse zu Leipzig nicht stattfinden konnte, wird dieselbe am Freitag den 19. d. M. Abends 8 Uhr in den oberen Localitäten des Herrn Rohde, Klostergasse Nr. 4, abgehalten werden.

Tagesordnung:

Nochmalige Durchberathung und Beschlussfassung der ungeänderten Statuten (auf Anordnung der Königlichen Kreisdirection).
Zahlreiches und pünctliches Erscheinen ist sehr erwünscht.

Leipzig, den 10. Juni 1868.

Der Vorstand:

F. W. Klingebell, Vorsitzender.

Der Ausschuss:

Fritz Matthias, Vorsitzender.

Palme. Sonntag den 14. Juni Extra-Vereins-Abend im Saale der Vereinsbrauerei. Vorführung folgender lebender Bilder: 1) Die Ruhestörer. — 2) Der Wirthin Töchterlein. — 3) Der Kaffeeklatsch. — 4) Der Raub der Polyrena (Marmorgruppe). — Diana und Endymion. — Außerdem humoristische Vorträge etc. — Programm von morgen früh an Salzgässchen 2 im Putzgeschäft, in Auerbachs Hof bei Herrn Henniger und morgen Abend im Kaiser von Oesterreich. D. B.

H—a. Heute gesellige Zusammenkunft im Schützenhause.

Anfrage.

Sollte die Annonce vom 1. Feiertag, ein Tapezierergeschäft betreffend, Adr. L. B. 44., noch nicht erledigt sein, so bittet man Adr. G. E. 24. poste restante niederzulegen.

Anfrage.

Gelegentlich der Berathung über Abschaffung der „regelmäßigen“ Sonntagsarbeit im hiesigen Fortbildungsverein für Buchdrucker etc. wurde constatirt, daß die Herstellung einiger hiesiger Tagesblätter am Sonntage von der Behörde ausdrücklich „gestattet“ sei. — Der Unterzeichnete erlaubt sich an die Herren Juristen etc. die Anfrage zu stellen, durch welche Gründe die Behörde in Rücksicht auf die anderen Gewerbe eine so weitgehende Erlaubniß rechtfertigen kann?
J. Wolf, Querstraße 17 parterre.

Herr Ewald Richter wird gebeten um seine Adresse
Frankfurter Straße Nr. 32, 2. Etage links.

Zur Berichtigung. Die von mir am vorigen Sonntag erfolgte Bekanntmachung Köfener Weißbier betreffend berichte ich dahin, daß das von Herrn H. Peters, Grimma'scher Steinweg 3 bekannt gemachte à Fl. 2 $\frac{1}{2}$ von dieser Beschuldigung ausgenommen ist. Vielmehr ist dasselbe ebenfalls Köfener, jedoch in Champagnerflaschen à $\frac{3}{4}$ Kannen enthaltend verabreicht worden.
Dies zur Beachtung
A. Schulz.

Um Irrthum zu vermeiden

erklären wir, daß die Annonce „Na Meester Frige u. s. w.“ sich auf ein Schweine-Schieben bezog und unserm Mitgliede, dem Junst-Meester Frig Doppel-Horn galt.

Regelgesellschaft Moral.

M. G. H. G. u. L.

Wer ein reines gutes geschmackvolles Roggenbrot will haben, der gebe Bayer. Straße Nr. 16.

Heute findet im Sommertheater zu Plagwitz die Aufführung der allerliebsten Operette **Mannschaft an Bord!** statt.

Brimborium.

B. ist da und erwartet Abholung.

Der weiße Brust-Syrup des Herrn G. A. W. Mayer in Breslau wird vom hiesigen Publicum schon seit längerer Zeit als Hausmittel gegen Katarrhe der Luftröhren und ihrer Verzweigungen, Husten, Heiserkeit etc. vielfach angewendet und habe ich bei Gelegenheit meiner Praxis beobachtet, daß dieses Mittel den Kranken in solchen Fällen in der That Linderung und Erleichterung brachte. Namentlich habe ich bei der gegenwärtig hier so allgemein verbreiteten Masern-Epidemie gesehen, daß der heftige Reizhusten der Kinder durch den Gebrauch des Brust-Syrups sich löste und verminderte.
Delitsch (Provinz Sachsen).

Dr. Kanzler, Kreisphysikus.

Alleinige Niederlage für Leipzig bei

Theodor Pätzmann, Neumarkt.

Gehr. Spillner, Windmühlenstraße.

C. Weise, Schützenstraße.

O. Jessnitzer, Dresdner Straße.

E. A. Schulze, Gerberstraße.

A. Lurgenstein & Sohn, Markt, Bühnengewölbe 12.

An unsern Collegen Hrn. Franz Becker.

Obwohl Ihr Artikel in dem gestrigen Tageblatte sehr wahr und treffend geschrieben ist, so sind wir mit der Veröffentlichung desselben um deswillen nicht einverstanden, weil die Flugblätter zu tief stehen, als daß man sie einer Beachtung für würdig erachten könnte. Entgegnungen von unserer Seite geben den Flugblättern willkommenen Stoff, dessen sie in Wirklichkeit doch vollständig entbehren.

Mehrere Mitglieder des Leipziger Stadttheaters.

„Olli“ Achtung.

Es geht nichts über Consequenz.

Wie wir bestimmt wissen, standen seiner Zeit sämtliche Artikel „contra Gewandhaus“ auf der „Eselwiese“. Demnach ist die einfache Folge die: ○ = Proletarier auf der Eselwiese.
„Von Auswärts.“

Allen Freunden und Bekannten mache ich hiermit zur Nachricht, daß die Focke verschwunden ist.
Pinscher.

E. P. # 36.

Zurückgekehrt. Bitte um Bescheid.

Liefere Sie die Beweise. A. R.

Meine Liebe, wie lange läßt Du mich noch so trostlos umherirren. Bitte um bestimmtes Zeichen.

Ich gratulire meinem geliebten Großvater, dem Markthelfer **Job. Gottfried Schöttge** zu seinem 58. Wiegenfeste und wünsche, daß noch viele dieser Tage wiederkehren möchten. Nur Gesundheit möge Dich begleiten.
Gohlis. Der kleine Enkel **Richard**.



Buschklepper.

Morgen Abend 8 Uhr Versammlung bei Cajeri.
Der Häuptling.

Gesangverein **Phönix**.

Heute Abend auf der Insel Buen Retiro.

Männergesang-Verein.

Heute Versammlung im bekannten Waldlocal. Mittheilung. Um zahlreiches Erscheinen wird gebeten. D. V.

HSPR. Heute Ab. 6 U. Schönfeld, Jägerhaus.

Für die evangelische Gemeinde in Jassy

sind zufolge unseres Aufrufs folgende Beiträge eingegangen:

Von Gehe & Co. in Dresden 20 *ap*, Gottlieb 5 *ap*, Handwerks Erben 5 *ap*, J. E. Vogel 5 *ap*, A. Lieberoth 10 *ap*, Fanny A. 3 *ap*, P. & W. in Kreischa 1 *ap*, J. Mr. 20 *ap*, C. G. Donat, Marienberg 1 *ap* 18 *ap*, P. G. 1 *ap*, P. Schunt & Co. 20 *ap*, J. B. 1 *ap*, die Quarta des Nicolai-Gymnasiums 1 *ap* 5 *ap*, Constance in Dresden 3 *ap* 12 *ap* 5 *ap*, Unbekannt 5 *ap*, F. F. Ks. 1 *ap*, L. 3 *ap*, F. A. B. 3 *ap*, A. D. 2 *ap*, J. P. 1 *ap*, S. G. Schletter 5 *ap*, A. L. D. 5 *ap*, Heymann Welter & Co. 10 *ap*, C. G. R. & S. 1 *ap*, C. & E. 5 *ap*, Baumann & Co. 5 *ap*, Frege & Co. 10 *ap*, G. F. 2 *ap*, J. G. Teubner & Co. 5 *ap*, Fr. Lindemann 1 *ap*, C. G. R. & Co. 5 *ap*, M. M. 2 *ap*, P. & Co. 2 *ap*, G. S. & Co. 5 *ap*, F. W. M. 1 *ap*, F. S. 3 *ap*, Schimmel & Co. 5 *ap*, G. G. & S. 5 *ap*, J. M. 3 *ap*, R. B. 1 *ap*, J. D. W. 5 *ap*, C. R. & Co. 1 *ap*, C. A. Putzschke 1 *ap*, C. G. L. 1 *ap*, J. W. R. 1 *ap*, H. S. 5 *ap*, B. G. & Co. 1 *ap*, F. J. & Co. 2 *ap*, C. W. 1 *ap*, J. G. S. 10 *ap*, Edel 1 *ap*, Werthauer 1 *ap*, B. & Co. 1 *ap*, C. H. 1 *ap*, B. & B. 2 *ap*, Gebr. Felix 10 *ap*, G. & Co. 5 *ap*, A. F. D. 5 *ap*, E. Madenthun & Co. 3 *ap*, R. v. B. & R. 5 *ap*, B. L. E. 5 *ap*, Fr. Ed. Sch. 1 *ap*, M. & Co. 5 *ap*, J. C. L. 2 *ap*, H. R. & Co. 5 *ap*, Friedr. Quast 1 *ap*, F. A. Schütz 1 *ap*, G. H. 1 *ap*, C. & W. 1 *ap*, R. 1 *ap*, Ch. M. & Co. 5 *ap*, E. Pn. 2 *ap*, R. L. 2 *ap*, J. G. St. 2 *ap*, J. G. D. & M. 2 *ap*, S. F. 1 *ap*, Professor Frege 10 *ap*, S. & F. 2 *ap*, A. Mr. 1 *ap*, H. R. 2 *ap*, Bg. 1 *ap*, Carl Voigt 5 *ap*, S. Hirzel 2 *ap*, J. B. L. 5 *ap*, L. F. 1 *ap*, H. L. 5 *ap*, Breitkopf & Härtel 3 *ap*, Becker & Co. 20 *ap*.

Summa 325 *ap* 5 *ap*, welche an das K. Preussische Consulat in Jassy eingesandt worden sind.
Leipzig, den 8. Juni 1868.

Die Handelskammer.

Raymund Härtel,
stellv. Vors. Dr. Gensel, Secr.

Vermählt:

Julius A. Marx,
Marie Marx,
geb. **Heymann**.

Manchester.

den 8. Juni 1868.

Leipzig.

Paul Hoffmann

Clara Hoffmann, geb. **Peckholdt**.
Neuvermählte.

Dresden u. Leipzig, 7. Juni 1868.

Als Neuvermählte begrüßen liebe Verwandte und Bekannte nur hierdurch

Hermann Peter,
Selene Peter, geb. **Aster**.

Wachern, im Juni 1868.

Andreas Tengwall,
Thekla Tengwall,
geb. **Clauff**,

empfehlen sich als Neuvermählte und sagen bei ihrer heutigen Abreise nach Schweden Freunden und Verwandten ein herzliches Lebewohl.

Seltingborg und Leipzig, den 9. Juni 1868.

Schwarze Bande.

Versammlung im Schützenhause. Gäste willkommen.

Alte Männer.

Heute Abend 1/2 9 Uhr außerordentliche Generalversammlung. Erscheinen sämtlicher Mitglieder ist nothwendig, da wichtige Sachen zur Sprache kommen. Der Vorstand.

English Club (C. U).

The Members are requested to assemble **this Evening** near „Haugk's Brücke“, to go from there at 7 3/4 to the „Waldschlösschen“, Gohlis. J. P.

Das Gemälde **Schloß Blonac** bei Bevaix, von **Hans Reichardt** in Ballenstedt gemalt, wurde heute auf Nr. 43 gewonnen.

Dies dem Betheiligten zur Nachricht.

Wärmsten Dank

der braven Bürgerschaft **Lausigk's** für den überraschend freundlichen Empfang auf dem romantischen Hermanns-Bade. Baldiges Wiedersehen!

Die Riffhäuser Raben.

Heute wurde uns ein munteres Töchterchen geboren.
Leipzig, den 8. Juni 1868.

Carl Scheller,
Marie Scheller,
geb. **Börn-Häuser**.

Heute Morgen, früh 2 Uhr, entschlief nach langen Leiden unser guter Gatte, Vater, Bruder und Schwager

Julius Daniel Hermann Siefert,
Tischler. Um stille Theilnahme bittet im Namen der Hinterlassenen
Leipzig, den 9. Juni 1868.

Therese verw. Siefert.

Todes-Anzeige.

Heute Nachmittag 5 Uhr verschied nach vierwöchentlichen schweren Leiden unser herzensguter **Otto** in seinem 11 1/2 Lebensjahre. Dies zur Nachricht allen Freunden und Bekannten.
Leipzig, den 8. Juni 1868.

Louis Sahn, Musikus,
nebst Mutter und Geschwister.

Gestern Abend 8 Uhr entschlief sanft unsere gute **Marie** im Alter von sechs Wochen.
Leipzig, am 9. Juni 1868.

F. W. Pillert und Frau.

Tiefgefühlter inniger Dank!

Nach Gottes unerforschlichem Rathschlusse endete am 5. d. Mts. in der 3. Nachmittagsstunde unsere gute Tochter, Schwester und Enkelin

Therese Pauline Vollert

im noch nicht vollendeten dreizehnten Lebensjahre ihre irdische Laufbahn. — Groß ist unser Schmerz, und nur der Gedanke an die weisen Rathschlüsse des Herrn ist vermögend, Trost und Ergebung in unsere tiefgebeugten Herzen zu senden.

Zurückgekehrt vom Grabe der selig Entschlafenen, erfüllen wir die Pflicht, allen Denen, welche uns während der Krankheit unserer Tochter durch ihre Theilnahme erfreuten, als auch allen Denen, welche durch reichen Blumenschmuck uns ihr Beileid bewiesen, unsern wärmsten Dank auszusprechen. Ganz ins Besondere danken wir dem Herrn Dr. **Kohrmann** für seine rastlosen aufopfernden Bemühungen, das theure Leben unserer guten Tochter zu erhalten, ingleichen auch dem Herrn Pastor **Pinkau** für die süßen Tröstungen der Religion, wodurch er unsere gebeugten Herzen am Grabe der Dahingegangenen erbaute.

Möge der Herr über Leben und Tod Sie und Ihre Familien noch lange in Gnaden vor ähnlichen Verlusten behüten und bewahren.
Leipzig, am 9. Juni 1868.

Die trauernde Familie **Vollert**.

Wenn Du verlorst, was Du geliebt hienieden,
So geh' zum Friedhof oft mit Deinem Schmerz.
Dort wirst Du ruhig, und der Gottheit Frieden
Zieht ein ins arme grambewegte Herz;
Du fühlst gar bald, daß das, was Du verloren,
Verjüngt in Deinem Herzen aufersteht,
Daß aus des Himmels lichtumflornen Thoren
Der Hauch verklärter Seelen um Dich weht.

Schmerz von dem A
Für die
innigstlieb
innigen D
allen unser
die uns d
hüßlich dan
stehenden
wie den ge
unsern De
Schmuck, r
Schwester
Rehmen
Städt
Arenariu
Hotel zur
Lanz, Km
Bott-Bring
Thüringe
Hilfer, R
Blume, Bu
Hilfsmid
Bartels, S
Benhorst
Benhorst,
Benhorst,
Benhorst,
Brandes,
Hügelmann
Bauer, Rf
Bojaght
Hotel 3
Buet a.
Bernard a
Buch a. P
Bauer, H
Baefer, B
Hümlein,
Buch n. F
Bergmann
a. Horn,
Buch, Ho
Bote, Rf
Behrende,
Boulanger
Berth, S
ringer
Gehen, Rf
Hoo, Rf
Stadt F
Hilflich
Deffauer,
Drems, F
Stadt
Robertien,
Degenfolb
Degenfolb
Reichmann
Driemel,
Stadt
Draßer,
Htel, Do
wert a.
Hemaff a
Engländer
Engelhart
Stadt
Hagers,
Hotel
Häber, G
Grambach
Hagenbar
Hiedenbe
Lebe's
Hietland
Götig
Habric
Häber, S
vom Helt
Hietland
Hotel
Hietland
Hietlein

Schmerz erfüllt benachrichtigen wir theilnehmende Freunde von dem Ableben unseres einzigen theuren Sohnes **Alfred Robert Dittrich**, Auguste Dittrich, geb. Weidner.

Herzlicher Dank.

Für die vielen Beweise und die Theilnahme bei dem Tode meiner innigstgeliebten Schwester **Henriette Scholz** sage ich meinen innigen Dank. Concordia verw. Lömel.

Herzlichen, tiefgefühlten Dank

Allen unsern Verwandten und Freunden für die innige Theilnahme, die uns durch Wort und That so reichlich zugeslossen ist. Besonders danken wir Sr. Hochw. Herrn Pfarrer Stolle für seine tröstlichen und erhebenden Worte am Grabe der Verbliebenen, so wie den geehrten Sängern, welche durch ihre herrlichen Töne Trost unsern Herzen spendeten. Dies Alles und der reiche Blumen Schmuck, womit Sie den Sarg unserer geliebten Tochter und Schwester betränzten, haben unsern Herzen sehr wohlgethan. Nehmen Sie Alle nochmals unsern innigen, wärmsten Dank. Die Familie **Meyer**.

Heute Nachmittag verschied nach dreitägigem Krankenlager unsere innigstgeliebte gute Mutter, Schwieger- und Großmutter, Schwester und Tante

Frau **Friederike** verw. **Grahmann**, geb. **Reiße**, im 80. Lebensjahre. Dies zur schuldigen Nachricht Verwandten u. Freunden und bitten um stille Theilnahme die Familien Linke, Kapitzky, Schulze. Leipzig, den 8. Juni 1868.

Danksagung.

Für die von so vielen Seiten uns gewordene liebevolle Theilnahme während der langen und schweren Krankheit unserer uns unvergeßlichen Mutter, so wie für den überaus reichen Blumen Schmuck und der so ehrenvollen Begleitung zu ihrer letzten Ruhestätte, sagen wir den herzlichsten Dank. — Dank Herrn Prof. Dr. Gehrmann für seine viele Mühe und aufopfernde Thätigkeit, mit welcher er sich seiner schweren Aufgabe uneigennützig unterzogen hat. **E. Isleib** und Söhne.

Verichtigung: In dem gestrigen Dank der Familie Linke ist fälschlich Keinker gesetzt worden.

Städtische Speiseanstalt. Morgen Donnerstag: Gräupchen mit Kalbfleisch, von 11—1 Uhr. — **Der Vorstand.** Weinoldt.

Angemeldete Fremde.

- Koenarius, Frau Rent. a. Königsberg i/Pr., Hotel zum Berliner Bahnhof.
- Kunt, Kfm. a. Warschau, Spreers Hotel garni.
- Küstl-Bringle, Privatm. a. Gotha, Hotel zum Thüringer Bahnhof.
- Kühner, Kfm. a. Dranienbaum, St. Dranienb.
- Klume, Buchdruckereibes. a. Apolda, Beltschmidt, Kfm. a. Weisensefeld, und Bartels, Seemann a. Hamburg, Lebe's Hotel.
- Konhorst n. Frau, Cantor, Konhorst, Maler a. Wolfenbüttel, Konhorst, Kfm. a. Helmstedt, Konhorst, Lehrer, und Brandes, Maler a. Braunschweig, Stadt Gotha. Krügermann n. Frau, Rentier, und Bauer, Kfm. a. Hamburg, Stadt Nürnberg. v. Kojachy, Cassenbeamter a. Frankfurt a/M., Hotel z. Berliner Bahnhof.
- Korot a. Farragona, und Klad a. Einburgh, Kfite., Hotel de Russie. Krenard a. Zürich, und Buch a. Berlin, Kfite., Stadt Hamburg. Bauer, Fleischermstr. a. Borna, St. Dranienb. Kretzer, Postleute a. Coblenz. Klümlein, Kfm. a. Frankfurt a/M., und Kusch n. Frau, Part. a. Lara, H. z. Palmbaum. Bergmann, Lehrer a. Moskau, und v. Born, Banquier a. Gffen, H. St. Dresden. Krich, Hofrath a. Dorpat, und Kote, Kfm. a. Magdeburg, St. Berlin. Krenants, Kfm. a. Magdeburg, weißer Schwan. Krenlanger, Kfm. a. Augsburg, H. de Baviere. Kretts, Kfm. a. Weimar, Hotel zum Thüringer Bahnhof.
- Kuchen, Kfm. a. Bremen, Hotel z. Palmbaum. Krey, Rechtsanwält a. Soudershausen, Hotel Stadt Dresden.
- Krißlich n. Frau, Privatm. a. Wien, St. Nürnberg. Krsauer, Student a. München, und Krews, Frau Senator n. Tochter a. Stralsund, Stadt Nürnberg.
- Koberien, Kfm. a. Hamburg, H. de Russie. Kogenkoll a. Berlin, und Kogenkoll n. Frau a. Plauen Kfite., St. Hamburg. Kuchmann, Kfm. a. Bremen, H. z. Palmbaum. Kriemel, Buchdruckereibesitzer c. Lübben, Hotel Stadt Dresden.
- Krauscher, Mühlenbes. a. Rienburg, Brüsseler Hof. Kriegl, Domainenrath a. Schönkleina, Münchner H. Kretz a. Plauen, und Kriemast a. Belgrad, Kfite., Hotel de Baviere. Kriegländer, Kfm. a. Berlin, H. de Bologne. Krieglhardt n. Frau, Part. a. Altenburg, Hotel Stadt Dresden.
- Kröger, Dr. n. Fam., Privatmann a. Berlin, Hotel de Prusse. Krieger, Rent. a. Gilenburg, goldnes Einhorn. Kriemach a. Dale, Kriegenbaum a. Berlin, Kfite., und Kriegenberg n. Familie, Zahlmeister a. Mainz, Lebe's Hotel.
- Kriegländer, Kfm. n. Fam. u. Gouvernante a. Görlitz, Hotel de Bologne. Kriegländer, Frau n. Tochter a. Burg Stargard, u. Kriegländer, Postassistent a. Breslau, H. St. Dresden. Kriegländer, Kfm. a. Solingen, und Kriegländer, Frau Commerzienrathin a. Berlin, Hotel de Baviere. Kriegländer, Assoc. Insp. a. Halle a/S., und Krieglheim, Kfm. a. Göttingen, Stadt Nürnberg.
- Kellensstein, Kfm. a. Fürth, Stadt Köln. Kersdorf, Rentier, und Kersdorf, Frau Rittergutsbes. a. Wolfenbüttel, Stadt Gotha. Kehlert, Holzhdtr. a. Esterlein, braunes Ros. Kriehl, Commissionair a. Kisterwerda, w. Schwan. Knihsenheimer, Kfm. a. Nürnberg, Hotel zum Berliner Bahnhof. Heinze, Fräul. a. Kassel, H. z. Thüringer Bahnh. Hermer, Adv. a. Döbeln, Lebe's Hotel. Hartmann n. Frau, Pastor a. Wolfenbüttel, Stadt Gotha. Haras, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Baviere. Herz, Kfm. a. Barmen, Hotel zum Palmbaum. Haball, Kfm. a. Brünn, und Huttengo, Pastor a. Weisensburg, Lebe's Hotel. Homamo, Frau Rent. a. Berlin, Hotel zum Berliner Bahnhof. Holdampf, Hoffänger a. Coburg, H. de Bologne. Hostovsky, Färber a. Rindorf, Wolfs H. garni. Herrmann, Def. a. Breslau, weißer Schwan. Hesse, Kfm. a. Manchester, H. z. Dresdner Bahnh. Jabn, Viehhdlr. a. Röttha, St. Dranienbaum. Jankowitsch, Frau Collegienrathin n. Tochter a. Kurok, Hotel z. Palmbaum. Jacobi, Holzhdtr. a. Kaghütte, und Immig, Porzellanhdtr. a. Michelhausen, g. Sonne. Jakowis, Kfm. a. Freiberg, grüner Baum. Jaenike n. Sohn, Verlagsbuchhdtr. a. Dresden, weißer Schwan. John n. Frau, Kammerer a. Neumark, St. Nürnberg. Jung, Kfm. a. Berlin, Stadt Frankfurt. Karsten, Frau Oberzolldirector a. Reizenburg, Stadt Nürnberg. Kuhlmann, Locomotivführer a. Altona, und Klee, Kfm. a. Gschwege, Brüsseler Hof. Klaus, Gastwirth a. Leipzig, grüne Linde. Lang, Privatm. a. Römheld, Hotel zum Thüringer Bahnhof. Lenz, Opernänger a. Magdeburg, und Ludloff, Landwirth a. Schlos Alex, Lebe's Hotel. Lejeune, Hotelier a. Grimmitzschau, St. Hamburg. Lemke, Viehhdlr. a. Falkenhain, St. Dranienb. Lorenz n. Schwester, Gutsbes. a. Dölschütz, g. Sieb. Lichtenberger, Bäckermstr. a. Naundorf, g. Einhorn. Loffe, Fabr. a. Niederau, goldne Sonne. Loud, Student a. Göttingen, H. de Bologne. Lana, Kfm. a. Karlsbad, weißer Schwan. Liebings, Kfm. a. Berlin, H. de Baviere. Liebmann, Kfm. a. Berlin, Hotel de Russie. Monteufel, Kfm. a. Berlin, Hotel z. Palmbaum. Maler, Mühlenbes. a. Hirschberg, und Müller, Buchhalter a. Hubertusburg, g. Hahn. Meyer n. Fam., Kfm. a. Slogau, Lebe's Hotel. Maulsch, Frau Rentiere a. Berlin, Hotel zum Berliner Bahnhof. Menner, Kupferfabr. a. Altenburg, gr. Baum. v. Moransky, Frau n. Kammerjungfer, Moral, Pastor a. Hamburg, und Mathys, Ingenieur a. Chemnitz, St. Nürnberg. Michalek, Concertmstr. a. Prag, Brüsseler Hof. Müller n. Frau u. Bedienung, Hauptmann a. Erfurt, Hotel z. Thüringer Bahnhof. Müller, Commerzienrath a. Görlitz, und Naupisch, Kfm. a. Dresden, H. z. Dresdner Bahnh. Noack, Kfm. a. Glauchau, Stadt Hamburg. Neufeld, Kfm. a. Berlin, Hotel z. Palmbaum. Neumayer, Photograph a. München, gr. Baum. Nuffberger-Schwarz, Kfm. a. Rykon, Hotel Stadt Dresden. Billing n. Familie, Steinmeßmstr. a. Pirna, weißer Schwan. Paul, Bergwerkesbesitzer a. Tepliz, Hotel zum Dresdner Bahnhof. Buller, Kfm. a. Pest, Hotel de Russie. Pflugheil n. Frau, Kfm. a. Chemnitz, St. Nürnberg. Protly n. a. New-York, und Patridge nebst Frau a. St. Louis, Rentiers, Hotel de Prusse. Bezolt, Viehhdlr. a. Weiersdorf, St. Dranienb. Pfannenbecker, Maschinenbauer a. Stettin, und Pfigmeyer, Forstcommiffar a. Regensburg, Hotel zum Palmbaum. v. Penz, Frau a. Neustrelitz, Paesler n. Frau, Kfm. a. Freiberg, und Piesky, Postassistent a. Breslau, H. St. Dresden. Pismayer, Fabr. a. Stuttgart, H. de Baviere. Quinte, Wagenfabr. a. Reize, Brüsseler Hof. Reinicke nebst Familie, Werkführer a. Altona, Brüsseler Hof. Rumpelt, Kfm. a. Dresden, Stadt Hamburg. Rosenbaum, A. u. H., a. Zwickau, und Ruff a. Ratibor, Kfite., Hotel z. Palmbaum. Rabe, Kfm. a. Bremen, Stadt Köln. Reinhardt, Monteur a. Guebwiller, H. de Baviere. v. Reden, Baron nebst Tochter, Privatmann a. Hannover, Stadt Nürnberg. Russell, Kfm. a. Bremen, Hotel de Russie. Rumohr, Kfm. a. Kiel, H. z. Dresdner Bahnh. Rubach, Gerber a. Trebitzsch (Mähren), und Schlus, Adv. a. Döbeln, Lebe's Hotel. Scheer, Frau n. Tochter a. Treuenbriegen, und Steinmeß, Kfm. a. Nordnik (Holland), St. Gotha. Schidatis, Meubelhdtr. a. Potsdam, und Schumann, Seisenhdtr. a. Frankfurt a/D., Hotel zum Berliner Bahnhof. Schmidt, Kfm. a. Paris, H. z. Palmbaum. Siebert, Buchbindermstr. a. Linz, v. Scheel, Dr. jur., Privatdocent a. Jena, und Strung n. Frau, Kfm. a. New-York, Lebe's Hotel. Schmidt, Baueleve a. Waldeck, Stadt Riesa. Schuetton, Rent. a. New-York, und Schulze, Fabr. a. Bremen, Hotel St. Dresden. Schmidt, Telegraphist a. Berlin, w. Schwan. Schultau, Kfm. a. Solingen, H. de Baviere. v. Sergues, Frau Part. a. Kiefow, und v. Schenk, Gutsbes. a. Schwerin, St. Nürnberg. Schiller, Kfm. a. Wien, Hotel de Russie. Schiller, Frau n. Sohn a. Schmiedeberg, und Tomberger, Oberschuldirector a. Loeben (Steiermark), weißer Schwan. Thuile, Frau Rent. a. Königsberg i/Pr., Hotel zum Berliner Bahnhof. Trenkler, Kfm. a. Wien, Hotel de Bologne. Toeger, Kfm. a. Berlin, Hotel St. Dresden. Tauscher, Oberst a. Plauen, Münchner Hof. v. Thilemann, Baron n. Frau, Rent. a. Berlin, Hotel de Prusse. Teubner, Kfm. a. Dresden, St. Frankfurt. Vogel, Maler a. Schmiedeberg, Brüsseler Hof. Winter, Postexpedient a. Stolp, g. Einhorn. Winger, Bildhauer a. Schleusig, goldnes Sieb. Wagner, Kfm. a. Braunschweig, Hotel z. Magdeburger Bahnhof. Wiener n. Sohn a. Königsberg, und Wajmann a. Mannheim, Kfite., St. Hamburg. Weber, Kfm. a. Giberfeld, Stadt Berlin. Wulff, Rent. a. Berlin, Hotel de Russie. Zabel, Kreissecretair a. Neuhaldensleben, Lebe's Hotel.

Nachtrag.

* Leipzig, 9. Juni. Für die hiesige rumänische Kirche ist in dem Hietel'schen Atelier eine vollständige Garnitur vollendet worden, welche in gewohnter prächtiger Ausführung dem Publicum auf einige Tage im Schaufenster des Hietel'schen Geschäfts zur Ansicht gegeben worden ist.

* Leipzig, 9. Juni. Während der letzten Woche wurden 40 Stücke Rindvieh, 359 Schweine, 74 Kälber und 80 Hammel auf den Fettviehhof zum Verkauf gebracht. Das Geschäft ging bezüglich der Schweine und Kälber sehr flott von statten, während von den beiden anderen Gattungen Einiges unverkauft am Platze blieb.

Telegraphischer Coursbericht.

Berlin, 9. Juni. (Anfangs-Course.) Lombarden 102; Franzosen 147³/₄; Oesterr. Credit-Act. 83³/₈; do. 60r Loose 71³/₄; do. National-Anleihe 55⁵/₈; Amerikaner 78³/₈; Italiener 51¹/₄; Oberschl. Eisenb.-Act. 184³/₄; Berlin-Görlitzer do. 77; Sächs. Bank-Act. 114¹/₈. — Stimmung: sehr fest; still.

Berlin, 9. Juni. Berg.-Märk. C.-B.-Act. 130¹/₈; Berl.-Anh. 209¹/₂; Berlin-Görl. 76¹/₂; Berlin-Potsd.-Magd. 192³/₈; Berlin-Stett. 135³/₄; Drest.-Schweidnitz-Freib. 113¹/₂; Eöln-Weid. 130; Gosel-Oderb. 87³/₄; Galiz. Carl-Ludw. 89³/₈; Löbau-Zitt. 49; Mainz-Ludwigsh. 129¹/₄; Mecklenburger 72; Oberschl. Lit. A. 184; Oest.-Franz. Staatsb. 148; Rhein. 117¹/₄; Südbahn (Rom.) 102; Thür. 135; Preuß. Anl. 5% 103¹/₂; do. 4¹/₂% 95¹/₂; do. St.-Schuld-Sch. 3¹/₂% 84¹/₈; Bap. 4% Präm.-Anl. 101; Neue Sächs. 5% Anl. 106¹/₂; Oest. Nat.-Anleihe 55¹/₄; do. Credit-Loose 78; do. Loose von 1860 72¹/₄; do. von 1864 49⁵/₈; do. Silber-Anleihe 60¹/₂; do. Bank-Noten 87¹/₂; Russ. Prämien-Anleihe 113³/₄; do. Poln. Schatzobligat. 66; do. Bank-Noten 83¹/₄; Amerikaner 78³/₈; Dessauer do. 87¹/₂; Genfer Credit-Actien 24³/₈; Serrae Bank-Actien 95¹/₂; Leipziger Credit-Actien 98; Wein. do. 97; Preuß. Bank-Anth. 153³/₄; Oest. Credit-Actien 83³/₄; Sächs. Bank-Actien 114³/₈; Weimar. Bank-Act. 85³/₈; Ital. 5% Anl. 51¹/₄. — Wechsel. Amsterdam t. S. 143¹/₈; Hamburg t. S. 151¹/₄; do. 2 M. 150⁵/₈; London 3 M. 6.23⁵/₈; Paris 2 M. 81; Wien 2 M. 86³/₄; Frankfurt a. M. 2 M. 56.28; Petersb. t. S. 92¹/₄; Bremen 8 T. 111⁷/₈.

Schluss fest.

Frankfurt a. M., 9. Juni. Preussische Cassen-Anweiss. 104⁷/₈; Berliner Wechsel 104⁷/₈; Hamburger Wechsel 88¹/₄; Londoner Wechsel 119¹/₂; Pariser Wechsel 94⁷/₈; Wiener Wechsel 102¹/₈; 6% Verein. St.-Anl. pr. 1882 77³/₄; Oesterr. Credit-Act. 196; 1860r Loose 73¹/₄; 1864r Loose 88; Oesterr. Nat.-Anlehen 54³/₈; 5% Metall. —; Bap. 4% Präm.-Anl. 101¹/₂; Sächs. 5% Anl. —; Steuerfr. Anleihe —; Staatsb. 260¹/₈; Babilö. Loose 98⁷/₈. — Animirt.

Wien, 9. Juni. (Vorbörse.) Oesterr. St.-Eisenb.-Actien 254.60; do. Credit-Act. 186.50; Lomb. Eisenb.-Act. 175.40; Loose von 1860 82.55; Napoleond'or 9.28¹/₂. — Stimmung: Fest.

Wien, 9. Juni. Amtliche Notirungen. (Weidcourse.) Metall. 5% 57.40; do. mit Mai- und Novemberzinsen 58.30; Nationalanlehen 63.65; Staatsanlehen v. 1860 83.15; Bank-Act. 706; Actien der Creditanstalt 187.30; London 116.25; Silberagio 114.—; t. t. Münzducaten 5.54¹/₂. — Börsen-Notirungen vom 8. Juni. Metalliques 5% 58.25; do. 4¹/₂% 51.—; Bankactien 706.—; Nordbahn 177.25; mit Verloosung vom Jahre 1854 77.25; Nationalanl. 63.25; Actien der Staats-Eisenbahn-Ges. 253.60; do. der Credit-Anst. 186.90; London 116.65; Hamb. 86.10; Paris 46.30; Galizier 197.30; Act. der Böhm. Westb. 147.—; do. d. Lombard. Eisenb. 175.30; Loose d. Creditanstalt 133.50; Neueste Loose 82.40.

London, 8. Juni. Consols 95³/₈.

London, 9. Juni. Consols 95¹/₁₆.

Paris, 8. Juni. 3% Rente 70.60; Italien. Rente 52.65; Credit-mobilier-Act. —; Oesterr. St.-Eisenbahn-Act. 558.75; Lomb. Eisenb.-Actien 380.—. — 82⁵/₈. Schluss matt angeboten. Anfangscours 70.72.

Paris, 9. Juni. 3% Rente 70.45; Ital. Rente 52.40; Credit-mobilier-Actien 295.—; Oesterr. Staats-Eisenb.-Actien 562.50 fest; Lomb. Eisenbahn-Actien 377.50. — 82³/₄. Matt. Anfangscours 70.52, 70.62. St.-Bahn-Prior. alte 258.—, do. neue 255.25; Lombard. fehlen.

New-York, 8. Juni. (Schlusscourse.) Gold-Agio 139¹/₂; Wechselcours auf London in Gold 110¹/₈; 6% Amerik. Anleihe pr. 1882 112³/₈; do. pr. 1885 110¹/₂; Illinois 155; Erieab. 70¹/₄; Baumw. Middl. Upland 30¹/₂; Mehl 9; Mais 1.15¹/₂

Philadelphia, 8. Juni. Petroleum raff. 31¹/₂.

Liverpool, 9. Juni. (Baumwollenmarkt.)

Erstes Telegramm. Angelommen Nachmittags 3¹/₂ Uhr. Der heutige Markt eröffnete in sehr ruhiger Stimmung. Rothwolliger Umsatz 5000 Ballen. Preise weichend. Heutiger Import 13750 Ballen, davon 11250 Ballen Amerikanische und teils Indische. — Zweites Telegramm. Eingetroffen Nachmittags 5¹/₄ Uhr. Umsatz 5—6000 Ballen. Stimmung flau. Middling Upland 11³/₈, Middling Orleans 11⁵/₈, Middl. Fair Dholerah — Middling Dholerah 8⁵/₈, Fair Egyptian 12¹/₄, Fair Dholerah 9³/₈, Fair Broach 9³/₄, Fair Omra 9¹/₄. 9⁵/₈, Fair Madras —, Fair Bengal 9¹/₄, Fair Smyrna 11¹/₂, Fair Pernam 10.

Manchester, 9. Juni. 1. Depesche. (Von Hardy Nathan Sons.) Garne, Notirungen pr. Pfd.: 30er Mule, gute Mittelqualität 13¹/₂ d, 30er Water, bestes Gespinnst 16¹/₂ d, 40er Mule 14¹/₄ d, 40er Mule, beste Qualität wie Taylor zc. 17 d, 60er Mule für Indien und China passend 20 d. Stoffe, Notirungen pr. Pfd.: 8¹/₄ Pfd. Shirting prima Calvert 141 d, do. gewöhnliche gute Makes 135 d, 43 inches 17¹/₁₇ printing Cloth 9 pf. 2—4 0/2. 153 d. Tendenz ruhig. — 2. Depesche. Schluss. Der Markt schloß belebt. Es wurden bezahlt: 12r Ryland 13, 12r Taylor 15, 20r Kingston 14¹/₂, 30r Clayton 17, 30r Sidlow 15, 40r Wilkinson 17, 60r Double Weston 21. Stoffe: 16/16 34 inch. grey 8¹/₂ £. 11. 3.

Bradford, 8. Juni. (Schlussbericht.) Der Markt war sehr fest und animirt; Preise theilweise höher. In 30er Wefes fanden lebhafteste Umsätze statt. Clough 13. 6. bezahlt.

Trautenau, 8. Juni. (Flachs-garnmarkt.) Viel Fremdenbesuch, besonders aus Preußen, wenig Geschäfte gemacht, Preise fallend. Achtzehner 46¹/₂, Bierziger 38 netto Cassa.

Berliner Productenbörse, 9. Juni. Kühl, freundlich. Weizen pr. 2100 Pfd. loco 80—95, n. Qualität bezahlt, Juni 77, Juli-August 73. — Gerste pr. 1750 Pfd. loco —, nach Dual. bez. — Hafer pr. 1200 Pfd. loco 30—35, pr. d. M. 32, Juli-Aug. 28¹/₂. — Spiritus pr. 8000 % Tr. loco 18¹/₆, pr. d. M. 17⁵/₈, Juli-August 17⁷/₈, September-October 17¹/₂, fester, gel. 20,000 Duart. — Roggen pr. 2000 Pfund loco 57, pr. d. M. 56, Juli-August 54, September-October 53³/₄, animirt, gel. 200 Wispel. — Rüböl pr. 100 Pfd. loco 10, pr. d. M. 10, Juli-August 10, September-October 10¹/₁₂, höher, gel. 300 Ctr.

Telegramm.

—n. Berlin, 9. Juni. Der Reichstag ging heute zur Specialberathung des Haushalts-Etats für den Norddeutschen Bund über. Abg. v. Kirchmann erkundigte sich nach dem eigentlichen Verhältniß des preussischen Kriegs- und Marineministers zu der Person des Bundeskanzlers. Die ganze Militärverwaltung sei an den Bund übergegangen und somit müsse der Kriegsminister auch zu den Beamten des Bundes gehören. Sei nun der Bundeskanzler die entscheidende Person oder sei er die höhere Instanz? Der Etat habe nicht den Kriegsminister, sondern nur dem preussischen Finanzminister zur Begutachtung vorgelegen; von wem hängen die gemeinsamen Besprechungen ab, vom Kriegsminister oder vom Bundeskanzler? Schließlich stellte der Abg. noch eine Frage über die Person und den leidenden Zustand des Bundeskanzlers, worüber weder dem Präsidenten noch dem Reichstage irgend eine Mittheilung zugegangen sei. Nach den Mittheilungen der Zeitungen sei Bismarcks Zustand ein solcher, der ihn längere Zeit an der Führung seines Amtes hindere. Die Sache dürfe doch wohl so angethan sein, daß der Bundesrath dieselbe in Erwägung ziehen sollte, da es sich in einem solchen Falle um die Verantwortlichkeit handle. Darauf erwiderte Präsident Delbrück: Der Herr Bundeskanzler hat früher erkannt, daß er die Verantwortlichkeit vollständig trage, und das hat er höher gethan. Welche Mittel er einschlägt, um diese Verantwortlichkeit wirklich tragen zu können, das würde ein Gegenstand der Discussion in diesem Hause sein, wenn es darauf ankommt, die Mittel zu bewilligen, die nothwendig sind, um durch personelle oder sachliche Einrichtungen diese Einrichtungen zu realisiren. Was den Zustand des Herrn Bundeskanzlers anlangt, so habe ich zu bemerken, daß, wenn für den Fall der Entfernung des Herrn Bundeskanzlers aus Berlin Anordnungen getroffen werden müßten, dies lediglich Sache der Allerhöchsten Entschlieung sein würde, so daß ich darüber nichts sagen kann. (Bravo.) — Im weiteren Verlauf der Sitzung wurden die Ausgaben des Etats erledigt, der Marine-Etat ausgesetzt, weil eine neue Vorlage in Aussicht gestellt ist. Abg. Lasker überreichte einen Gesetzentwurf, betreffend den stehenden Gewerbebetrieb.

Schwimm-Anstalt. Temperatur des Wassers am 9. Juni 16°.

Händels Bad in der Parthe. Temperatur des Wassers am 9. Juni 16°.

Verantwortlicher Redacteur: Friedrich Güttner. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Vormittags von 1¹/₂—1¹/₂ Uhr und Nachmittags von 4—5 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)
Druck und Verlag von C. Holz. Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.

L
No 10
die
Behufs
erwehen er
händlerliche
Jeder Me
ändler nem
heit, sobald
erreich, inq
em des Bu
häft, hat
auch über se
Dem jed
Kleider
hausw
Metall
Leihha
Pretio
Stoffe
strum
zu jed
werde
In diesem
1. die Lo
2. der
3. Bor-
woril
lange
4. der
(verk
des
5. der
6. ein
Geg
unte
des
ersehen la
Jede
hat gleich
folirendes
In di
1. die
2. der
3. Bor-
wor
lan
4. Bel
un
leg
5. Se
6. die
un
nie
ge
de
3
de
Es
der Pf
laufe u
Termin